

GENERALA INSECTORUM

DIRIGÉS PAR

P. WYTSMAN

ORTHOPTERA

FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. AGRÆCIINÆ

von Dr. H. KARNY

MIT 8 KOLORIERTEN TAFELN

1912

PRIX : FR. 33.80

En vente chez V. VERTENEUIL & L. DESMET, Imprimeurs-Éditeurs, 60-62, rue T'Kint, BRUXELLES.
Prospectus gratis et franco sur demande.

Direction scientifique : M. P. WYTSMAN, Zoologiste, Quatre-Bras, TERVUEREN (Belgique).



ORTHOPTERA

FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. AGRÆCIINÆ

ORTHOPTERA

FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. AGRÆCIINÆ

von Dr. H. KARNY

MIT 8 KOLORIERTEN TAFELN



IE Unterfamilie Agræciinæ gehört zu den Locustiden und zwar bildet sie eine an Gattungen zwar verhältnismässig reiche aber an Arten arme Gruppe, denn sie umfasst 206 Arten, die sich auf 58 Gattungen verteilen; von diesen sind die artenreichsten *Salomona* mit 44, *Nicsara* mit 19, *Agraecia* mit 15 und *Odontolakis* mit 13 Arten; allen übrigen Gattungen der Gruppe gehören nur weniger als ein Dutzend Arten an und 32 Gattungen — also mehr als die Hälfte der Gesamtzahl — sind nur auf je eine einzige Spezies begründet

Geographische Verbreitung. — Die Agræciinæ sind eine exquisit tropische Gruppe, wie aus ihrer Verbreitung ohne weiters ersichtlich ist. Den nördlichen Wendekreis überschreiten sie — so weit bekannt — überhaupt nicht, den südlichen an einzelnen Stellen in Australien, Afrika und Südamerika : am weitesten polwärts dringen sie in Australien und Neuseeland vor. Die paläarktische und nearktische Region besitzen überhaupt keine Agræciinæ. Ihr liebster Aufenthaltsort sind die Gebiete der tropischen Regen- und Monsunwälder, daher sie auch in Afrika bedeutend spärlicher vertreten sind als in den übrigen tropischen Gebieten. Nur Madagaskar zeigt eine ganze Reihe endemischer Formen (*Allomenus*, *Episattus*, *Rhacoptera*, *Encalypta*, *Gallienia*, *Centrocephalus*, *Euconchophora*, *Amblylakis*, *Oncodopus*, *Colossopus*, *Discranacrus*, *Cestrophorus*), während einige andere Genera auch noch an den Küsten von Ost- oder Südafrika anzutreffen sind (*Aethiomerus*, *Odontolakis*, *Megalotheca*) ; nur eine einzige auch auf Madagaskar vorkommende Gattung (*Subria*) ist über die Tropen der ganzen Erde verbreitet.

Das Haupt-Verbreitungszentrum der Gruppe stellt aber ohne Zweifel die indo-australische Region dar u. zw. speziell das malaisch-papuanische Inselgebiet; hier sind nebst vielen anderen auch

die beiden artenreichsten Gattungen der ganzen Gruppe (*Salomona*, *Nicsara*) endemisch. Interessant ist die Tatsache, dass in Südwestaustralien, das durch ein weites Wüsten- und Steppengebiet von der Nord- und Ostküste getrennt ist, nur eine einzige Agraciinen-Gattung (*Psacadonotus*), die sich sonst nirgends wiederfindet: Wüsten und Steppen sind für die Vertreter unserer Gruppe unüberschreitbare Grenzen. Auch auf den malaisch-polynesischen Inseln finden sich vielfach Genera, die auf kleine Verbreitungsbezirke beschränkt sind, so sind z. B. *Pseudoliara*, *Habetia*, *Tamolana*, *Rhytidaspis* nur von Neu-Guinea bekannt.

Andererseits finden sich freilich wieder Gattungen, die wie z. B. *Subria* und *Agracca* über die Tropen der ganzen Erde verbreitet sind, wie schon oben erwähnt wurde. Schliesslich sind gewisse Gattungen auch für das neotropische Gebiet charakteristisch, wie *Hyperomerus*, *Erechthis*, *Parasubria*, *Paranelytra*, *Eschatoceras*, *Loja*, *Uchuca*, *Paralobaspis*, *Nannagroecia*.

Systematische Stellung. — Die *Agraciinae* stehen im System zwischen den *Copiphorinae* (Caudell = *Conocephalinae* Redtenbacher) und den *Xiphidiinae* (Caudell = *Xiphidiinae* Redtenbacher); zu beiden genannten Gruppen weisen sie nahe Beziehungen auf. Von der letzteren Gruppe unterscheiden sie sich namentlich durch die grössere, kräftigere Statur und die Bedornung der Beine, von der ersten hauptsächlich durch die Form des Kopfgipfels. Ihrer nahen Verwandtschaft wegen hat Redtenbacher die drei genannten Unterfamilien und die *Listroscelinae* zu einer grösseren Gruppe, den *Conocephaliden* Redtenbacher vereinigt; auch ich habe mich in meinen bisherigen Publikationen dieser Systematik angeschlossen. Hier aber musste ich die Aufteilung auf vier selbständige Gruppen, die Caudell bereits in den „Genera Insectorum“ durchgeführt hat (120^e fascicule, „Prophalangopsinæ“, p. 4, 1911) akzeptieren, um die Einheitlichkeit des Gesamtwerkes aufrecht zu erhalten.

Von den übrigen Locustiden-Gruppen stehen den *Agraciinae* ohne Zweifel die *Pseudophyllinae* am nächsten. Doch sind sie von diesen durch die Form der Fühlerinsertion leicht zu unterscheiden. Auch kommt eine Furche auf der Oberseite des Kopfgipfels, wie sie für die Pseudophyllinen charakteristisch ist, bei den Agraciinen nur sehr selten vor.

Bisweilen werden die *Agraciinae* in zwei Untergruppen, die *Agraciae* und die *Salomonae* geteilt. Bei ersteren ist die Stirn in der Regel glatt, bei letzteren skulpturiert; auch sonst lassen sich noch einige Unterschiede ausfindig machen, so dass die Unterscheidung der beiden Typen gewöhnlich leicht ist. Aber dennoch ist die Grenze keine scharfe: es lassen sich vielmehr einige wenige Gattungen ausfindig machen, die mit gleichem Recht zu den Agraciinen, wie zu den Salomonen gestellt werden können; ich habe daher in der vorliegenden Arbeit die Unterscheidung dieser beiden Untergruppen fallen gelassen: den Agraciinen würden die Gattungen 1-37, den Salomonen die Genera 38-58 angehören.

Zur Unterscheidung der Gattungen und Arten kommen als wichtigste Merkmale die folgenden in Betracht: Skulptur der Wangen und Stirn (besonders bei *Salomona*, *Oncodopus* und *Colossopus*), Form des Kopfgipfels; ferner Form und Ausbildung des Halsschildes, namentlich des Hinterlappens, aber auch der Seitenlappen, Tiefe der Schulterbucht, etc.; Vorderbrust unbewehrt oder mit zwei Dornen versehen; Form der Mittel- und Hinterbrustlappen; ausserdem bei madagassischen Gattungen (*Centrocephalus*, *Euconchophora*, *Amblylakis*, *Oncodopus*, *Colossopus*, *Dicranacrus*) eigentümliche Bildungen an den Seiten des Mesothorax.

Die Ausbildung der Flugorgane ist sehr verschieden: oft sind sie vollständig entwickelt, oft funktionsunfähig, verkürzt oder verkümmert. Vielen Gattungen, bei denen ersteres der Fall, lassen sich verwandte Genera an die Seite stellen, die das Flugvermögen verloren haben, z. B.: *Subria*-*Parasubria*; *Kirkaldyus*-*Scytocera*; *Episattus*-*Rhacoptera*; *Odontocoryphus*-*Acrodonta*; *Nicsara*-*Gonatacanthus*; *Salomona*-*Rhytidaspis*; *Odontoconus*-*Peracca*; *Odontolakis*-*Centrocephalus*. — Das Geäder der Flügel gehört

ganz demselben Typus an wie bei den Copiphorinæ und Listoscelinæ, bei welch letzteren ich ausführlicher darüber gesprochen habe.

Endlich kommt zur Unterscheidung der Gattungen und Arten noch in Betracht : Form und Bedornung der Schenkel, der Kniestappen und der Schienen; Bau der Gehörorgane der Vorderschienen : fast stets bis auf einen schmalen Spalt geschlossen, bei *Cestrophorus* jedoch offen; Enddornen der Hinterschienen oben fast immer beiderseits ausgebildet, selten (bei *Amblylakis* und *Colossopus*) nur innen vorhanden oder (bei *Amblylakis* und *Oncodopus*) beiderseits fehlend. Endlich ist natürlich auch die Form des letzten Rückensegmentes, der Cerci, der Legeröhre und der Subgenitalplatten von Bedeutung.

Die Unterfamilie der Agræciinæ lässt sich durch die nachstehenden Merkmale umgrenzen :

Charaktere. — Selten grün gefärbt. Kopfgipfel meist kürzer und schmäler als das erste Fühlerglied, auf der Oberseite nur selten gefurcht, auf der Unterseite gewöhnlich ohne Zahn, sondern durch einen kurzen Längskiel vollständig mit dem Stirngipfel verschmolzen, ohne dass eine Querfurche erkennbar wäre. Fühler vom Niveau des Hinterhauptes weniger weit entfernt als von der Oberlippe, zwischen den Augen eingelenkt; Ränder der Fühlergruben nicht erhoben-vorgezogen. Halsschild meist ohne Querfurchen oder wenigstens die hintere derselben fehlend. Vorderflügel des ♂ mit Zirapparat im Analfeld, beim ♀ ohne einen solchen. Gehöröffnungen der Vorderschienen meist bis auf einen schmalen Spalt verschlossen, selten (*Cestrophorus*) offen; Vorderschienen oben meist unbewehrt, drehrund (ausser bei *Hyperomerus*), an den Seiten ohne Furchen, oben ohne Enddornen, unten mit mässig starken Dornen bewehrt. Hinterschenkel aussen oder beiderseits mit mehreren, ziemlich kräftigen Dornen ausgestattet. Hinterschienen oben fast immer beiderseits, selten nur innen (*Amblylakis*, *Colossopus*) mit Enddorn, sehr selten ohne einen solchen (*Amblylakis*, *Oncodopus*), unten beiderseits mit zwei Enddornen bewehrt. Fussglieder dorsoventral abgeplattet; erstes und zweites Glied an der Seite der Länge nach gefurcht. Legeröhre meist deutlich sichelförmig gebogen.

TABELLE ZUM BESTIMMEN DER GATTUNGEN

1. Trommelfell der Vorderschienen mehr oder weniger bedeckt, nie offen.
 2. Schenkel bedornt. Grösser oder mässig gross, ziemlich kräftig gebaut.
 3. Stirn glatt, glänzend oder mit kleinen, undeutlichen, zerstreuten Punkten. Mittelschenkel innen ohne Dornen.
 4. Vorderbrust wehrlos.
 5. Lappen der Mittelbrust breit, stumpf-dreieckig oder abgerundet, nie bedornt. Lappen der Hinterbrust abgerundet.
 6. Vorderschienen oben abgeplattet. Amerikanische Gattung.
 - 6'. Vorderschienen oben drehrund, nicht abgeplattet.
 7. Vorderflügel vollkommen entwickelt oder wenigstens länger als die Hälfte des Hinterleibs.
 8. Kopfgipfel oben ohne Höckerchen. Seitenlappen des Halsschildes am Vorderwinkel ohne Zahn.
 9. Kopfgipfel das erste Fühlerglied deutlich überragend, an der Spitze herabgebogen. Amerikanische Gattung.
1. Genus HYPEROMERUS, Redtenbacher.
2. Genus ERECHTHIS, Bolivar.

ORTHOPTERA

- 9'. Kopfgipfel das erste Fühlerglied nicht überragend,
kegelförmig oder seitlich zusammengedrückt.
10. Kopfgipfel kegelförmig.
11. Vorderflügel den Hinterleib weit überragend.
Bewohner der Tropen der ganzen Erde
- 11'. Vorderflügel dem Hinterleib nicht oder nur
wenig überragend.
12. Schulterbucht der Halsschild-Seitenlappen
fehlend. Amerikanische Gattung
- 12'. Seitenlappen des Halsschild mit deutlicher
Schulterbucht. Madagassische Gattung
- 10'. Kopfgipfel seitlich zusammengedrückt, mitunter
etwas gefurcht.
11. Vorderflügel den Hinterleib weit überragend.
12. Legeröhre ziemlich gerade. Subgenitalplatte
des ♀ eingeschnitten, mit zahnförmigen
Ecken. Madagassische Gattung
- 12'. Legeröhre sickelförmig gebogen. Subgenital-
platte des ♀ klein, quer, am Ende rund-
lich ausgeschnitten. Malaiische Gattung
- 11'. Vorderflügel den Hinterleib nicht überragend.
Bewohner der Philippinen.
- 8'. Kopfgipfel oben mit einem deutlichen Höcker.
9. Seitenlappen des Halsschildes mit abgerundetem Vor-
derwinkel. Malaiische Gattung
- 9'. Seitenlappen des Halsschildes mit einem spitzen Zahn
am Vorderwinkel. Indische Gattung
- 7'. Vorderflügel stark abgekürzt, kürzer als die Hälfte des
Hinterleibs.
8. Mittelschenkel unbewehrt. Vorderflügel vom Halsschild
bedeckt. Amerikanische Gattung.
- 8'. Mittelschenkel aussen mit drei bis fünf Dornen.
9. Halsschild hinten abgestutzt oder rundlich abgestutzt.
Vorderflügel sehr kurz, das Pronotum wenig (σ)
oder nicht (♀) überragend. Bewohner der Tropen
der östlichen Halbkugel
- 9'. Halsschild hinten rundlich vorgezogen. Vorderflügel
lederartig, wenig kürzer als der halbe Hinterleib.
Bewohner von Neu-Guinea
- 5'. Mittelbrustlappen schmal, verlängert, zugespitzt oder
bedornt; Hinterbrustlappen meist dreieckig.
6. Vorderflügel dorsal; Hinterflügel von ihnen bedeckt.
7. Halsschild rückwärts rundlich vorgezogen. Indische
Gattung
- 7'. Halsschild rückwärts abgestutzt.
8. Kopfgipfel oben ohne Zahn. Indische Gattung.
3. Genus SUERIA, Stål.
4. Genus PARASUBRIA, Karny.
5. Genus ÆTHIOMERUS, Redtenbacher.
6. Genus ALLOMENUS, Saussure.
7. Genus KIRKALDYUS, Griffini.
8. Genus SCYTOCERA, Redtenbacher.
9. Genus GESTRO, Griffini.
10. Genus ISCHNOPHYLLUS, Redtenbacher.
11. Genus PARANELYTRA, Karny.
12. Genus ANELYTRA, Redtenbacher.
13. Genus PSEUDOLIARA, Karny.
14. Genus LIARA, Redtenbacher.
15. Genus OXYSTETHUS, Redtenbacher.

- 8'. Kopfgipfel oben am Grunde mit einem aufrechten Zahn versehen. Madagassische Gattung 16. Genus EPISATTUS, Brongniart.
- 6'. Vorderflügel lappenförmig, seitlich. Hinterflügel ebenso. von den vorderen nicht bedeckt. Madagassische Gattung. 17. Genus RHACOPTERA, Karny.
- 4'. Vorderbrust mit zwei Dornen oder Zähnen bewehrt.
5. Mittel- und Hinterbrust nicht gelappt, sondern mit aufrechten Dornen bewehrt. Australische Gattung 18. Genus PSACADONOTUS, Redtenbacher.
- 5'. Mittel- und Hinterbrust meist deutlich gelappt, ohne aufrechte Dornen.
6. Kopfgipfel oben mit einem Dorn versehen. Vorderflügel verkümmert. Indische Gattung 19. Genus ACRODONTA, Redtenbacher.
- 6'. Kopfgipfel oben unbewehrt; höchst selten nur mit einem Zahn oder Höckerchen versehen, in diesem Falle aber Vorderflügel vollkommen entwickelt.
7. Seitenlappen des Halsschildes am Vorderwinkel mit einem Zahn versehen. Vorderflügel den Hinterleib weit überragend. Indische Gattung 20. Genus OXYLAKIS, Redtenbacher.
- 7'. Seitenlappen des Halsschildes am Vorderwinkel ohne Zahn oder die Vorderflügel den Hinterleib nicht überragend.
8. Vorderflügel am Ende schiefl abgestutzt, ausgerandet. Amerikanische Gattung 21. Genus EPIA, Stål.
- 8'. Vorderflügel am Ende abgerundet.
9. Erstes Fühlerglied innen mit einem spitzen, zahnförmigen Fortsatz. Amerikanische Gattung 22. Genus ESCHATOCERAS, Redtenbacher.
- 9'. Erstes Fühlerglied innen mit einem stumpfen Zahn oder ohne einen solchen.
10. Halsschild hinten mehr oder weniger abgestutzt oder rundlich abgestutzt.
11. Vorderflügel vollständig ausgebildet, ohne unregelmäßige, verdickte Adern.
12. Kopfgipfel oben ohne Zahn, selten mit einem undeutlichen Höckerchen.
13. Mittel- und Hinterbrustlappen deutlich dreieckig. Vorwiegend amerikanische Gattung 23. Genus AGRÆCIA, Serville.
- 13'. Mittel- und Hinterbrust kaum gelappt oder mit abgerundeten ovalen Lappen.
14. Vorderflügel deutlich kürzer als der Körper. Legeröhre gebogen. Javanische Gattung 24. Genus PARAGRÆCIA, Karny.
- 14'. Vorderflügel den Hinterleib überragend. Legeröhre sehr lang, fast gerade, am Ende abgerundet. Indo-australische Gattung. 25. Genus HABETIA, Kirby.

- 12'. Kopfgipfel oben mit einem aufrechten Zahn.
Indo-australische Gattung 26. Genus **ODONTOCORYPHUS**, Karny.
- 11'. Vorderflügel sehr selten vollständig ausgebildet;
 in diesem Falle zwischen Vorderrand und
 Subcosta mit unregelmässigen, verdickten,
 weissen Adern versehen.
12. Vorderflügel nicht oder nur wenig kürzer als
 das Halschild.
13. Vorderflügel zwischen Vorderrand und
 Subcosta mit unregelmässigen, ver-
 dickten, weissen Adern. *Indo-austra-*
lische Gattung 27. Genus **COPTASPIS**, Redtenbacher.
- 13'. Vorderflügel mit eingedrückten Punkten,
 zwischen Vorderrand und Subcosta
 ohne Queradern. *Amerikanische Gat-*
tung 28. Genus **LOJA**, Giglio-Tos.
- 12'. Halsschild mehr als fünfmal so lang als die
 Vorderflügel [GONATACANTHUS, Karny, ♀.]
- 10'. Halsschild hinten rundlich vorgezogen.
11. Vorderflügel stark verkürzt.
12. Kopfgipfel nicht kegelförmig, am Ende breit
 gerundet, breiter als das erste Fühlerglied.
Amerikanische Gattung. 29. Genus **UCHUCA**, Giglio-Tos.
- 12'. Kopfgipfel kegelförmig, schmäler als das
 erste Fühlerglied.
13. Innere Knielappen der Vorderbeine in
 einen spitzen Dorn verlängert. *Indo-*
australische Gattung 30. Genus **GONATACANTHUS**, Karny, ♂.
- 13'. Knielappen der Vorderbeine unbewehrt.
Indo-afrikanische Gattung. 31. Genus **ANTHRACITES**, Redtenbacher.
- 11'. Vorderflügel vollständig ausgebildet.
12. Kopfgipfel stark seitlich-zusammengedrückt,
 fast blattartig, oben mit einem nach vorge-
 bogenen Dorn bewehrt. *Amerikanische*
Gattung 32. Genus **PARALOBASPIS**, Giglio-Tos.
- 12'. Kopfgipfel oben ohne Dorn.
13. Legeröhre winkelig gebogen. *Amerika-*
nische Gattung 33. Genus **NANNAGROECIA**, Redtenbacher.
- 13'. Legeröhre allmählig gebogen.
14. Halsschildrücken drehrund, Seiten-
 kiele nicht ausgebildet. *Indo-*
australische Gattungen.
15. Kopfgipfel nicht gefurcht 34. Genus **NICSARA**, Walker.
- 15'. Kopfgipfel oben gefurcht. 35. Genus **VERIA**, Walker.
- 14'. Halsschildrücken glänzend, eben, mit

- scharfen oder doch deutlichen Seitenkielen.
15. Kopfgipfel dreieckig, ausgehöhlten.
Australische Gattung 36. Genus METHOLCE, Walker.
- 15'. Kopfgipfel kegelförmig, nicht ausgehöhlten. *Madagassische Gattung* 37. Genus ENCALYPTA, Redtenbacher.
- 3'. Die ganze Stirnfläche oder wenigstens ihre Seiten dicht und stark punktiert oder runzlig.
4. Vorderbrust unbewehrt oder mit zwei kleinen, kaum erkennbaren Höckerchen versehen. Kopfgipfel einfach. Hinterschienen beiderseits mit einem Enddorn.
5. Vorderflügel fehlend oder sehr kurz, vom Halsschild ganz oder fast ganz bedeckt.
6. Stirn glatt, nur die Wangen ein wenig runzlig. *Malaiische Gattung* 38. Genus KARNYUS, Griffini.
- 6'. Stirn dicht punktiert oder runzlig-punktiert.
7. Größer. Stirn blass. Legeröhre fast drehrund, gegen das Ende zugespitzt. *Indische Gattung* 39. Genus RHYTIDOGYNE, Karny.
- 7'. Kleiner. Stirn schwarz. Legeröhre stark seitlich zusammengedrückt, gegen die Spitze verbreitert. *Afrikanische Gattung* 40. Genus ANTHRACOPSIS, Karny.
- 5'. Vorderflügel halb so lang als der Hinterleib. *Indo-australische Gattungen*.
6. Kopfgipfel kurz, am Grunde ohne Zahn 41. Genus DICRANOCERCUS, Redtenbacher.
- 6'. Kopfgipfel lang, oben am Grunde mit einem Zahn 42. Genus ACANTHOCORYPHUS, Karny.
- 4'. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt; wenn nicht, Kopfgipfel gabelig oder Hinterschienen aussen ohne Enddorn
5. Kopfgipfel weder gabelig noch in der Nachbarschaft des Stirngipfels mit einem Zahn versehen. Hinterschienen oben beiderseits mit einem Enddorn.
6. Kopfgipfel kürzer oder wenig länger als das erste Fühlerglied, selten länger; in diesem Falle die Legeröhre gerade.
7. Vorderflügel vollständig ausgebildet.
8. Kopfgipfel mehr oder weniger zugespitzt.
9. Legeröhre gerade, fast so lang oder länger als der Körper. *Indo-australische Gattung*. 43. Genus MACROXIPHUS, Pictet.
- 9'. Legeröhre gebogen.
10. Vorder- und Mittelschenkel annähernd drehrund.
Madagassische Gattung 44. Genus GALLIENIA, Brongniart.
- 10'. Vorder- und Mittelschenkel stark zusammengedrückt. *Indo-australische Gattung* 45. Genus SALOMONA, Blanchard.
- 8'. Kopfgipfel etwas breit, vorn abgestutzt, in der Mitte der Längenach mehr oder weniger leicht eingedrückt.
Indo-australische Gattung 46. Genus TAMOLANA, Kuthy.
- 7'. Vorderflügel verkürzt. *Indo-australische Gattung* 47. Genus RHYTIDASPIS, Redtenbacher.

- 6'. Kopfgipfel fast doppelt so lang als das erste Fühlerglied,
zugespitzt, an der Spitze herabgebogen, oben mit
einem kurzen Zahn versehen. Legeröhre gebogen.
Malaische Gattung 48. Genus ODONTOCONUS, Fritze & Carl.
- 5'. Kopfgipfel am Ende gabelig oder er oder der Stirngipfel
am ihrer Grenze mit einem Zahn versehen.
6. Halsschild-Seitenlappen am Unterrande bedornt und
dann nach aussen wellig erweitert. *Indische Gattung*. 49. Genus PERACCA, Griffini.
- 6'. Halsschild von der gewöhnlichen Form. *Madagassische
Gattungen*.
7. Vorderflügel vollkommen entwickelt 50. Genus ODONTOLAKIS, Redtenbacher.
- 7'. Vorderflügel stark verkürzt oder verkümmert.
8. Kopfgipfel dreiteilig-gegabelt oder ungegabelt.
9. Stirngipfel unbewehrt. Kopfgipfel unten am Grunde
mit ein oder zwei Zähnen versehen.
10. Mittelbrust von der gewöhnlichen Form 51. Genus CENTROCEPHALUS, Brongniart.
- 10'. Mittelbrust jederseits beim Vorderbrustloch ausge-
hölt, aussen in einen spitzen, ohrförmigen
Lappen ausgezogen. 52. Genus EUCONCHOPHORA, Brongniart.
- 9'. Stirngipfel mit einem Höckerchen oder Dorn bewehrt.
10. Stirngipfel mit einem kleinen Höckerchen 53. Genus AMBLYLAKIS, Redtenbacher.
- 10'. Stirngipfel mit einem nach vorn geneigten Dorn
bewehrt.
11. Kopfgipfel einfach, kegelförmig, nicht drei-
teilig-gegabelt 54. Genus ONCOPONUS, Brongniart.
- 11'. Kopfgipfel dreiteilig-gegabelt 55. Genus COLOSSOPUS, Saussure.
- 8'. Kopfgipfel weder einfach, noch dreiteilig-gegabelt,
sondern zweiteilig-gegabelt oder zweisähnig 56. Genus DICRANACRUS, Redtenbacher.
- 2'. Körper sehr schlank. Alle Schenkel unbewehrt. *Afrikanische
(und madagassische) Gattung* 57. Genus MEGALOTHECA, Karny.
- 1'. Trommelfell der Vorderschienen offen. *Madagassische Gattung*. 58. Genus CESTROPHORUS, Redtenbacher.

I. GENUS HYPEROMERUS, REDTENBACHER

Hyperomerus. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 437 (1891).

Charaktere. — Kopfgipfel breiter als das erste Fühlerglied, aber kaum länger, vorn abgestutzt, unten stumpf gekielt, ohne Zahn, mit dem Stirngipfel in Berührung. Pronotum oben flach, vorn und hinten abgestutzt, mit ziemlich deutlichen Seitenkielen und hinten auch mit einem kurzen Mittelkiel versehen; Seitenlappen mit schief abgestutztem Unterrand, gerundetem, etwas konvexem Hinterwinkel und wenig entwickelter Schulterbucht. Vorderbrust unbewehrt. Mittel- und Hinterbrust quer, mit breiten, stumpfdreieckigen Lappen, die bei ersterer am Ende mit einem Höckerchen versehen sind. Vorderflügel den Hinterleib wenig überragend. Vorderschenkel am Vorderrand mit zwei zahnförmigen Dornen; Mittelschenkel aussen mit fünf Dornen bewehrt, von denen drei grösser sind und zwischen diesen zwei kleinere befindlich. Hinterschenkel bedeutend verdickt, kurz, aussen netzartig gefeldert, unten am Aussenrand mit zahlreichen, ungleich grossen Dornen besetzt, am Innenrand nur

mit drei Dornen vor dem Ende. Knielappen unbewehrt, nur die inneren der Hinterschenkel kurz bedornt. Vorderschienen oben flachgedrückt, gefurcht, beiderseits gerändert. Legeröhre kurz, breit, sichelförmig gebogen, am Ende zugespitzt. Subgenitalplatte des ♀ mit zwei Dornen bewehrt, in der Mitte tief rundlich ausgerandet. (Taf. I, Fig. 1, 2.)

Typus. — *Hyperomerus crassipes*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Art. — Süd-Amerika.

1. *H. crassipes*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Alto Amazonas, p. 432 (1891). — Taf. I, Fig. 1, 2.

2. GENUS ERECHTHIS, BOLIVAR

Erechthis. Bolivar, Orth. de l'Ile de Cuba. Bull. Mém. Soc. Zool. Fr. Vol. 1, p. 151 (1888). O - 4

Subria. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 433 (1891).

Charaktere. — Kopfgipfel deutlich schmäler und länger das erste Fühlerglied, kegelförmig, an der Spitze herabgebogen. Erstes Fühlerglied innen weder verbreitert, noch in einen Zahn erweitert. Stirn glatt. Halsschild vorn und hinten rundlich abgestutzt, zylindrisch; Seitenlappen schmal, nach rückwärts breiter werdend, mit wenig schiefem Unterrand, abgerundetem Vorderwinkel und wenig entwickelter Schulterbucht. Vorderbrust unbewehrt; Mittel- und Hinterbrustlappen breit, gerundet. Vorder- und Hinterflügel die Hinterkniee weit überragend. Schenkel unten bedornt, die vier vorderen gleich lang, die hinteren mehr als doppelt so lang. Knielappen lang zugespitzt. Vorderschienen mit zwei Dornenreihen; Mittelschienen in der Basalhälfte etwas verdickt. Cerci des ♂ kurz, am Ende mit zwei Zähnen versehen. Subgenitalplatte des ♂ in der Mitte mit einem langen, zylindrischen Fortsatz und mit langen, schlanken Stylis versehen. Cerci des ♀ am Ende scharf zugespitzt. Legeröhre mäßig gebogen, in der Mitte nicht verbreitert, am Ende spitz. (Taf. I, Fig. 3).

Typus. — *Erechthis gundlachi*, Bolivar.

Geographische Verbreitung der Art. — Mittel-Amerika.

1. *E. gundlachi*, Bolivar, Orth. de l'Ile de Cuba. Bull. Mém. Soc. Zool. Cuba, Porto-Rico. Fr. Vol. 1, p. 151 (1888). — Taf. I, Fig. 3.

3. GENUS SUBRIA, STÅL

Subria. Stål, Rec. Orth. Vol. 2, p. 101 (1874); Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 433 (1891).

Charaktere. — Kopfgipfel schmäler, aber nicht länger als das erste Fühlerglied, an der Spitze nicht herabgebogen. Stirn glatt, fein punktiert. Halsschild vorn und hinten rundlich abgestutzt, sein Rücken hinten eben; Seitenlappen ziemlich breit, mit schiefem Unterrand, abgerundetem Vorderwinkel und mehr oder weniger deutlicher Schulterbucht. Vorderbrust unbewehrt. Lappen der Mittelbrust breit, dreieckig, die der Hinterbrust abgerundet, stumpf. Vorderflügel den Hinterleib weit überragend, schmal, am Ende abgerundet, länger als die Hinterflügel. Vorder- und Mittelschenkel unten beiderseits oder doch wenigstens am Vorderrand mit mehreren Dornen besetzt; Hinterschenkel beiderseits oder wenigstens am Aussenrand bedornt. Hinterknielappen meist bedornt. Legeröhre verschieden gestaltet. (Taf. I, Fig. 4-6.)

Typus. — *Subria nitida*, Stål.

Geographische Verbreitung der Arten. — Tropen der ganzen Erde.

1. *S. frontalis*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), Minas Geraës, Brasilien.
p. 58 (1907).
2. *S. amazonica*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Alto Amazonas.
p. 434 (1891).
3. ?*S. grandis*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 270 (1869) Demerara, Columbia, Alto (*Xiphidium*).
Xiphidium praeceps, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 271 (1869).
4. *S. nitida*, Stål, Rec. Orth. Vol. 2, p. 114 (1874). Remedios Columbiæ.
5. *S. microcephala*, Brongniart, Bull. Soc. Ent. Fr. p. 84 (1897). — **Taf. I**, Madagaskar.
- Fig. 4.**
6. *S. concolor*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Amboina.
p. 435 (1891).
7. *S. gracilis*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), Kaiser Wilhelmsland, Neu-Guinea.
p. 58 (1907). — **Taf. I, Fig. 5.**
8. *S. truncata*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), West-Sumatra.
p. 59 (1907).
9. *S. sulcata*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Bombay, Cambodja, Birma, Batavia, Java, Sumatra; Alto Amazonas?.

4. GENUS PARASUBRIA, KARNY

Parasubria. Karny, Descr. Conoc. Nov., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 337 (1911).

Charaktere. — Stirn glatt, glänzend. Kopfgipfel kegelförmig, am Ende zugespitzt, weder breiter noch länger als das erste Fühlerglied, an der Unterseite stumpf gekielt, oben weder mit einem Zahn noch mit einem Höckerchen versehen. Erstes Fühlerglied innen etwas angeschwollen, aber ohne zahnförmigen Fortsatz. Halsschild vorne abgerundet, hinten abgestutzt; sein Rücken vorn drehrund, hinten eben; Seitenlappen nach rückwärts wenig erweitert, mit abgerundeten, nicht gezähnten Ecken, ohne Schulterbucht. Vorderbrust ganz stumpf-zweihöckerig, ohne Dornen. Mittel- und Hinterbrustlappen breit dreieckig, am Ende stumpf, ziemlich abgerundet. Vorderflügel deutlich kürzer als das Abdomen, aber doch länger als der halbe Hinterleib, mit regelmässig entwickeltem Geäder. Vorderschenkel nur innen, Mittel- und Hinterschenkel nur aussen bedornt. Die vier vorderen Knie-lappen beiderseits dreieckig, die hinteren beiderseits bedornt. Vorderschienen oben drehrund, mit spaltförmigen Gehörsäffnungen. Leberöhre in der Basalhälfte gerade, in der Apikalhälfte leicht gebogen, gegen das Ende zugespitzt, deutlich kürzer als der Hinterleib. (**Taf. I, Fig. 7.**)

Typus. — *Parasubria siccac*, Karny.

Geographische Verbreitung der Art. — Süd-Amerika.

1. *P. siccac*, Karny, Descript. Conoc. Nov., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Santa Catharina.
p. 338 (1911). — **Taf. I, Fig. 7.**

5. GENUS AETHIOMERUS, REDTENBACHER

Aethiomerus. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 437 (1891).

Charaktere. — Kopfgipfel kegelförmig, kürzer und schmäler als das erste Fühlerglied, an der

Unterseite gekielt, mit dem Stirngipfel in Berührung. Stirn glatt, nicht oder nur undeutlich punktiert. Halsschild mit abgerundetem Vorder- und abgestutztem Hinterrand; Rücken vorn drehrund, hinten eben; Seitenlappen nach rückwärts erweitert, unten gebuchtet, mit abgerundeter Hinterecke und deutlicher Schulterbucht. Vorderbrust unbewehrt. Mittelbrustlappen breit, stumpf dreieckig, Hinterbrustlappen abgerundet. Vorderflügel den Hinterleib nicht oder kaum überragend, länger als die hinteren. Vorderschenkel innen mit drei bis fünf, Mittelschenkel aussen mit sechs bis sieben Dornen bewehrt; Hinterschenkel nur aussen mit ungefähr zehn Dornen versehen. Knielappen der vier vorderen Beine nur innen, die der Hinterbeine beiderseits bedornt. Analplatte des ♂ verdickt, verlängert, am Ende gespalten, ihre Lappen unten ausgehöhlt. Cerci des ♂ dick, gerade, vor dem Ende innen ausgehöhlt, an der Spitze selbst einwärts gebogen. Subgenitalplatte des ♂ tief dreieckig ausgeschnitten, vor dem Einschnitt oben in einen am Ende zweihörnigen oder zweihöckerigen Fortsatz vorgezogen. (Taf. I, Fig. 8-10.)

Typus. — *Aethiomerus madagassus*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Madagaskar, Ost-Afrika.

1. *Æ. madagassus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Madagaskar.
p. 437 (1891). — Taf. I, Fig. 8.
2. *Æ. adelphus*, Redtenbacher, ibidem, p. 438 (1891). — Taf. I, Fig. 9. Tamatave, Madagaskar.
3. *Æ. stenorhinus*, Saussure, Abh. Seckenb. Ges. Vol. 21, p. 620, pl. 37, Zanzibar, Ukami-Berge.
f. 17 (1899). — Taf. I, Fig. 10.

6. GENUS ALLOMENUS, SAUSSURE

Allomenus. Saussure, Abh. Senckenb. Ges. Frankf. Vol. 21, p. 621 (1899).

Charaktere. — Schlank, zylindrisch, vorn etwas depress. Kopf glatt, oben viel kürzer als das Pronotum; Gesicht ziemlich breit. Kopfgipfel kurz, schmal, stark seitlich-zusammengedrückt, oben parallelrandig, eben oder fast gefurcht, unten keilförmig, von der Seite gesehen dreieckig, mit rundlich abgestumpfter Spitze. Stirngipfel schmal dreieckig, mit den Kopfgipfel zusammenhängend. Halsschild länglich, quer gewölbt, runzelig, hinten bogig abgestutzt; Seitenlappen mit wenig schiefem Unterrand und deutlicher Schulterbucht. Vorderbrust unbewehrt. Lappen der Mittelbrust rundlich-dreieckig, die der Hinterbrust abgerundet. Vorderflügel schmal, den Hinterleib weit überragend, in der Apikalhälfte verschmälert, am Ende abgerundet. Hinterflügel vor der Mitte am breitesten. Beine recht schlank. Vorderschenkel unten am Innenrand, Mittel- und Hinterschenkel am Aussenrand mit Dörnchen versehen. Nur die Knielappen der Hinterbeine spitz. Vorderschienen oben drehrund, Gehörsöffnungen spaltförmig, ihre Muscheln ganz eben, angedrückt. Hinterschienen mit Enddornen versehen. Legeröhre kompress, fast gerade. Subgenitalplatte des ♀ eingeschnitten, mit zahnförmigen Ecken. (Taf. I, Fig. 11.)

Typus. — *Allomenus bimacula*, Saussure.

Geographische Verbreitung der Art. — Madagaskar.

1. *A. bimacula*, Saussure, Abh. Senckenb. Ges. Frankf. Vol. 21, p. 622, Majunga, Madagaskar.
pl. 37, f. 18. — Taf. I, Fig. 11.

7. GENUS KIRKALDYUS, GRIFFINI

Kirkaldyus. Griffini, Agræc. malesi ed austro-malesi. Zool. Jahrb., Abt. f. System., Geogr. Biol. Vol. 26 (5), p. 551 (1908).

Charaktere. — Kopf mässig gross, ziemlich schmal. Stirn glatt, schief. Erstes Fühlerglied lang, stark, am Grunde aussen wenig höckerig, am Ende ohne Höckerchen oder nur sehr wenig höckerig. Kopfgipfel kurz, nur der Hälfte des ersten Fühlergliedes an Länge gleich, unten seitlich zusammengedrückt und am Grunde mit dem Stirngipfel zusammenhängend, oben drehrund, ohne Höcker, deutlich schmäler als das erste Fühlerglied, am Ende fast abgestutzt und dort unten kurz und breit gefurcht. Pronotum drehrund, vorn über das Hinterhaupt rundlich vorgezogen, hinten abgestutzt, eben; Seitenlappen länger als breit, hinten wenig, aber merklich erweitert, mit abgerundeten Ecken, vor den Vorderhüften fast nicht ausgebuchtet, mit deutlicher Schulterbucht. Vorderbrust unbewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen abgerundet, ziemlich klein, genähert. Vorderflügel schmal, beim ♀ die Spitze der Legeröhre erreichend. Beine verlängert. Vorder- und Hinterschenkel unten beiderseits, Mittelschenkel nur aussen bedornt. Alle Knielappen beiderseits bedornt. Vorderschienen beiderseits mit spaltförmiger Gehörsöffnung. Hinterschienen beiderseits mit Enddorn. Cerci des ♂ kräftig, innen nahe dem Grunde mit einem verlängerten Anhang versehen. Subgenitalplatte des ♂ ungefähr quadratisch, mit dicken, etwas gebogenen Stylis versehen. Legeröhre sichelförmig gebogen, am Ende zugespitzt. Subgenitalplatte des ♀ klein, quer, am Ende rundlich-eingeschnitten. (Taf. I, Fig. 12, 13.)

Typus. — *Kirkaldyus manteri*, Griffini.

Geographische Verbreitung der Art. — Malaischer Archipel.

1. *K. manteri*, Griffini, Agræc. malesi ed austro-malesi, Zool. Jahrb. Abt. f. Insel Engano. System. Geogr. Biol., Vol. 26 (5) (1908). — Taf. I, Fig. 12, 13.

8. GENUS SCYTOCERA, REDTENBACHER

Scytocera. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 436 (1891).

Charaktere. — Fühler sehr lang. Kopfgipfel kürzer als das erste Fühlerglied, seitlich-zusammengeküllt, an der Unterseite gekielt, mit dem Stirngipfel zusammenhängend. Erstes Fühlerglied innen angeschwollen, unten am Ende mit einem kurzen stumpfen Zahne versehen. Stirn dicht und deutlich punktiert. Halsschild mit abgerundetem Vorderrand und abgestutztem Hinterrand; Seitenlappen schmal, mit ausgerandetem Unterrand, ohne Schulterbucht. Vorderbrust unbewehrt. Lappen der Mittelbrust breit-dreieckig, die der Hinterbrust abgerundet. Vorderflügel den Hinterleib nicht überragend. Vorderschenkel unten beiderseits mit fünf bis sieben Dornen bewehrt, von denen die äusseren die kräftigeren sind; Mittelschenkel aussen mit fünf oder sechs Dornen versehen, innen unbewehrt oder nur am Grunde mit drei Dörnchen. Hinterschenkel aussen mit sieben bis zehn Dornen, innen wehrlos oder nur am Grunde mit wenigen, ganz kleinen Dörnchen besetzt. Alle inneren Knielappen und die äusseren der Hinterbeine bedornt. Subgenitalplatte des ♀ in der Mitte ausgeschnitten, mit dreieckigen, am Ende abgerundeten Lappen. Legeröhre merklich gebogen. (Taf. I, Fig. 14-16.)

Typus. — *Scytocera longicornis*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Malaischer Archipel.

1. *S. longicornis*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Mindanao, Philippinen. p. 436 (1891). — Taf. I, Fig. 14.
2. *S. loriae*, Griffini, Agræc. malesi ed austro-malesi, Zool. Jahrb. Abt. Syst. Moroka, Neu-Guinea. Geogr. Biol., Vol. 26 (5), p. 548 (1908). — Taf. I, Fig. 14-16.

9. GENUS GESTRO, GRIFFINI

Gestro. Griffini, Agræc. malesi ed austro-malesi, Zool. Jahrb. Abt. Syst. Geogr. Biol., Vol. 26 (5), p. 548 (1908).

Charaktere. — Kopf ziemlich gross, sehr schief. Stirn glatt. Kopfgipfel lang, länger und schmäler als das erste Fühlerglied, fast gerade, zugespitzt, auf der Oberseite am Grunde mit einem mässig grossen, sehr deutlichen Höckerchen versehen, unten mit dem Stirngipfel in Berührung. Stirngipfel am obersten Ende an der Berührungsstelle mit dem Kopfgipfel mit einem kleineren Höckerchen versehen. Augen rund, nicht gross. Erstes Fühlerglied lang, angeschwollen, ohne Zahn. Halsschild runzelig, kurz, oben ziemlich eben; Vorderrand von den Augen ziemlich weit entfernt, gerade abgestutzt; desgleichen der Hinterrand; Seitenkiele vorhanden; Seitenlappen mit stark ausgebuchtetem Unterrand, gut entwickeltem, abgerundetem Vorder- und breiter abgerundetem Hinterwinkel. Vorderbrust unbewehrt. Mittelbrust quer, ziemlich breit, ihre Lappen abgerundet, kurz, breit, wenig ausgedehnt, zwei gut getrennte Oeffnungen frei lassend. Hinterbrust ebenfalls quer und ziemlich breit, ihre Lappen abgerundet, kurz, seitlich, wenig besser ausgebildet, zwei fast zusammenhängende Oeffnungen frei lassend. Vorderflügel die Hinterknie und den Hinterleib nur ganz wenig überragend, schmal, gegen die Spitze zu allmälig verschmälert. Vorderbeine ziemlich lang. Vorderschenkel unten beiderseits, Mittelschenkel nur am Aussenrande mit Dörnchen bewehrt; Hinterschenkel am Grunde wenig verdickt, mässig lang, unten beiderseits bedornt. Alle Knielappen beiderseits bedornt. Vorderschienen beiderseits mit spaltförmiger Gehörsöffnung. Hinterschienen beiderseits mit Enddorn. Cerci des ♂ kräftig, innen am Grunde mit einer langen Geissel. Subgenitalplatte des ♂ ungefähr quadratisch; Styli ziemlich lang.

(Taf. 2, Fig. I.)

Typus. — *Gestro modiglianii*, Griffini.

Geographische Verbreitung der Art. — Mentawai-Inseln.

1. *G. modiglianii*, Griffini, Agræc. malesi ed austro-malesi, Zool. Jahrb., Insel Sipora, Mentawai-Abt. f. Syst. Geogr. Biol., Vol. 16 (5), p. 549 (1908). — Taf. 2, Fig. I. Archipel.

10. GENUS ISCHNOPHYLLUS, REDTENBACHER

Ischnophyllus. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 440 (1891).

Charaktere. — Klein. Kopfgipfel kurz, schmal, seitlich-zusammengedrückt, an der Spitze gebogen, oben am Grunde mit einem spitzen Höckerchen, an jeder Seite mit einem schwefelgelben Nebenauge versehen. Stirn undeutlich punktiert. Das ganze Pronotum dicht und fein punktiert, mit abgerundetem Vorder- und Hinterrand; Seitenlappen nach rückwärts erweitert, mit geradem, schiefem Unterrand; Vorderwinkel mit einem spitzen Zahn bewehrt, Hinterwinkel abgerundet. Vorderbrust unbedornt. Mittel- und Hinterbrustlappen abgerundet. Vorderflügel schmal, den Hinterleib weit, die Hinterflügel wenig überragend. Vorderschenkel beiderseits mit drei Dornen, Mittelschenkel nur aussen mit vier bis fünf Dornen. Hinterschenkel nur aussen mit mehreren Dornen besetzt. Alle Knielappen bedornt. Analplatte des ♂ am Ende gespalten. Cerci des ♂ dick, am Ende innen mit einer Spitze. Subgenitalplatte des ♂ unten gekielt, am Ende abgestutzt. (Taf. 2, Fig. 2, 3.)

Typus. — *Ischnophyllus viridipennis*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Art. — Ceylon.

1. ♂. *viridipennis*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Ceylon.
Wien, p. 440 (1891). — **Taf. 2, Fig. 2, 3.**

11. GENUS PARANELYTRA, KARNY

Paranelytra. Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 61 (1907).

Charaktere. — Kopfgipfel kegelförmig, oben drehrund, unten gekielt, kürzer als das erste Fühlerglied. Halsschild drehrund, mit abgerundetem Vorder- und Hinterrand, hinten etwas aufgetrieben; Seitenlappen schmal, mit geraden Rändern, von denen der untere etwas, der hintere sehr schiefl ist; ohne Schulterbucht. Vorderbrust unbewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen stumpf-dreieckig. Vorderflügel vom Halsschild ganz bedeckt. Die vier vorderen Schenkel unbewehrt, die hinteren mit wenigen, ganz kleinen Dörnchen besetzt. Knielappen dreieckig, ohne Dornen. (**Taf. 2, Fig. 4.**)

Typus. — *Paranelytra bruneri*, Karny.

Geographische Verbreitung der Art. — Süd-Amerika.

1. *P. bruneri*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), Marcapata, Peru.
p. 62 (1907). — **Taf. 2, Fig. 4.**

12. GENUS ANELYTRA, REDTENBACHER

Anelytra. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 438 (1891).

Charaktere. — Kopfgipfel kegelförmig, deutlich kürzer und schmäler als das erste Fühlerglied, unten stumpf gekielt, mit dem Stirngipfel zusammenhängend. Stirn glänzend, glatt oder mit kleinen eingedrückten Punkten. Halsschild zylindrisch, vorn abgerundet, hinten abgestutzt oder rundlich abgestutzt; Seitenlappen mit buchtigem oder geradem Unterrand, nach rückwärts wenig verbreitert; Schulterbucht undeutlich oder fehlend. Vorderbrust ohne Dornen. Mittel- und Hinterbrustlappen abgerundet. Vorderflügel stark verkürzt, beim ♂ zur Hälfte, beim ♀ ganz oder fast ganz vom Halsschild bedeckt. Hinterflügel fehlend. Vorderschenkel beiderseits mit wenigen Dörnchen, Mittelschenkel nur aussen mit drei bis vier Dornen besetzt; Hinterschenkel nur aussen mit sechs bis acht Dornen bewehrt. Knielappen der vier vorderen Beine zugespitzt, aber nicht bedornt; hintere Knielappen mit Dornen versehen, von denen die äusseren kürzer sind oder auch ganz fehlen. (**Taf. 4, Fig. 5.**)

Typus. — *Agraecia lateralis*, Erichson.

Geographische Verbreitung der Arten. — Australien, Indien, Ost-Afrika.

1. *A. lateralis*, Erichson, Beitr. Insektenf. Vandiemensland, Arch. f. Nat. Vandiemensland.
Vol. 8, p. 249 (1842) (*Agraecia*).
2. *A. concolor*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Bombay.
. p. 440 (1891).
3. *A. punctata*, Redtenbacher, ibidem, p. 439 (1891). Birma.
4. *A. nigritrons*, Redtenbacher, ibidem, p. 439 (1891). — **Taf. 2, Fig. 5.** Australien, Birma.
5. *A. panteli*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3) Ukami-Berge, Ost-Afrika.
(1907).

13. GENUS PSEUDOLIARA, KARNY

Pseudoliara. Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 60 (1907).

Charaktere. — Kopfgipfel kegelförmig, deutlich kürzer und schmäler als das erste Fühlerglied, mit dem Stirngipfel in Verbindung. Halsschild drehrund, vorn abgerundet, hinten gerundet vorgezogen; Seitenlappen ziemlich schmal, mit geradem, wenig schiefen Unterrand und sehr schiefem Hinterrand; Schulterbucht undeutlich. Vorderbrust unbewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen abgerundet-dreieckig. Vorderflügel verkürzt, lederartig, wenig kürzer als die Hälfte des Hinterleibs. Vorderschenkel beiderseits mit vier bis fünf Dornen besetzt, Mittelschenkel innen wehrlos, aussen mit fünf Dornen versehen, Hinterschenkel innen unbedornt, aussen mit ungefähr acht Dornen bewehrt. Knielappen der beiden vorderen Beinpaare dreieckig, unbedornt; die der Hinterbeine beiderseits bedornt. (**Taf. 2, Fig. 6.**)

Typus. — *Pseudoliara tepperi*, Karny.

Geographische Verbreitung der Art. — Neu-Guinea.

1. *P. tepperi*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), Neu-Guinea.
p. 60 (1907). — **Taf. 2, Fig. 6.**

14. GENUS LIARA, REDTENBACHER

Liara. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 444 (1891).

Charaktere. — Kopfgipfel kurz, das erste Fühlerglied nicht überragend, kegelförmig, auf der Unterseite stumpf gekielt, mit dem Stirngipfel verbunden. Stirn leicht punktiert. Halsschild (ebenso wie das Hinterhaupt) dicht runzelig punktiert, mit stark gerundet-vorgezogenem Hinterrand; Seitenlappen nach rückwärts erweitert, mit schiefem Unterrand, schiefem, fast geradem Hinterrand und undeutlicher Schulterbucht. Vorderbrust ohne Dornen. Mittelbrustlappen oval, am Ende in einen Dorn verlängert; Lappen der Hinterbrust breit, oval, am Ende zugespitzt. Vorderflügel lappenförmig, viel kürzer als das Pronotum, am Ende abgerundet, deutlich länger als die Hinterflügel. Vorderschenkel innen mit drei grösseren und zwischen diesen mit einigen ganz kleinen Dornen, aussen unbewehrt; Mittelschenkel aussen mit drei Dornen versehen, innen wehrlos; Hinterschenkel aussen mit sechs Dornen besetzt, innen unbedornt. Innere Knielappen der Mittelschenkel in einen ganz kurzen Dorn verlängert; Hinterschenkel beiderseits mit kurz bedornten Knielappen. Vorderschienen mit muschelförmig bedeckten Gehörsöffnungen. Cerci des ♂ dick, behaart, am Ende eingebogen und abgerundet, vor dem Ende unten mit einem Fortsatz versehen, welcher in zwei stark divergierende Zähne geteilt ist. Subgenitalplatte des ♂ abgestutzt, Styli kurz. (**Taf. 2, Fig. 7, 8.**)

Typus. — *Liara rufescens*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Art. — Birma.

1. *L. rufescens*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Carin Cheba, Birma.
p. 444 (1891). — **Taf. 2, Fig. 7, 8.**

15. GENUS OXYSTETHUS, REDTENBACHER

Oxystethus. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 441 (1891); Brongniart, Loc. nouv. Conoc. Agræc., Bull. Soc. Ent. Fr. p. 81 (1897).

Charaktere. — Stirn undeutlich oder fein punktiert. Kopfgipfel so lang wie das erste Fühlerglied oder länger, stets schmäler als dasselbe, kegelförmig, zugespitzt, mit dem Stirngipfel in Berührung. Halsschild drehrund, hinten eben, mit abgerundetem Vorder- und abgestutztem Hinterrand; Seitenlappen nach rückwärts wenig erweitert, mit gebuchtetem Unterrand, abgerundeten Ecken und wenig entwickelter Schulterbucht. Vorderbrust unbedornt. Mittelbrustlappen lang, schmal, spitz; Hinterbrustlappen oval oder breit dreieckig, am Ende meist zugespitzt. Vorderflügel vollständig entwickelt oder verkürzt; Hinterflügel an Länge den vorderen ungefähr gleich. Vorderschenkel nur am Vorderrand, Mittel- und Hinterschenkel nur aussen mit Dornen versehen. Knielappen der beiden vorderen Beinpaare nur innen, die der Hinterbeine beiderseits bedornt. Legeröhre mit ziemlich geradem Oberrand und gebogenem Unterrand. (**Taf. 2, Fig. 9-11.**)

Typus. — *Oxystethus intermedius*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Indien, Sunda-Inseln.

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. <i>O. intermedius</i> , Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Java.
p. 441 (1891). | |
| 2. <i>O. subapterus</i> , Redtenbacher, ibidem, p. 442 (1891). | Birma. |
| 3. <i>O. lobatus</i> , Redtenbacher, ibidem, p. 442 (1891). — Taf. 2, Fig. 9. | Carin-Cheba, Birma. |
| 4. <i>O. brevipennis</i> , Redtenbacher, ibidem, p. 443 (1891). — Taf. 2, Fig. 10. | Java. |
| 5. <i>O. geniculatus</i> , Bolivar, Act. Soc. Esp. Hist. Nat. p. 142 (1898). | Borneo. |
| 6. <i>O. homoeacanthus</i> , Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 443 (1891). — Taf. 2, Fig. 11. | Cambodja, Java? |
| 7. <i>O. heteracanthus</i> , Redtenbacher, ibidem, p. 443 (1891). | Hinter-Indien, Cambodja. |
| 8. <i>O. harmandi</i> , Brongniart, Loc. nouv. Conoc. Agræc., Bull. Soc. Ent. Bangkok, Siam.
Fr. p. 82 (1897). | Bangkok, Siam. |

16. GENUS EPISATTUS, BRONGNIART

Episattus. Brongniart, Loc. nouv. Conoc. Agræc., Bull. Soc. Ent. Fr. p. 82 (1897).

Charaktere. — Stirn glänzend. Kopfgipfel zugespitzt, lang, nicht breiter als das erste Fühlerglied, wohl aber länger, in einen seitlich-zusammengedrückten Dorn verlängert, auf der Ober- und Unterseite gekielt, an der Spitze nach unten umgebogen, am Grunde auf der Oberseite mit einem Höckerchen versehen. Kopfseiten leicht punktiert. Vorderrand des Halsschildes rundlich abgestutzt und in der Mitte ausgerandet. Hinterrand beim ♀ abgestutzt, beim ♂ rundlich-abgestutzt, vorgezogen; Seitenlappen unten ausgebuchtet, in der Mitte erweitert, mit abgerundeten Ecken und deutlicher Schulterbucht; Prothorax-Oeffnung von den Seitenlappen nicht bedeckt. In ihrer Nachbarschaft das Episternum des Mesothorax aussen in einen ohrförmigen, rundlichen Lappen vorgezogen. Vorderbrust unbewehrt; Mittel- und Hinterbrustlappen in zwei Dornen verlängert. Vorderflügel vollständig ausgebildet, die Hinterschenkel weit überragend. Beine glänzend, behaart. Vorderschenkel unten beiderseits mit vier Dornen und dazwischen mit einzelnen ganz kleinen Haaren; Mittelschenkel aussen mit vier bis fünf, Hinterschenkel aussen mit acht bis zehn Dornen bewehrt, innen unbedornt. Knielappen beiderseits bedornt. Legeröhre kurz, gebogen. (**Taf. 3, Fig. 1-4.**)

Typus. — *Episattus marmoratus*, Brongniart.

Geographische Verbreitung der Art. — Madagaskar.

1. *E. marmoratus*, Brongniart, Loc. nouv. Conoc. Agræc., Bull. Soc. Ent. Madagaskar.
Fr. p. 83 (1897). — **Taf. 3. Fig 1-4.**

17. GENUS RHACOPTERA, KARNY

Rhacoptera. Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 62 (1907).

Charaktere. — Stirn in der Miite mit sechs eingedrückten Punkten, im übrigen glatt. Wangen glatt. Kopfgipfel schmäler und kaum länger als das erste Fühlerglied, gerade, am Ende zugespitzt, auf der Unterseite deutlich, auf der Oberseite undeutlich gekielt. Halsschild abgerundet, mit eingedrückten Punkten, mit zwei tiefen, breiten Querfurchen versehen, rückwärts stark vorgezogen, aber der Hinterrand selbst abgestutzt; mittlerer Längskiel ziemlich deutlich, die seitlichen fehlend; Seitenlappen sehr schmal, mit erhobenen, abgerundeten Rändern; Schulterbucht undeutlich. Vorderbrust unbewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen oval, in einen Dorn verlängert. Vorder- und Hinterflügel von der Form sehr kleiner, seitlich stehender Lappen; Hinterflügel von den vorderen nicht bedeckt. Alle Schenkel mit bedornten Vorderrand und unbewehrten Hinterrand; alle Knielappen bedornt. Cerci des ♂ gerade, zylindrisch. (**Taf. 2, Fig. 12.**)

Geographische Verbreitung der Art. — Madagaskar.

1. *R. atra*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), Antongil, Madagaskar.
p. 63 (1907). — **Taf. 2, Fig. 12.**

18. GENUS PSACADONOTUS, REDTENBACHER

Psacadonotus. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 445 (1891).

Charaktere. — Stirn glatt. Kopfgipfel zusammengedrückt, kürzer und schmäler als das erste Fühlerglied, mit dem Stirngipfel fast in Berührung. Halsschild unregelmässig oder reihenweise gekörnelt, mit rundlich-abgestutztem Vorderrand und abgestutztem oder ausgerandetem Hinterrand; Seitenlappen schmal, mit geradem, horizontalem Unterrand, abgerundeten Ecken, ohne Schulterbucht. Vorderbrust mit zwei Dornen; Mittel- und Hinterbrust ohne Lappen, sondern ebenfalls mit aufrechten Dornen. Vorder- und Hinterflügel verkürzt. Hinterschenkel innen und aussen mit Dornen besetzt. Knielappen mit kurzen Dornen. Legeröhne gerade. (**Taf. 3, Fig. 5-7.**)

Typus. — *Psacadonotus seriatus*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Australien.

1. *P. seriatus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, West-Australien.
p. 445 (1891). — **Taf. 3, Fig. 5-7.**

2. *P. irregularis*, Redtenbacher, ibidem, p. 445 (1891). West-Australien.

19. GENUS ACRODONTA, REDTENBACHER

Acrodonta. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 446 (1891).

Charaktere. — Stirn glänzend, mehr oder weniger gerunzelt. Kopfgipfel schmäler und so lang bis mehr als doppelt so lang als das erste Fühlerglied, zugespitzt, mit dem Stirngipfel in Berührung, auf der Oberseite mit einem kurzen Zahn oder Dorn versehen, an der äussersten Spitze herabgebogen. Halsschild gleichwie das Hinterhaupt runzelig, mit abgestutztem Vorder- und Hinterrand. Seitenlappen nach rückwärts erweitert; Schulterbucht beim ♀ fehlend, beim ♂ deutlich. Vorderbrust mit zwei

Dornen bewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen breit, dreieckig, am Ende zugespitzt oder in einen kurzen Dorn verlängert. Vorderflügel sehr kurz, eiförmig. Hinterflügel fehlend. Vorderschenkel innen mit vier oder fünf grösseren, aussen mit vier oder sechs kleineren Dornen; Mittelschenkel aussen mit oder sechs grösseren, innen mit zwei bis vier kleineren Dornen; Hinterschenkel innen unbewehrt oder mit nur wenigen, sehr kleinen Dörnchen besetzt, aussen mit ungefähr zehn kräftigeren Dornen. Knielappen der Mittel- und Hinterschenkel beiderseits, die der Vorderschenkel nur innen bedornt. Cerci des ♂ gerade, kegelförmig, am Ende nach innen gebogen und vor der Spitze innen mit einem Dorn bewehrt. Subgenitalplatte beim ♂ abgestutzt, mit kurzen Stylis, beim ♀ dreieckig, zugespitzt, am Ende gespalten. Legeröhre gebogen, zugespitzt. (**Taf. 3, Fig. 8-11.**)

Typus. — *Acrodonta subaptera*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Indien.

1. *A. subaptera*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Ceylon.
p. 446 (1891). — **Taf. 3, Fig. 8, 9.**
2. *A. nigrospinosa*, Bolivar, Orth. St. Joseph's College, Ann. Soc. Ent. Fr. Madura, Südindien.
Vol. 8, p. 778 (1900). — **Taf. 3, Fig. 10, 11.**

20. GENUS OXYLAKIS, REDTENBACHER

Oxylakis. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 447 (1891).

Charaktere. — Stirn punktiert. Kopfgipfel schmäler und kürzer als das erste Fühlerglied, kegelförmig, auf der Oberseite gefurcht, mit dem Stirngipfel in Berührung. Halsschild runzelig, mit abgerundetem Vorderrand und abgestutztem oder rundlich vorgezogenem Hinterrand; Seitenlappen nach rückwärts deutlich erweitert; ihr Vorderwinkel in einen spitzen Zahnforsatz verlängert, ihr Hinterwinkel abgerundet; Schulterbucht deutlich. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt; Mittelbrustlappen breit, dreieckig, zugespitzt; Hinterbrustlappen breit, abgerundet, am Ende mit einem kleinen Höckerchen. Vorderflügel viel länger als der Hinterleib. Vorder- und Mittelschenkel mit wenigen Dörnchen; Hinterschenkel aussen mit mehreren Dornen bewehrt, innen unbedornt, oder nur mit kleinen, kaum erkennbaren Dörnchen. Alle Knielappen unbewehrt. Subgenitalplatte des ♀ in der Mitte tief gefurcht, am Ende rundlich ausgerandet, mit kurzen, abgerundeten Lappen. Legeröhre gegen das Ende zu verbreitert, am Ende selbst zugespitzt. (**Taf. 3, Fig. 12, 13.**)

Typus. — *Oxylakis punctipennis*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Indien, Sunda-Inseln.

1. *O. punctipennis*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Borneo, Sumatra, Delhi, Wien, p. 447 (1891). — **Taf. 3, Fig. 12, 13.** Singapur.
2. *O. truncatipennis*, Bolivar, Orth. St. Joseph's College, Ann. Soc. Ent. Madura, Südindien. France, Vol. 8, p. 778 (1900).

21. GENUS EPIA, STÅL

Eppia. Stål, Observ. Orth., Bihang Vet.-Akad. Handl. Vol. 3 (14), p. 42 (1876).

Charaktere. — Kopfgipfel deutlich breiter, aber nicht länger als das erste Fühlerglied, am Ende stumpf abgerundet, auf der Unterseite ohne Zahn, mit dem Stirngipfel in Berührung. Erstes Fühlerglied innen aufgetrieben, aber ohne Zahn. Halsschild mit abgerundetem Vorder- und Hinter-

rand; sein mittlerer Längskiel stumpf, unterbrochen; Seitenlappen mit ausgerandetem Unterrand, nach rückwärts deutlich erweitert; Schulterbucht deutlich. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Lappen der Mittelbrust dreieckig, zugespitzt, die der Hinterbrust breit-dreieckig, zugespitzt. Vorderflügel lang, am Ende ausgerandet-abgestutzt. Schenkel der beiden vorderen Beinpaare nur am Vorderrand mit zwei bis drei Dornen besetzt; Hinterschenkel beiderseits bedornt, aussen netzartig gefeldert und mit einer erhabenen Längslinie versehen. Knielappen der Vorder- und Mittelbeine zugespitzt, die der Hinterbeine mit kurzen Dornen bewehrt. Analplatte des ♂ am Ende ausgerandet, beiderseits spitz vorgezogen. Cerci des ♂ dick, stumpf, innen mit zwei kräftigen Zähnen bewaffnet. Subgenitalplatte des ♂ dreieckig ausgeschnitten, Styli schlank. (**Taf. 3, Fig. 14.**)

Typus. — *Ephia truncatipennis*, Stål.

Geographische Verbreitung der Art. — Süd-Amerika.

1. *E. truncatipennis*, Stål, Observ. Orth. Bihang Vet.-Akad. Handl. Chiriqui, Panama, Retalulen, Vol. 3 (14), p. 42 (1876). — **Taf. 3, Fig. 14.**

22. GENUS ESCHATOCERAS, REDTENBACHER

Eschatoceras. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 448 (1891).

Eschatocerus. Kirby, Syn. Cat. Orth. Vol. 2, p. 259 (1906).

Charaktere. — Stirn glatt oder fein punktiert. Kopfgipfel kurz, schmal, am Ende sehr spitz, auf der Oberseite ohne Zahn, auf der Unterseite gekielt, mit dem Stirngipfel in Berührung. Erstes Fühlerglied innen mit einem ziemlich spitzen Zahn oder zahnförmigen Fortsatz, welcher hervorragt. Halsschild mit abgerundetem Vorderrand und abgerundetem oder abgestutztem Hinterrand; Seitenlappen nach rückwärts deutlich erweitert; Schulterbucht nicht sehr tief. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen dreieckig, am Ende zugespitzt oder in einen kurzen Dorn verlängert. Vorder- und Hinterflügel vollständig entwickelt. Vorder- und Mittelschenkel am Vorderrand mit einigen Dornen, Hinterschenkel aussen mit mehreren Dornen bewehrt, innen unbedornt oder nur mit einem einzigen Dorn versehen. Knielappen der beiden vorderen Beinpaare meist nur innen, die der Hinterbeine beiderseits bedornt. Legeröhre mehr oder weniger gebogen, zugespitzt. (**Taf. 3, Fig. 15-17.**)

Typus. — *Agraecia bipunctata*, Bolivar.

Geographische Verbreitung der Arten. — Süd-Amerika.

1. *E. bipunctatus*, Bolivar, Artr. Viaje Pacifico, Ins. p. 103, pl. 3, f. 7 Alto Amazonas, Rio Napo (1884) (*Agraecia*). — **Taf. 3, Fig. 15.**
2. *E. nigrovittatus*, Bolivar, ibidem, p. 105, pl. 3, f. 8 (1884) (*Agraecia*). Ecuador.
3. *E. nigrospinosis*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Songo, Bolivar. Vol. 4 (3), p. 64 (1907).
4. *E. dorsatus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Alto Amazonas. p. 450 (1891). — **Taf. 3, Fig. 16, 17.**
5. *E. spinifrons*, Geer, Mém. Ins. Vol. 3, p. 456, pl. 40, f. 2 (1773) (*Locusta*). Surinam, Demerara.
6. *E. punctifrons*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Alto Amazonas. p. 451 (1891).
7. *E. virescens*, Redtenbacher, ibidem, p. 451 (1891). Fonte Boa, Alto Amazonas.

23. GENUS AGRÆCIA, SERVILLE

Agræcia. Serville, Rev. Méth., Ann. Sc. Nat., Vol. 22, p. 152 (1831).

Agræcia. Burmeister, Handb. Ent. Vol. 2, p. 707 (1839).

Charaktere. — Stirn glatt oder undeutlich punktiert. Kopfgipfel meist schmäler als das erste Fühlerglied, in Form und Grösse verschieden, am Ende mehr oder weniger zugespitzt, auf der Oberseite ohne Zahn oder Höcker. Erstes Fühlerglied innen aufgetrieben oder in einen stumpfen, jedoch niemals zahnförmigen Fortsatz verlängert. Halsschild vorn drehrund, hinten abgeplattet, mit abgerundetem Vorder- und abgestütztem Hinterrand; Seitenlappen nach rückwärts erweitert, mit abgerundeten Ecken; Schulterbucht wenig entwickelt. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt; Mittel- und Hinterbrustlappen breit dreieckig, am Ende meist zugespitzt. Vorderflügel länger als der Hinterleib, mit gleichmässig entwickeltem Geäder. Vorderschenkel nur innen, Mittel- und Hinterschenkel meist nur aussen mit Dornen bewehrt. Knielappen der beiden vorderen Beinpaare nur innen, die der Hinterbeine beiderseits bedornt. Legeröhre mehr oder weniger gebogen, gegen das Ende zu zugespitzt. (Taf. 3, Fig. 18, 19.)

Typus. — *Locusta punctata*, Serville.

Geographische Verbreitung der Arten. — Südamerika, Australien, Malaischer Archipel, Ost-Afrika.

1. *A. viridiennis*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Brasilien. Wien, p. 453 (1891) (*Agroecia*).
2. *A. subulata*, Redtenbacher, ibidem, p. 453 (1891) (*Agroecia*). — Taf. 3, Brasilien.
Fig. 18.
3. *A. vittata*, Redtenbacher, ibidem, p. 454 (1891) (*Agroecia*). Columbia.
4. *A. festae*, Griffini, Boll. Mus. Zool. Torino, Vol. 11 (232), p. 28 (1896) Darien. (*Agroecia*).
5. *A. vittipes*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Theresopolis, Brasilien. p. 454 (1891) (*Agroecia*).
6. *A. punctata*, Serville, Enc. Méth., Ins. Vol. 10, p. 342 (1825) (*Locusta*). Brasilien, Bahia.
7. *A. abbreviata*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Brasilien. Wien, p. 456 (1891) (*Agroecia*).
8. *A. maculata*, Redtenbacher, ibidem, p. 456 (1891) (*Agroecia*). — Taf. 3, Sao Paulo, Theresopolis, Brasilien.
Fig. 19.
9. *A. dorsalis*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), Minas Geraës. p. 65 (1907).
10. *A. migrifrons*, Redtenbacher, ibidem, p. 453 (1891) (*Agroecia*). Brasilien, Bahia.
11. *A. sansibara*, Redtenbacher, ibidem, p. 454 (1891) (*Agroecia*). Zanzibar, Deutsch-Ost-Afrika.
12. *A. ornata*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), Sattelberg, Neu Guinea. p. 66 (1907).
13. *A. fallax*, Karny, Descript. Conoc. Nov., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Sattelberg, Neu Guinea. p. 338 (1911).
14. *A. differens*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Cap York, Nord Australien. p. 456 (1891) (*Agroecia*).
15. *A. aberrans*, Rehn, Orth. Sumatra, Bull. Amer. Mus. Nat. Hist. Vol. 26, Bah Soemboe, Sumatra. p. 204 (1909) (*Agroecia*).

24. GENUS PARAGRAECIA, KARNY

Paragraecia. Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 66 (1907).

Charaktere. — Stirn glatt. Kopfgipfel schmäler und kürzer als das erste Fühlerglied; dieses innen kaum aufgetrieben. Halsschild drehrund, hinten abgeplattet, mit abgerundetem Vorder- und abgestutztem Hinterrand; Seitenlappen ziemlich schmal, mit deutlichem, fast zahnförmigem Vorderwinkel und sehr undeutlicher Schulterbucht. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen sehr stumpf. Vorderflügel die Hinterleibsspitze nicht erreichend. Vorder- und Mittelschenkel nur am Vorderrand mit drei bis vier Dornen besetzt; Hinterschenkel innen mit fünf, aussen mit mehreren Dornen bewehrt. Analplatte des ♂ breit ausgerandet, in der Mitte eingedrückt, mit scharfen Ecken. Cerci des ♂ kurz, zylindrisch, am Ende stumpf, am Grunde innen mit einem sehr schlanken, aufwärts gebogenen, hakenförmigen Fortsatz. Subgenitalplatte des ♂ breit, verdickt, am Ende rundlich ausgeschnitten, mit kurzen, stumpfen, behaarten, oben in einen kegelförmigen, kräftigen Zahn verlängerten Lappen; Styli sehr schlank, gebogen. Legeröhre sichelförmig gebogen, am Ende zugespitzt. (**Taf. 3, Fig. 20; Taf. 4, Fig. 1, 2.**)

Typus. — *Paragraecia javanica*, Karny.

Geographische Verbreitung der Art. — Java.

1. *P. javanica*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), Java.
p. 67 (1907). — **Taf. 3, Fig. 20; Taf. 4, Fig. 1, 2.**

25. GENUS HABETIA, KIRBY

Agroecia. Brunner v. Wattenwyl, Orth. Malay. Archipel. Abh. Senckenb. Ges. Frankf. Vol. 24 (2), p. 266 (1898) (nec Serville s. str.).

Orthoxiphus. Dohrn, Stett. Ent. Zeit. Vol. 66, p. 240 (1905) (nec Saussure 1899 : Genus Achetidarum).

Habetia. Kirby, Syn. Cat. Orth. Vol. 2, p. 260 (1906).

Spada. Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 67 (1907).

Charaktere. — Stirn glatt. Kopfgipfel schmäler und kürzer als das erste Fühlerglied, am Ende stumpf. Erstes Fühlerglied innen kaum aufgetrieben. Halsschild drehrund, mit abgestutzten Vorder- und Hinterrand; Seitenlappen schmal, nicht vertikal stehend, sondern nach den Seiten schräg abfallend; Schulterbucht undeutlich. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittel- und Hinterbrust kaum gelappt. Vorderflügel die Hinterleibsspitze wenig, aber deutlich überragend. Vorderschenkel am Vorderrand mit sechs, am Hinterrand mit acht Dornen besetzt; Mittelschenkel aussen mit sieben Dornen bewehrt, innen mit drei oder vier Dornen, welche am Grunde stehen; Hinterschenkel unten beiderseits bedornt. Aeussere Knielappen der Vorderbeine stumpf oder spitz; alle übrigen Knielappen bedornt oder doch wenigstens zugespitzt. Analplatte des ♂ kreisförmig ausgerandet, mit kurzen, spitzen Lappen. Cerci des ♂ einwärts gebogen, innen am Grunde mit einem keulenförmigen Fortsatz, in der Mitte mit einem langen Dorn versehen, am Ende kugelig aufgeblasen und innen mit einem spitzen Zähnchen bewehrt. Subgenitalplatte des ♂ sehr gross, kahnförmig, mit kurzen Styli und zwischen ihnen mit zwei schlanken, schwach S-förmig gebogenen Fortsätzen, welche mehr als doppelt so lang sind als die Styli 1). Legeröhre sehr lang, vollkommen gerade, am Ende stumpf. (**Taf. 4, Fig. 3-6.**)

¹ Die Beschreibung des ♂ Hinterleibs endet bezieht sich nur auf *H. pictifrons*.

Typus. — *Agroecia spada*, Brunner.

Geographische Verbreitung der Arten. — Neu-Guinea.

1. *H. spada*, Brunner von Wattenwyl, Orth. Malay. Archipel, Abh. Senckenb. Neu-Guinea. Ges. Frankf. Vol. 24 (2), p. 266 (1898) (*Agroecia*). — **Taf. I, Fig. 3.**
var. multispinulosa. Griffini, Agræc. malesi ed austro-malesi. Zool. Jahrb. Abt. Dilo, Neu-Guinea. System. Geogr. Biol. Vol. 26 (5), p. 555 (1908).
2. *H. pictifrons*, Karny, Descript. Conoc. Nov., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Sattelberg, Neu-Guinea. p. 339 (1911). — **Taf. 4, Fig. 4-6.**

26. GENUS ODONTOCORYPHUS, KARNY

Odontocoryphus. Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 67 (1907).

Charaktere. — Stirn leicht eingedrückt-punktiert. Kopfgipfel schmäler und wenig länger als das erste Fühlerglied, auf der Oberseite am Grunde mit einem Zahne versehen, oben und unten gekielt. Erstes Fühlerglied in einen stumpfen Fortsatz verlängert. Halsschild drehrund, mit kräftigen eingedrückten Punkten versehen, mit ausgerandet-abgestutztem Vorderrand und abgerundet-abgestutztem Hinterrand; Seitenlappen ziemlich schmal, mit geradem, siefem Unterrand und ausgebuchtetem Hinterrand; Schulterbucht deutlich, aber nicht sehr tief. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittel- und Hinterbrust mit dreieckigen, zugespitzten Lappen. Vorder- und Hinterflügel vollständig ausgebildet. Vorderschenkel am Vorderrand mit drei Dornen bewehrt, am Hinterrand unbedornt; Mittelschenkel aussen mit vier bis fünf Dornen besetzt, innen ohne solche; Hinterschenkel aussen mit sechs Dornen versehen, innen unbewehrt. Vordere Knielappen der beiden vorderen Beinpaare kurz bedornt; Knielappen der Hinterbeine beiderseits kurz-bedornt. (**Taf. 4, Fig. 7.**)

Typus. — *Odontocoryphus pullus*, Karny.

Geographische Verbreitung der Art. — Malaischer Archipel.

1. *O. pullus*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3). Neu-Guinea, Sumatra. p. 68 (1907). — **Taf. 4, Fig. 7.**

27. GENUS COPTASPIS, REDTENBACHER

Coptaspis. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 456 (1891).

Charaktere. — Kopfgipfel kürzer und schmäler als das erste Fühlerglied, seitlich-zusammengedrückt, ziemlich spitz. Erstes Fühlerglied innen ohne Zahn. Stirn glatt. Halsschild drehrund, mit rundlich-abgestutztem Vorder- und Hinterrand, letzterer kaum vorgezogen; Seitenlappen schmal, nach rückwärts erweitert, unten etwas gebuchtet, mit abgerundeten Ecken, fast ohne Schulterbucht. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittelbrustlappen dreieckig, stumpf; Hinterbrustlappen abgerundet. Vorderflügel verkürzt oder vollständig entwickelt, im Costalfeld mit unregelmässigen, verdickten, weissen Queradern Knielappen der Vorder- und Mittelschenkel unbewehrt oder nur innen bedornt, die der Hinterschenkel beiderseits bedornt. Legeröhre gebogen, in der Mitte kaum verbreitert, am Ende zugespitzt. (**Taf. 4, Fig. 8, 9.**)

Typus. — *Coptaspis brevipennis*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Australien, Neu-Caledonien.

1. *C. brevipennis*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Nord-Australien, Sydney.
p. 457 (1891). — **Taf. 4, Fig. 8.**
2. *D. crassinervosa*, Redtenbacher, ibidem, p. 457 (1891). — **Taf. 4, Fig. 9.** Neu-Caledonien.

28. GENUS LOJA, GIGLIO-TOS

Loja. Giglio-Tos, Viaggio del Dott. Enrico Festa nella Rep. dell' Ecuador, Ort., Boll. Mus. Zool. Torino, Vol. 13, p. 88 (1898).

Charaktere. — Stirn glatt. Kopfgipfel schmäler als das erste Fühlerglied, stark seitlich-zusammengedrückt, wagrecht, am Ende rundlich abgestutzt, mit dem Stirngipfel nicht in Berührung, ohne Furche. Erstes Fühlerglied dick, dreh rund. Fühler sehr lang. Halsschild glatt, wagrecht, hinten ganz wenig erhoben, mit undeutlichen Furchen; Seitenlappen sehr breit und niedrig, mit ungefähr wagrechtem Unterrand, nach rückwärts nur ganz wenig erweitert, ohne Schulterbucht. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen dreieckig. Vorderflügel abgekürzt, kürzer als der Hinterleib. Knielappen beiderseits mit einem Dorn bewehrt. — (**Taf. 4, Fig. 10.**)

Typus. — *Loja laevis*, Giglio-Tos.

Geographische Verbreitung der Art. — Süd-Amerika.

1. *L. laevis*, Giglio-Tos, Viaggio Enr. Festa Rep. Ecuador. Ort. Boll. Mus. S. José, Ecuador. Zool. Torino, Vol. 13, p. 88 (1898). — **Taf. 4, Fig. 10.**

29. GENUS UCHUCA, GIGLIO-TOS

Uchuca. Giglio-Tos, Viaggio Enr. Festa Rep. Ecuador., Ort., Boll. Mus. Zool. Torino, Vol. 13, p. 89 (1898).

Uchuca. Kirby, Syn. Cat. Orth. Brit. Mus. Vol. 2, p. 263 (1906).

Charaktere. — Stirn glatt, Stirngipfel zugespitzt. Kopfgipfel breiter als das erste Fühlerglied, oben eben, vorn nicht verschmälert, abgerundet, unten seitlich-zusammengedrückt und mit einem Längskiel versehen, von vorn gesehen mit stark divergierenden Seitenrändern, mit dem Stirngipfel in Berührung. Erstes Fühlerglied innen abgerundet, kaum vorgezogen. Halsschild dreh rund, mit abgestutztem Vorderrand und rundlich-vorgezogenem Hinterrand; Seitenlappen in der Mitte erweitert, mit sehr schiefem, ausgerandetem Unterrand und wenig entwickelter Schulterbucht. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen in einen spitzen Fortsatz verlängert. Vorder- und Mittelschenkel unten mit gezähntem Vorderrand. Hinterschenkel am Grunde stark verdickt, nahe der Mitte beiderseits mit einem kurzen Dorn bewehrt. Vorderschienen oben abgeflacht; Hinterschienen beiderseits mit Enddorn. Styli an der ♂ Subgenitalplatte vorhanden. Legeröhre sichelförmig gebogen. — (**Taf. 4, Fig. 11.**)

Typus. — *Uchuca grisea*, Giglio-Tos.

Geographische Verbreitung der Art. — Süd-Amerika.

1. *U. grisea*, Giglio-Tos, Viaggio Enr. Festa Rep. Ecuador. Boll. Mus. Santiago, Gualaquiza, Ecuador. Zool. Torino, Vol. 13, p. 90 (1898). — **Taf. 4, Fig. 11.**

30. GENUS GONATACANTHUS, KARNY

Gonatacanthus. Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 68 (1907).

Charaktere. — Stirn mit undeutlichen eingedrückten Punkten. Kopfgipfel kegelförmig, am Ende spitz. Pronotum schildförmig, mit rundlich abgestutztem, in der Mitte etwas ausgerandetem Vorderrand; Hinterrand beim ♂ stark gerundet-vorgezogen, beim ♀ abgestutzt, fast eingebuchtet; Seitenlappen verlängert, nach rückwärts wenig erweitert, am Vorderwinkel ohne Zahn; Schulterbucht wenig deutlich, beim ♂ ungefähr in der Mitte des Randes gelegen. Vorderbrust mit zwei Zähnen oder Dornen bewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen dreieckig. Vorderflügel stark verkürzt, beim ♀ klein, seitlich. Innere Knielappen der Vorderschenkel in einen spitzen Dorn verlängert. Legeröhre seitlich zusammengedrückt, sichelförmig gebogen, nahe der Mitte etwas erweitert, am Ende zugespitzt. (Taf. 4, Fig. 12-14.)

Typus. — *Gonatacanthus werneri*, Karny.

Geographische Verbreitung der Arten. — Indien, Neu-Guinea.

1. *G. werneri*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), Ceylon.
p. 69 (1907).
2. *G. griffini*, Karny, Descript. Conoc. nov., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Finschhafen, Neu-Guinea.
p. 348 (1911). — Taf. 4, Fig. 12.
3. *G. pulcher*, Bolivar, Orth. St. Joseph's College Trichinopoly, Ann. Soc. Kodaikanal, Süd-Indien.
Ent. Fr. Vol. 68, p. 776 (1900) (*Oxystethus*). — Taf. 4, Fig. 13, 14.

31. GENUS ANTHRACITES, REDTENBACHER

Anthracites. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 466 (1891).

Charaktere. — Kopfgipfel kurz, kegelförmig, kürzer und schmäler als das erste Fühlerglied, seitlich-zusammengedrückt, auf der Unterseite gekielt, mit der Stirn zusammenhängend, unbewehrt. Stirn glänzend, undeutlich und spärlich punktiert. Erstes Fühlerglied innen angeschwollen, aber ohne Zahn. Halsschild dreh rund, mit abgerundetem Vorderrand und gerundet vorgezogenem Hinterrand; Seitenlappen nach rückwärts erweitert, mit siefem ausgerandetem Unterrand und wenig entwickelter Schulterbucht. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen abgerundet oder dreieckig und am Ende zugespitzt. Vorderflügel bei beiden Geschlechtern stark verkürzt. Vorderschenkel innen mit drei bis fünf Dornen, aussen unbewehrt oder nur mit einem einzigen Dorn versehen: Mittelschenkel nur aussen mit zwei bis vier Dornen ausgestattet; Hinterschenkel am Grunde stark verdickt, aussen mit fünf bis sieben Dornen bewaffnet, innen unbedornt oder nur mit ein bis zwei Dornen. Alle Knielappen abgerundet oder die inneren der Mittelschenkel kurz bedornt und die der Hinterschenkel beiderseits mit zwei Dornen versehen. Cerci des ♂ dick, abgestutzt, am Ende mit einem Zahn und meist auch mit einem Dorn bewehrt; ihre Form verschieden: gerade oder gebogen oder winkelig geknickt. Subgenitalplatte des ♂ rundlich ausgerandet, mit spitzen Lappen; Styli kurz. Legeröhre nicht besonders stark gebogen, zuerst gleich breit, nach aussen ziemlich schnell verengt, mit scharfer Spitze, glatt, glänzend mit ebenen Rändern, von der Basis unten bis an die Spitze so lang wie die Hinterschenkel oder ein wenig kürzer. (Taf. 4, Fig. 15-23.)

Typus. — *Anthracites nitidus*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Philippinen, Ost-Afrika.

1. *A. nitidus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Zool.-bot. Ges. Wien, p. 467 (Philippinen, Mindanao. 1891). — **Taf. 4, Fig. 15.**
2. *A. geniculatus*, Dohrn, Stett. Ent. Zeit. Vol. 66, p. 241 (1905). Philippinen, Mindanao.
3. *A. femoralis*, Dohrn, ibidem, p. 241 (1905). Minahassa.
4. *A. kilimandjaricus*, Sjöstedt, Kilimandjaro-Meru Expedition 17:6; Locus-todea, p. 141 (1909). — **Taf. 4, Fig. 16-18.** Kilimandjaro, Kibonoto.
5. *A. montium*, Sjöstedt, ibidem, p. 140 (1909). — **Taf. 4, Fig. 19-23.** Meru, Kilimandjaro, Kibonoto.
6. *A. bloyeti*, Brongniart, Locust. nouv. Conoceph. Agroeciini, Bull. Soc. Ent. France, p. 87 (1897). Kondoa, Ourougourou, Ost-Afrika.

32. GENUS PARALOBASPIS, GIGLIO-TOS

Paralobaspis, Giglio-Tos, Viaggio Enr. Festa Repubbl. Ecuador, Ortotteri. Boll. Mus. Zool.-Anat. compar. Univ. Torino, Vol. 13, Nr. 311, p. 88 (1898).

Charaktere. — Kopfgipfel schmäler als das erste Fühlerglied, seitlich-zusammengedrückt, am Grunde oben mit einem sehr spitzen nach vorn gebogenen Dorn bewehrt, vorn schief abgestutzt und mit dem schmalen, seitlich-zusammengedrückten Stirngipfel in Berührung. Erstes Fühlerglied innen in einen kurzen, stumpfen Zahn verlängert. Halsschild drehrund, mit abgestutztem Vorderrand und abgerundetem, mässig vorgezogenem Hinterrand; Seitenlappen unten gebuchtet, nach rückwärts erweitert, mit deutlicher Schulterbucht. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen dreieckig. Vorderflügel vollständig ausgebildet, am Ende abgerundet. Knielappen der Vorderschenkel aussen unbewehrt, die der beiden hinteren Beinpaare beiderseits mit je einem Dorn versehen. Legeröhre mässig gebogen. (**Taf. 5, Fig. 1.**)

Typus. — *Paralobaspis picta*, Giglio-Tos.

Geographische Verbreitung der Art. — Ecuador.

1. *P. picta*, Giglio-Tos, Viaggio Enr. Festa Repubbl. Ecuador, Ortotteri, Santiago, Ecuador. Boll. Mus. Zool. Univ. Torino, Vol. 13, Nr. 311, p. 89 (1898). — **Taf. 5, Fig. 1.**

33. GENUS NANNAGRŒCIA, REDTENBACHER

Nannagröcia, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 466 (1891).

Charaktere. — Klein. Kopfgipfel dem ersten Fühlerglied an Breite gleich und länger als dieses, oben eben, vorn abgerundet, mit dem Stirngipfel in Berührung. Erstes Fühlerglied innen angeschwollen, aber ohne Zahn. Halsschild mit abgerundetem Vorderrand und rundlich vorgezogenem Hinterrand; Seitenlappen nach rückwärts erweitert, mit abgerundeten Ecken, fast ohne Schulterbucht. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Lappen der Mittelbrust dreieckig, zugespitzt, die der Hinterbrust breit, am Ende stumpf. Vorder- und Hinterflügel vollständig ausgebildet. Die Schenkel der beiden vorderen Beinpaare nur am Vorderrand mit zwei Dörnchen; Hinterschenkel aussen mit fünf, innen mit drei Dornen bewehrt. Knielappen der Vorderbeine zugespitzt, die der beiden hinteren Beinpaare bedornt. Legeröhre am Grunde plötzlich umgebogen, dann fast gerade, der ganzen Länge nach ungefähr gleich breit. Subgenitalplatte des ♀ abgerundet. (**Taf. 5, Fig. 2.**)

Typus. — *Nannagroecia gracilipes*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Tropisches Süd-Amerika.

1. *N. gracilipes*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien. Villabella, Tapajos. p. 466 (1891). — **Taf. 5, Fig. 2.**
2. *N. wattenwylia*, Griffini, Boll. Mus. Torino, Vol. 13 (323), p. 2 (1898). Ecuador.

34. GENUS NICSARA, WALKER

Nicsara. Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 286 (1869).

Lobaspis. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 458 (1891).

? **Secsiva.** Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 301 (1869).

? **Liosternus.** Brongniart, Loc. nouv. Conoc. Agric. Bull. Soc. Ent. Fr. p. 80 (1897).

Charaktere. — Kopfgröpfel schmäler als das erste Fühlerglied, kegelförmig; seine Länge variierend. Erstes Fühlerglied innen angeschwollen, ohne Zahn oder nur mit einem kleinen Zahn versehen. Halsschild mit breit abgerundetem Vorderrand und besonders beim ♂ mit stark gerundet-vorgezogenem Hinterrand; Seitenlappen unten gebuchtet, nach rückwärts erweitert, mit abgerundeten Ecken und deutlicher Schulterbucht. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittelbrustlappen dreieckig, zugespitzt oder abgerundet; Hinterbrustlappen stumpfwinkelig oder abgerundet. Vorder- und Hinterflügel vollkommen entwickelt. Alle Kielappen bedornt, die hinteren ausserdem jederseits meist noch mit einem zweiten kleineren Dorn bewehrt. Leberöhre meist gebogen, selten fast gerade. (**Taf. 5, Fig. 3-8.**)

Typus. — *Nicsara trigonalis*, Walker.

Geographische Verbreitung der Arten. — Indo-Australien.

1. *N. nigrifrons*, Brunner v. Wattenwyl, Orth. Malay. Arch., Abh. Senck. naturf. Ges. Vol. 24 (2), p. 268 (1898) (*Lobaspis*). — **Taf. 5, Fig. 3, 4.** Lombok.
2. *N. inflata*, Brunner v. Wattenwyl, ibidem, Vol. 24 (2), p. 268 (1898) (*Lobaspis*). Süd-Celebes.
3. *N. strigatipes*, Bolivar, Actas Soc. Esp. p. 140 (1898) (*Lobaspis*). Neu-Guinea.
4. *N. multispinulosa*, Bolivar, ibidem, p. 141 (1898) (*Lobaspis*). Neu-Guinea.
5. *N. bimaculata*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 459 (1891) (*Lobaspis*). — **Taf. 5, Fig. 5.** Australien, Cap York, Rockhampton, North-Queensland.
6. *N. trigonalis*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 287 (1869). Australien.
7. *N. inferior*, Brunner v. Wattenwyl, Orth. Malay. Arch., Abh. Senck. naturf. Ges. Vol. 24 (2), p. 269 (1898) (*Lobaspis*). — **Taf. 5, Fig. 6, 7.** Süd-Celebes.
8. *N. cornuta*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 459 (1891) (*Lobaspis*). Lord Howe's Island.
9. *N. spuria*, Redtenbacher, ibidem, p. 460 (1891) (*Lobaspis*). Nord-Australien, Bowen.
10. *N. quadrituderculata*, Redtenbacher, ibidem, p. 460 (1891) (*Lobaspis*). Australien, Rockhampton, Bowen, Sydney.
11. *N. tuberculata*, Redtenbacher, ibidem, p. 461 (1891) (*Lobaspis*). Australien, Cap York.
12. *N. falcata*, Redtenbacher, ibidem, p. 461 (1891) (*Lobaspis*). Nord-Australien.
13. *N. bimaculata*, Redtenbacher, ibidem, p. 462 (1891) (*Lobaspis*). Halmahera, Dschilolo.
14. *N. moluccana*, Redtenbacher, ibidem, p. 462 (1891) (*Lobaspis*). Molukken, Amboina.
15. *N. hageni*, Dohrn, Stett. Ent. Zeit. Vol. 66, p. 238 (1905) (*Lobaspis*). Neu-Guinea.
16. *N. minuta*, Dohrn, ibidem, Vol. 66, p. 239 (1905) (*Lobaspis*). Sumba.
17. *N. thoracica*, Dohrn, ibidem, Vol. 66, p. 239 (1905) (*Lobaspis*). Obi.

Zweifelhafte Arten :

18. *N. (?) univitta*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 301 Nord-Australien.
 (1869) (*Secsiva*). — **Taf. 5, Fig. 8.**
19. *N. (?) vittata*, Brongniart, Loc. nouv. Conoc. Agræc., Bull. Soc. Ent. Australien.
 Fr. p. 80 (1897) (*Liosternus*).

35. GENUS VERIA, WALKER

Veria, Walker, Cat. Derm. Brit. Mus. Vol. 2, p. 394 (1869).

Alphopteryx. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 463 (1891).

Charaktere. — Kopfgipfel kurz, deutlich schmäler und kürzer als das erste Fühlerglied, oben gefurcht, unten mit der Stirn zusammenhängend. Erstes Fühlerglied ohne Zahn. Stirn ganz fein punktiert. Halsschildrücken fast eben, fein punktiert, mit stumpfen Seitenkielen, undeutlichen Querfurchen und gerundet-vorgezogenem Hinterrand; Seitenlappen vertikal, mit abgerundetem Unterrand, schiefem Hinterrand und deutlicher Schulterbucht. Foramen der Vorderbrust sehr erweitert, nicht bedeckt. Vorder- und Mittelbrust mit zwei Dornen bewehrt, Hinterbrust mit zwei Höckerchen. Vorderflügel breit, eiförmig, lederartig; ihre Radialadern zuerst getrennt, sodann nahe der Mitte mit einander in Berührung oder in Verbindung tretend. Hinterflügel vollständig entwickelt, ihr Costalfeld lederartig. Vorderschenkel ohne Dornen; Mittelschenkel aussen mit vier ganz kleinen Dörnchen; Hinterschenkel beiderseits mit mehreren ganz kleinen Dörnchen versehen. Vordere Knielappen unbewehrt; die der Mittelschenkel innen mit einem sehr kurzen Dorn; hintere Knielappen beiderseits mit einem kurzen Dorn und einem zweiten sehr kleinen versehen. Analplatte des ♂ oben der Länge nach eingedrückt. Cerci beim ♂ behaart, gebogen, am Ende stumpf. Subgenitalplatte des ♂ am Ende abgestutzt, in der Mitte eingeschnitten; Styli kurz. (**Taf. 5, Fig. 9, 10.**)

Typus. — *Veria colorata*, Walker.

Geographische Verbreitung der Art. — Australien.

- I. *V. colorata*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 394 (1869). Australien, Peak Downs.
 — **Taf. 5, Fig. 9, 10.**
Alphopteryx ro-maculata, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 463 (1891).

36. GENUS METHOLCE, WALKER

Metholce, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 5. Suppl. p. 28 (1871).

Glaphyronotus. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 464 (1891).

Charaktere. — Kopfgipfel dreieckig vorgestreckt, mit konkaver Oberseite, dem ersten Fühlerglied an Länge un Breite gleich, mit der Stirn zusammenhängend. Stirn glatt. Halsschildrücken eben, stark glänzend, vorn abgestutzt, hinten weit vorgezogen, am Ende abgerundet; Seitenkiele deutlich, Querfurchen fehlend; Seitenlappen unten abgerundet, mit schiefem Hinterrand und deutlicher Schulterbucht. Foramen der Vorderbrust stark erweitert, frei. Vorder-, Mittel- und Hinterbrust mit je zwei aufrechten Dornen bewehrt. Vorderflügel die Hinterschenkel überragend. Vorderschenkel ohne Dornen, Mittel- und Hinterschenkel aussen mit mehreren Dörnchen, innen mit zwei bis drei ganz kleinen. Knielappen der beiden vorderen Beinpaare unbewehrt, die der Hinterbeine zugespitzt, unten bisweilen

ausserdem mit einem sehr kleinen Dörnchen versehen. Vorder- und Mittelschienen unten beiderseits mit fünf Dornen. Alle Fussglieder schwarz. Subgenitalplatte beim ♀ dreieckig, gekielt, am Ende nicht ausgeschnitten. Legeröhre breit, gebogen, zugespitzt. (**Taf. 5, Fig. 11, 12.**)

Typus. — *Metholce nigritarsis*, Walker.

Geographische Verbreitung der Art. — Australien.

1. *M. nigritarsis*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 5, Suppl. p. 29 Australien. Sydney, Moreton Bay. (1871). — **Taf. 5, Fig. 11, 12.**
Glaphyronotus roseipennis, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 464 (1891).

37. GENUS ENCALYPTA, REDTENBACHER

Encalypta. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 332, 465, 555 (1891).

Encalyptra. Redtenbacher, ibidem, p. 561 (1891).

Charaktere. — Kopf dick. Kopfgipfel kegelförmig, seitlich-zusammengedrückt, das erste Fühlerglied nicht überragend, vom Stirngipfel getrennt. Halsschild kaputzenförmig, einen grossen Teil des Kopfes und Hinterleibs überdeckend; Halsschildrücken fast eben, am Ende zugespitzt, mit ausgedehntem Vorderrand, in der Mitte leicht quer-eingedrückt; Seitenkiele scharf; mehr oder weniger gekörnelt; Seitenlappen vertical, mit abgerundetem Unterrand. Vorderbrustöffnung bedeckt. Vorderbrust mit zwei langen, einander genäherten Dornen bewehrt. Mittelbrustlappen dreieckig, verlängert, am Ende bedornt. Hinterbrustlappen dreieckig, am Ende zugespitzt. Alle Schenkel unten bedornt. Vorderschienen oben unbewehrt, dreh rund, seitlich ohne Furchen; Öffnung des Gehörorganes spaltförmig. (**Taf. 5, Fig. 13, 14.**)

Typus. — *Encalypta cucullata*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Art. — Madagaskar.

1. *E. cucullata*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Nossibé, Madagaskar. p. 465 (1891). — **Taf. 5, Fig. 13, 14.**

38. GENUS KARNYUS, GRIFFINI

Karnyus. Griffini, Agræc. mal. austro-malesi. Zool. Jahrb. Abt. Syst. Geogr. Biol. Vol. 26 (5), p. 545 (1908).

Charaktere. — Stirn schief, glatt, nur an den Seiten ein wenig runzelig. Kopfgipfel seitlich zusammengedrückt, ziemlich lang und schlank, zugespitzt, weder auf der Ober- noch auf der Unterseite mit einem Höckerchen, das erste Fühlerglied wenig überragend. Halsschild runzelig, beim ♀ kurz, mit abgestutztem, in der Mitte buchtig-eingeschnittenem Unterrand; Seitenlappen schmal, vorn abgerundet, aber hinter dem Vorderwinkel am Unterrand mit einem kräftigen, zahnförmigen Dorn bewehrt und schliesslich aussen bis zum Hinterrand des Halsschildes rundlich erweitert und an dieser Stelle hinten konvex, ohne Schulterbucht, ohne vorgezogene Ecken. Vorderbrust unbewehrt oder mit zwei sehr kleinen Höckerchen. Mittelbrustlappen am Ende schmal und verlängert, fast dornförmig; Hinterbrustlappen ziemlich abgerundet. Vorder- und Hinterflügel fehlend, wenigstens beim ♀. Beine ziemlich lang. Vorderhüften mit einem Dorn bewehrt. Vorder- und Mittelschenkel unten beiderseits bedornt; Hinterschenkel am Grunde wenig verdickt, unten an beiden Rändern mit Dörnchen versehen. Vordere

Knielappen aussen sehr stumpf, innen mit einem stumpfen Dorn; mittlere Knielappen nur innen mit einem Dorn bewehrt; hintere Knielappen beiderseits bedornt. Vorderschienen beiderseits mit spaltförmiger Öffnung des Gehörorgans. Hinterschienen oben beiderseits mit Enddorn. Legeröhre ziemlich lang, seitlich zusammengedrückt, mässig gebogen, am Ende spitz. (**Taf. 6, Fig. 1.**)

Typus. — *Karnyus doriae*, Griffini.

Geographische Verbreitung der Art. — Mentawai-Archipel.

1. *K. doriae*, Griffini, Agræc. malesi ed austro-malesi, Zool. Jahrb. Abt. Sereinu, Insel Sipora. Syst. Geogr. Biol. Vol. 26 (5), p. 546 (1908). — **Taf. 6, Fig. 1.**

39. GENUS RHYTIDOGYNE, KARNY

Rhytidogyne. Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 6 (3), p. 70 (1907).

Charaktere. — Kräftig gebaut. Kopfgipfel nicht schmäler und kaum kürzer als das erste Fühlerglied, kegelförmig, unten am Grunde mit einem grossen stumpfen Zahn versehen. Stirn kräftig runzelig-punktiert, blass. Halsschild drehrund, sein Vorderrand abgerundet, sein Hinterrand ausgerandet; Seitenlappen breit, mit fast geradem, nicht schiefem Unterrand und kaum ausgebuchtetem Hinterrand. Vorderbrust unbewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen dreieckig. Vorderflügel sehr kurz, einander nicht berühren l. Legeröhre fast drehrund, gegen das Ende zu allmählig verschmälert und zugespitzt. (**Taf. 6, Fig. 2.**)

Typus. — *Rhytidogyne griffinii*, Karny.

Geographische Verbreitung der Art. — Annam.

1. *R. griffinii*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4-(3), Annam.
p. 70 (1907). — **Taf. 6, Fig. 2.**

40. GENUS ANTHRACOPSIS, KARNY

Anthracopsis. Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 71 (1907).

Charaktere. — Kleiner, Kopfgipfel kürzer und schmäler als das erste Fühlerglied, kegelförmig, auf der Unterseite gekielt. Stirn kräftig punktiert, glänzendschwarz. Halsschild drehrund, nach rückwärts verbreitert, ohne Seitenkiele; Seitenlappen schmäler, mit schiefem geradem Unterrand, ohne Schulterbucht, ebenso wie der Halsschildrücken mit sehr zahlreichen feinen Punkten besät. Vorderbrust unbewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen dreieckig. Vorderflügel verkümmert oder vom Halsschild ganz bedeckt. Legeröhre sehr stark seitlich-zusammengedrückt, mit fast sichelförmig gebogenem Unterrand und zuerst gebogenem dann aber fast geradem Oberrand, daher gegen die Spitze zu verbreitert, am Ende selbst aber zugespitzt. (**Taf. 6, Fig. 3.**)

Typus. — *Anthracopsis giglio-tosi*, Karny.

Geographische Verbreitung der Art. — Kamerun.

1. *A. giglio-tosi*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), Kamerun.
p. 71 (1907). — **Taf. 6, Fig. 3.**

41. GENUS DICRANOCERCUS, REDTENBACHER

Dicranocercus. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 467 (1891).

Charaktere. — Mässig gross. Kopfgipfel kürzer und deutlich schmäler als das erste Fühlerglied, seitlich-zusammengedrückt, zugespitzt, oben und unten stumpf gekielt, am Grunde ohne Zahn, mit der Stirn zusammenhängend. Stirn dicht, kräftig und tief punktiert. Halsschild drehrund, mit eingedrückten Punkten oder runzelig, mit abgerundetem Vorder- und abgestutztem Hinterrand; Seitenlappen nach rückwärts wenig erweitert, mit ziemlich geradem Unterrand, abgerundetem Vorder- und stumpfen Hinterwinkel, ohne Schulterbucht. Vorderbrustöffnung bedeckt. Vorderbrust ohne Dornen. Mittel- und Hinterbrustlappen abgerundet, erstere am Ende mit einem Höckerchen. Vorderflügel halb so lang als der Hinterleib; Hinterflügel fast ebenso lang. Vorderschenkel unten beiderseits mit vier bis sieben Dornen versehen; Mittelschenkel unten am Aussenrand mit fünf bis sieben Dornen bewehrt, am Innenrand unbedornt und nur am Grunde mit zwei oder drei Dornen besetzt; Hinterschenkel aussen mit sechs bis neun Dornen ausgestattet, innen unbewehrt. Knielappen der beiden vorderen Beinpaare nur innen, die der Hinterbeine beiderseits bedornt. (**Taf. 6, Fig. 4-7.**)

Typus. — *Dicranocercus niger*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Sunda-Inseln, Australien.

- | 4 1. *D. niger*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Jolo, Sunda-Inseln, p. 468 (1891). — **Taf. 4, Fig. 4-6.**
 2. *D. prasinus*, Karny, Descript. Conoc. Nov., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Endeavour River, Queensland, p. 341 (1911). — **Taf. 6, Fig. 7.**

42. GENUS ACANTHOCORYPHUS, KARNY

Acanthocoryphus. Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 72 (1907).

Charaktere. — Kräftig gebaut. Kopfgipfel länger als das erste Fühlerglied, zugespitzt, dornförmig, oben am Grunde mit einem Zahne und vor diesem mit einem kleineren Höckerchen versehen. Erstes Fühlerglied angeschwollen, breiter als der Kopfgipfel. Stirn dicht und kräftig eingedrückt-punktiert, blass. Halsschild kräftig punktiert, am Rücken fast eben, mit abgerundetem Vorder- und abgestutztem Hinterrand; Seitenlappen ziemlich breit, mit deutlichem Vorderwinkel, schwach buchtigem Unterrand, abgerundetem Hinterwinkel, ohne Schulterbucht. Vorderbrust ohne Dornen. Vorderflügel länger als die Hälfte des Hinterleibs, am Ende abgerundet. Legeröhre seitlich zusammengedrückt, mit stark sichelförmig gebogenem Unterrand und zuerst gebogenem, dann fast geradem Oberrand, nahe der Mitte ein wenig verbreitert. (**Taf. 6, Fig. 8.**)

Typus. — *Acanthocoryphus bronniarti*, Karny.

Geographische Verbreitung der Art. — Tonkin.

1. *A. bronniarti*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), Tonkin.
 p. 72 (1907). — **Taf. 6, Fig. 8.**

43. GENUS MACROXIPHUS, PICTET

Macroxiphus. Pictet, Locustides Nouv., Mém. Soc. Genève, Vol. 30 (6), p. 52 (1888).

Charaktere. — Kopf und Halsschild runzelig punktiert. Erstes Fühlerglied innen mit einem

stumpfen Zahne. Kopfgipfel so lang oder länger als das erste Fühlerglied, in einen seitlich-zusammengedrückten Dorn verlängert, unten gekielt, oben am Grunde mit einem Höckerchen versehen. Halsschild mit abgerundetem Vorder- und abgestutztem Hinterrand; Seitenlappen mit schiefem, geradem Unterrand, gerundet-vorgezogenem Hinterwinkel und tiefer Schulterbucht. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittelbrustlappen in eine Spurze verlängert, Hinterbrustlappen dreieckig. Vorderflügel lang und schmal, mit dichtem Geäder. Beine schlank, seitlich zusammengedrückt. Vorder- und Mittelschenkel unten am Vorderrand mit vier Dornen und zwischen diesen mit einzelnen ganz kleinen Dörnchen; Hinterschenkel aussen mit sechs oder sieben Dornen versehen, innen nur mit einem einzigen Dorn oder unbewehrt. Legeröhre sehr lang, breit, gerade, am Grunde ein wenig verschmälert, ihre oberen Klappen länger. (Taf. 6, Fig. 9, 10.)

Typus. — *Macroxyphus nasicornis*, Pictet.

Geographische Verbreitung der Arten. — Sunda-Inseln. Neu-Guinea.

1. *M. sumatrana*, Haan, Temminck Verhandel. Orth. p. 215, 216 (1842) Sumatra.
(*Locusta*).
2. *M. nasicornis*, Pictet, Locust. Nouv., Mém. Soc. Sc. Phys. Nat. Genève, Java, Borneo, Sumatra. Vol. 30 (6), p. 54 (1888).
Macroxyphus sumatrana, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 469 (1891) (nec Haan 1842).
subsp. raapi, Griffini, Agraec. mal. austro-malesi, Zool. Jahrb. Abt. Syst. Geogr. Insel Nias. Biol. Vol. 26 (5), p. 564 (1908). — Taf. 6, Fig. 7.
3. *M. vaginatus*, Pictet, Locust. Nouv. Mém. Soc. Sc. Phys. Nat. Genève, Java, Nord-Borneo. Vol. 30 (6), p. 53 (1888).
4. *M. megapterus*, Brongniart, Rev. Salom. Bull. Soc. Philom. Paris (8), Nord-Borneo. Vol. 8, p. 130 (1897). — Taf. 6, Fig. 10.
Macroxyphus pictipes, Dohrn, Stett. Ent. Zeit. Vol. 66, p. 245 (1905).
5. *M. atomarius*, Dohrn, ibidem, p. 243 (1905). Nord-Borneo.
6. *M. nigrifrons*, Dohrn, ibidem, p. 246 (1905). Sumatra.
7. *M. chyzeri*, Bolivar, Conoc. Nouv.-Guinée Mus. Budapest, Ann. Hist. Neu-Guinea. Nat. Mus. Nation. Hungar. Vol. 3, p. 389 (1905).
8. *M. (?) loboensis*, Haan, Temminck Verhandel. Orth. p. 215, 216 (1842) Neu-Guinea.
(*Locusta*).

44. GENUS GALLIENIA, BRONGNIART

Gallienia. Brongniart, Rev. Salom. Bull. Soc. Philom. Paris (8), Vol. 8, p. 131 (1897).

Charaktere. — Mässig gross. Fühler sehr lang. Kopfgipfel kürzer und schmäler als das erste Fühlerglied, zugespitzt, vom Stirngipfel nicht getrennt. Erstes Fühlerglied innen angeschwollen. Stirn runzelig-punktiert, in der Mitte mit mehreren Längsrünzeln versehen. Halsschild drehrund, mit rundlich-abgestutztem Vorder- und Hinterrand; Seitenlappen mit abgerundetem Vorder- und ausgebuchtetem Hinterwinkel, ohne Schulterbucht. Oeffnung des Prothorax von den Seitenlappen nicht bedeckt. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittel- und Hinterbrust abgestutzt, ohne Lappen. Vorderflügel vollständig ausgebildet. Alle Schenkel innen unbedornt, aussen mit kleinen Dornen bewehrt. Alle Knie-lappen mit kurzen Dornen versehen. Legeröhre sichelförmig gebogen. (Taf. 6, Fig. 11, 12.)

Typus. — *Gallienia elegans*, Brongniart

Geographische Verbreitung der Art. — Madagaskar.

1. *G. elegans*, Brongniart, Rev. Salomon. Bull. Soc. Philom. Paris, 8 S., Tananarive, Madagaskar. Vol. 8, p. 132 (1897). — Taf. 6, Fig. 11, 12.

45. GENUS SALOMONA, BLANCHARD

Salomona. Voy. pôle Sud-Océanie, Zool. Vol. 4 Orth. p. 361 (1853).

Charaktere. — Körper meist kräftig. Fühler sehr lang. Kopfgipfel kürzer und schmäler als das erste Fühlerglied, mehr oder weniger zugespitzt, vom Stirngipfel nicht getrennt. Erstes Fühlerglied innen angeschwollen. Stirn meist runzelig oder grob runzelig-punktiert oder mit grossen eingedrückten Punkten; selten in der Mitte glatt oder sehr fein punktiert und nur an den Seiten runzelig oder mit einer S-förmig gebogenen Falte unter den Augen. Halsschild mit ziemlich deutlicher zweiter Querfurche, gerundet-abgestutztem Vorderrand und beim ♂ meist abgerundet-vorgezogenem, beim ♀ abge-
stutztem Hinterrand; Seitenlappen mit abgerundetem Vorder- und Hinterwinkel und meist deutlicher Schulterbucht. Öffnung des Prothorax bedeckt. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittel- und Hinterbrust breit, quer gestellt; Lappen der ersten breit dreieckig, am Ende mit einem Höckerchen versehen. Vorderflügel vollkommen entwickelt, Hinterflügel bräunlich. Vorder- und Mittelschenkel breit, kräftig, seitlich zusammengedrückt; die vorderen unten beiderseits bedornt; die mittleren aussen mit mehreren Dornen bewehrt, innen am Grunde mit zwei bis drei Dornen versehen; Hinterschenkel aussen mit mehreren Dornen bewaffnet, innen meist unbedornt, seltener mit einigen Dörnchen ausgestattet. Knielappen der beiden vorderen Beinpaare nur innen bedornt oder aussen mit einem sehr kurzen Dorn versehen; Knielappen der Hinterbeine beiderseits bedornt. Legeröhre sichelförmig gebogen. — **Taf. 7, Fig. 1-11.**

Typus. — *Acanthodis marmorata*, Blanchard.

Geographische Verbreitung der Arten. — Indo-Australien, Ozeanien.

- | | |
|---|--|
| 1. <i>S. antennata</i> , Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Viti-Levu, Fidji-Inseln.
p. 472 (1891). | |
| | <i>Salomona bronziarti</i> , Brunner v. Wattenwyl, Orth. Malay. Archip. Abh. Senck. Nat. Ges. Vol. 24, p. 270 (1898). |
| 2. <i>S. rugifrons</i> , Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 297 (1869) (<i>Agraecia</i>). — Taf. 7, Fig. 1. | Neu-Guinea. Viti-Levu, Fidji-Inseln. |
| | <i>Acanthodis marmorata</i> ♀ (nec ♂), Blanchard, Voy. pôle Sud Oceanien, Zool. Vol. 4 Orth. p. 362, pl. 2, f. 6 (1863). |
| 3. <i>S. marmorata</i> , Blanchard (♂, nec ♀), Voy. pôle Sud Océanie, Zool. Vol. 4, Orth. p. 362 (1853) (<i>Acanthodis</i>). | Saint-Georges, Salomons-Inseln. |
| 4. <i>S. uncinata</i> , Carl, Conoc. Mus. Genève, Rev. Suisse Zool. Vol. 16 (2), p. 143 (1908). — Taf. 7, Fig. 2, 3. | Samoa-Inseln. |
| 5. <i>S. godeffroyi</i> , Pictet (♂, nec ♀), Mém. Soc. Sc. Phys. Nat. Genève, Vol. 30 (6), p. 50 (1888) (<i>Agraecia</i>).
<i>Salomona sigma</i> , Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 473 (1891). | Neu-Britannien, Neu-Irland, Mioko, Duke of York-Inseln. |
| 6. <i>S. gamma</i> , Redtenbacher, ibidem, p. 473 (1891). | Neu-Guinea. |
| 7. <i>S. laevifrons</i> , Redtenbacher, ibidem, p. 472 (1891). | Neu-Guinea. |
| 8. <i>S. uskulata</i> , Redtenbacher, ibidem, p. 472 (1891). | Neu-Guinea. |
| 9. <i>S. limbata</i> , Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 3 (3), p. 75 (1907). | Sattelberg, Neu-Guinea. |
| 10. <i>S. suturalis</i> , Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 474 (1891). | Samoa-Inseln. |
| 11. <i>S. françoisii</i> , Brongniart, Rev. Salom. Bull. Soc. Philom. Paris (8), Vol. 8, p. 149 (1897). | Fundort unbekannt. |
| 12. <i>S. megacephala</i> , Haan, Temminck Verhandel. Orth. p. 209 (1842) (<i>Locusta</i>). | Molukken, Aru, Bouru, Neu-Guinea, Mioko. |

13. *S. truncata*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 475 (1891). — **Taf. 7, Fig. 4.**
14. *S. haani*, Brongniart, Rev. Salom. Bull. Soc. Philom. Paris (8), Vol. 8, p. 154 (1897).
Agraecia marmorata, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 269 (1869) (nec *marmorata* Blanchard) (1853).
15. *S. solida*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 295 (1869) (*Agraecia*)
Agraecia phaeopsis, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 299 (1869).
Agraecia goldefroyi, ♀ (nec ♂) Pictet, Mém. Soc. Sc. Phys. Nat. Genève, Vol. 30 (6), p. 50 (1888).
Salomona godeffroyi, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 475 (1891).
16. *S. maculata*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 76 (1907).
17. *S. redtenbacheri*, Brongniart, Rev. Salomon., Bull. Soc. Philom. Paris, (8), Vol. 8, p. 159 (1897). — **Taf. 7, Fig. 5.**
18. *S. picteti*, Brongniart, ibidem, p. 161 (1897). — **Taf. 7, Fig. 6.**
19. *S. raffrayi*, Brongniart, ibidem, p. 165 (1897). — **Taf. 7, Fig. 7.**
20. *S. striolata*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 76 (1907).
21. *S. coriacea*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 476 (1891).
22. *S. laticeps*, Haan, Temminck, Verh. Orth. p. 210 (1842) (*Locusta*).
23. *S. abbreviata*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 76 (1907).
24. *S. pupus*, Pictet, Mém. Soc. Sc. Phys. Nat. Genève, Vol. 30 (6), p. 49 (1888) (*Agraecia*).
25. *S. inusta*, Brunner von Wattenwyl, Orth. Malay. Arch., Abh. Senckenb. Nat. Ges. Vol. 24, p. 273 (1898).
26. *S. bicolor*, Kuthy, Orth. Nov. Guin., Ann. Mus. Nat. Hungar. Vol. 8, p. 213 (1910).
27. *S. vittifrons*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 298 (1869) (*Agraecia*).
Salomona dohrni, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 477 (1891).
Salomona dohrni, Brongniart, Rev. Salomon., Bull. Soc. philom. Paris, 8 S. Vol. 8, p. 167 (1897).
28. *S. javanica*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 478 (1891).
29. *S. saussurei*, Brongniart, Rev. Salomon., Bull. Soc. Philom. Paris (8), Vol. 8, p. 169 (1897).
30. *S. triangularis*, Brunner von Wattenwyl, Orth. Malay. Archip., Abh. Senck. Nat. Ges. Vol. 24, p. 273 (1898).
31. *S. maculifrons*, Stål, Oefv. Vet. Akad. Förh. Vol. 34 (10), p. 34 (1877).
32. *S. brevicollis*, Stål, ibidem, p. 46 (1877).
33. *S. liturata*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 479 (1891).
34. *S. ornata*, Brunner von Wattenwyl, Orth. Malay. Archip., Abh. Senck. Nat. Ges. Vol. 24, p. 270 (1898). — **Taf. 6, Fig. 8-10.**
35. *S. semicrucifrons*, Brunner von Wattenwyl, ibidem, p. 272 (1898).
36. *S. aeruginifrons*, Karny, Descript. Conoc. nov., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 342 (1911). — **Taf. 7, Fig. 11.**
37. *S. pallidifrons*, Brunner von Wattenwyl, Orth. Malay. Archip., Abh. Neu-Guinea. Senck. Nat. Ges. Vol. 24, p. 271 (1898).
- Pelew, Dorey, Neu-Hebriden.
- Neue Hebriden.
- Australien, Neu-Seeland, Cap York, Key-Inseln, Neu-Irland, Tonga, Vavao, Freundschafts-Inseln, Ponape, Loyality-Inseln.
- Insel Buru.
- Neu-Guinea.
- Neu-Guinea.
- Stephansort, Neu-Guinea.
- Molukken, Aru, Fatjan.
- Amboina.
- Insel Roma bei Timor.
- Neu-Brittannien, Neu-Irland, Mioko, Neu-Guinea.
- Neu-Guinea.
- Mindanao, Philippinen.
- Java.
- Fundort unbekannt.
- Lombok.
- Philippinen, Luzon.
- Philippinen.
- Neu-Caledonien.
- Gilolo.
- Neu-Guinea.
- Neu-Guinea.
- Neu-Guinea.

38. *S. lobaspoides*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4(3), Obi, Molukken.
p. 77 (1907).

Zweifelhafte Arten :

39. *S. conspersa*, Stål, Oefv. Vet.-Akad. Förh. Vol. 34 (10), p. 46 (1877). Philippinen.
40. *S. tetra*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 299 (1869) Philippinen.
(*Agraecia*).
41. *S. obscura*, Giebel, Zeitschr. Ges. Nat. Vol. 18, p. 117 (1861) (*Agyaccia*). Philippinen.
42. *S. sparsa*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 298 (1869)
(*Agraecia*) Sarawak.
43. *S. macrocephala*, Montrouzier, Ann. Soc. Phys. Nat. Lyon (2), Vol. 7 (1),
p. 87 (1855) (*Locusta*). Woodlark-Insel.
44. *S. vittata*, Kuthy, Orth. Nov.-Guin., Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 8, Neu-Guinea.
p. 213 (1910).

46. GENUS TAMOLANA, KUTHY

Tamolana. Kuthy, Orth. Nov.-Guin., Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 8, p. 214 (1910).

Charaktere. — Stirn ziemlich kräftig punktiert. Kopfgipfel kürzer als das erste Fühlerglied, ziemlich breit, vorn abgestutzt, in der Mitte der Länge nach mehr oder weniger leicht eingedrückt. Erstes Fühlerglied innen angeschwollen. Halsschild mit abgerundetem Vorderrand und rundlich-vorgezogenem Hinterrand; Seitenlappen nach rückwärts erweitert, abgerundet, in der Mitte fast abgestutzt, mit deutlicher Schulterbucht. Vorderbrust mit zwei spitzen Dornen bewehrt. Mittelbrustlappen abgerundet, Hinterbrust mit ziemlich abgerundeten Ecken, in der Mitte mit Querkielchen. Vorderflügel vollkommen ausgebildet, gegen das Ende zu stark verschmälert, im Costalfeld mit unregelmässigen, verdickten, gelben Queradern, am Ende abgerundet. Vorderschenkel unten beiderseits mit fünf Dornen, Mittelschenkel aussen ebenfalls mit fünf, innen am Grunde mit drei Dornen bewehrt; Hinterschenkel stark verdickt, angeschwollen, unten beiderseits mit mehreren Dornen bewehrt, von denen die des Innenrandes die kleineren sind. Legeröhre gebogen, am Ende abgerundet. (Taf. 7, Fig. 12.)

Typus. — *Tamolana fulvida*, Kuthy.

Geographische Verbreitung der Art. — Neu-Guinea.

1. *T. fulvida*, Kuthy, Orth. Nov. Guin. Ann. Mus. Nation. Hungar. Vol. 8, Sattelberg, Huon-Golf, Neu-Guinea.
p. 214 (1910). — Taf. 7, Fig. 12.

47. GENUS RHYTIDASPIS, REDTENBACHER

Rhytidapis. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 479 (1891).

Charaktere. — Kräftiger gebaut. Kopfgipfel schmäler und kaum länger als das erste Fühlerglied, seitlich zusammengedrückt, zugespitzt, unten stumpf gekielt, am Grunde ohne Zahn, mit der Stirn zusammenhängend. Fühler sehr lang, erstes Fühlerglied innen am Ende ein wenig zugespitzt. Stirn kräftig punktiert, mit glatten Zwischenräumen beiderseits faltig. Halsschild drehrund, deutlich und kräftig runzelig-punktiert, mit abgerundetem Vorderrand; Seitenlappen schmal mit abgerundeten Ecken. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittelbrustlappen dreieckig, Hinterbrustlappen abgerundet. Vorderflügel verkümmert, Hinterflügel fehlend. Alle Schenkel behaart, die vorderen innen mit vier bis sechs Dornen; Hinterschenkel innen unbewehrt, aussen mit fünf bis zehn Dornen. Alle Knie-

lappen zugespitzt, die inneren der Hinterbeine bedornt. Analplatte des ♂ am Ende zweilappig, mit stumpfen Lappen. Cerci des ♂ am Grunde gekörnelt, dick, am Ende breit, abgeplattet, in der Mitte innen mit zwei breiten, stumpfen Zähnen versehen. Subgenitalplatte des ♂ ausgeschnitten, Styli mässig gross. Legeröhre fast gerade, den Hinterschenkeln an Länge ungefähr gleich. (Taf. 7, Fig. 13, 14.)

Typus. — *Rhytidaspis picta*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Neu-Guinea.

1. *R. picta*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Sekar, Neu-Guinea.
p. 480 (1891). — Taf. 7, Fig. 13.
2. *R. fusca*, Karny, Descript. Conoc. nov., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Neu-Guinea.
p. 342 (1911). — Taf. 7, Fig. 14.

48. GENUS ODONTOCONUS, FRITZE & CARL

Odontoconus. Fritze & Carl, Locust. Ceylon Borneo, Mitt. Schweiz. Entom. Ges. Vol. 11 (8), p. 301 (1908).

Charaktere. — Stirn glänzend, runzelig. Kopfgipfel schmäler und fast doppelt so lang als das erste Fühlerglied, zugespitzt, an der Spitze herabgebogen, mit dem Stirngipfel in Berührung, auf der Oberseite mit einem kurzen Zahn versehen. Halsschild runzelig, mit abgestutztem Vorder- und Hinterrand; Seitenlappen doppelt so lang als breit, ihr Unterrand mit einem kurzen Zahn und einem stumpfen Höckerchen versehen; Schulterbucht wenig deutlich. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittelbrust mit erhabenen Seitenrändern, hinten mit einem kleinen, gegen die Mitte des Körpers gerichteten Dorn versehen; Hinterbrustlappen abgerundet-dreieckig. Vorder- und Mittelhüften oben mit einem ziemlich kleinen Dorn, Mittel- und Hinterhüften unten mit einem dornförmigen Fortsatz versehen. Alle Schenkel unten beiderseits bedornt; alle Knielappen beiderseits bedornt. Vorder- und Mittelschienen oben mit weniger Dornen versehen, die hinteren mit zahlreichen Dörnchen bewehrt. Subgenitalplatte des ♀ dreieckig, am Ende rundlich-zugespitzt. Legeröhre gebogen, am Ende zugespitzt. (Taf. 7, Fig. 15-17.)

Typus. — *Odontoconus spinipes*, Fritze & Carl.

Geographische Verbreitung der Art. — Borneo.

1. *O. spinipes*, Fritze & Carl, Locust. Ceylon Borneo, Mitteil. Schweiz. Borneo.
Entom. Ges. Vol. 11 (8), p. 302 (1908). — Taf. 5, Fig. 15-17.

49. GENUS PERACCA, GRIFFINI

Peracca. Griffini, Nuovo Conoc. di Perak. Boll. Mus. Zool. Anat. comp. Univ. Torino, Vol. 12 (306), p. 1 (1897).

Charaktere. — Kopfgipfel seitlich zusammengedrückt, zugespitzt, schmäler und wenig länger als das erste Fühlerglied, oben und unten am Grunde mit einem Zahn bewehrt, an der äusserten Spitze herabgebogen. Erstes Fühlerglied ohne Spitze. Stirn und Wangen runzelig punktiert. Halsschild ziemlich lang, fast sattelförmig, mit zahlreichen Runzeln, am Vorderrand abgestutzt, am Hinterrand abgerundet; Seitenlappen schmal, vorn abgerundet, aber hinter der Vorderecke am Unterrand mit einem zahnförmigen Dorn bewehrt, sodann nach aussen wellig-erweitert; ihr hinterer Winkel nach aussen vorgezogen, zugespitzt, von oben gesehen dreieckig; Schulterbrust deutlich ausgeprägt. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittelbrustlappen ungefähr dreieckig, am Ende zugespitzt, am Grunde mit

einem nach aussen gerichteten Dorn bewehrt. Lappen der Hinterbrust abgerundet. Vorderflügel beim ♂ schuppenförmig, mit Zirapparat, von dem nach rückwärts vorgezogenen, verlängerten Halsschildrücken gänzlich bedeckt. Alle Schenkel oben dreh rund, unten beiderseits mit Dörnchen besetzt. Knielappen der beiden vorderen Beinpaare nur innen, die der Hinterbeine beiderseits bedornt. Subgenitalplatte beim ♂ ziemlich breit und lang, hinten abgestutzt; Styli kurz. (**Taf. 7, Fig. 18.**)

Typus. — *Peracca conspicuithorax*, Griffini.

Geographische Verbreitung der Art. — Malakka.

1. *P. conspicuithorax*, Griffini, Nuovo Conoc. di Perak. Boll. Mus. Zool. Perak, Malakka. Univ. Torino, Vol. 12 (306), p. 2 (1897). — **Taf. 7, Fig. 18.**

50. GENUS ODONTOLAKIS, REDTENBACHER

Odontolakis. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 480 (1891).

Charaktere. — Ziemlich kräftig gebaut. Fühler sehr lang. Kopfgipfel schmäler als das erste Fühlerglied oder breiter, aber stets deutlich länger, kegelförmig, zugespitzt, unten am Grunde, bisweilen auch in der Mitte mit einem stumpfen Zahn versehen, mit dem Stirngipfel zusammenhängend. Stirn kräftig punktiert oder gerunzelt. Halsschild dreh rund, mit abgestutztem Vorder- und Hinterrand; Seitenlappen am Vorderwinkel mit einem stumpfen Zahn, am Hinterwinkel schwach ausgebuchtet, fast ohne Schulterbucht. Öffnung des Prothorax von den Seitenlappen nicht bedeckt. Vorderbrust mit zwei kurzen, von einander entfernten Dornen bewehrt. Mittel- und Hinterbrust eben, trapezförmig, hinten abgestutzt, ohne Lappen, selten am Ende in einen Dorn oder Höcker verlängert. Vorderflügel vollständig ausgebildet. Hinterflügel graubraun, im Analfächer die eingeschalteten und Queradern meist schwarzbraun umsäumt. Vorderschenkel aussen unbedornt oder nur mit ganz wenigen Dornen bewehrt, innen mit mehreren; Mittel- und Hinterschenkel nur aussen bedornt. Alle Knielappen mit zwei Dornen bewehrt oder die äusseren der beiden vorderen Beinpaare unbewehrt oder nur kurzbedornt. Cerci des ♂ am Ende konpress, stumpf, gebogen, innen ausgehöhlt und in der Mitte mit einem gebogenen Zahn versehen. Legeröhre gebogen. (**Taf. 7, Fig. 19-21.**)

Typus. — *Copiphora megacephala*, Burmeister.

Geographische Verbreitung der Arten. — Madagaskar, Mozambique.

1. *O. varia*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Andranyoloka. p. 481 (1891).
 2. *O. speculata*, Brongniart, Rev. Salom., Bull. Soc. Philom. Paris (8), Madagaskar. Vol. 8, p. 181 (1897). — **Taf. 7, Fig. 19, 20.**
 3. *O. lantzi*, Brongniart, ibidem, Vol. 8, p. 179 (*Lantzi*), 183 (*Lanzhi*) (1897). Madagaskar.
 4. *O. armata*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Mahanoro. p. 482 (1891).
 5. *O. bicolor* 1), Brongniart, Rev. Salom. Bull. Soc. Philom. Paris (8), Madagaskar. Vol. 8, p. 185 (1897).
 6. *O. hastata*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Mohanoro. p. 482 (1891).
 7. *O. megacephala*, Burmeister, Handb. Ent. Vol. 2, p. 703 (1839) (*Copiphora* — Insel St. Johanna, Mozambique).

¹⁾ Die Unterschiede zwischen dieser und der vorhergehenden Form beruhen in erster Linie auf der Färbung: daher betrachtet Carl (Conocéph., Rev. Suisse Zool. Vol. 16 (2), p. 141, 1908) die beiden nur als eine Art.

8. *O. brunneri*, Brongniart, Rev. Salom. Bull. Soc. Philom. Paris (8), Nossi-Bé.
Vol. 8, p. 190 (1897).
 9. *O. alluaudi*, Brongniart, ibidem, Vol. 8, p. 190 (1897). Diégo-Suarez.
 10. *O. sexpunctata*, Serville, Hist. nat. Ins. Orth. p. 517 (1839) (*Conocephalus*). Tohizona.
 11. *O. tibialis*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Nossi-Bé.
p. 484 (1891).
 12. *O. nigripes*, Redtenbacher, ibidem, p. 485 (1891). Madagaskar.
 13. *O. virescens*, Redtenbacher, ibidem, p. 485 (1891). — **Taf. 7, Fig. 21.** Madagaskar.

51. GENUS CENTROCEPHALUS, BRONGNIART

Centrocephalus. Brongniart, Rev. Salomon., Bull. Soc. Philom. Paris (8), Vol. 8, p. 176 (1897).

Charaktere. — Stirn runzelig. Kopfgipfel zugespitzt, lang, gerade, wenig breiter als das erste Fühlerglied, auf der Oberseite mit zwei Längskiefern versehen, auf der Unterseite drehrund und mit einem Höckerchen am Grunde und davor mit einem spitzen Zahn besetzt. Halsschild drehrund, mit rundlich-abgestutztem Vorderrand und abgestutztem Hinterrand; Vorderwinkel der Seitenlappen ein rechter, einen Zahn tragend, Hinterwinkel ausgerandet. Öffnung des Prothorax klein, vorn von der Episternalplatte bedeckt; daneben das Episternum des Mesothorax vorn ein wenig ausgehöhlt und aussen in ein Höckerchen verlängert. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittelbrustlappen dreieckig, am Ende abgerundet. Vorderflügel stark verkürzt, Hinterflügel fehlend. Alle Schenkel bedornt. Alle Schienen oben und unten mit zahlreichen Dornen besetzt. Alle Kielalappen beiderseits bedornt. Legeröhre gebogen. (**Taf. 7, Fig. 22, 23.**)

Typus. — *Centrocephalus viridis*, Brongniart.

Geographische Verbreitung der Art. — Madagaskar.

1. *C. viridis*, Brongniart, Rev. Salomon., Bull. Soc. Philom. Paris (8). Tananarive.
Vol. 8, p. 177 (1897). — **Taf. 7, Fig. 22, 23.**

52. GENUS EUCONCHOPHORA, BRONGNIART

Conchophora. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 486 (1891) (nec Gray 1821).

Euconchophora. Brongniart, Rev. Salomon., Bull. Soc. Philom. Paris (8), Vol. 8, p. 193 (1897).

Charaktere. — Stirn runzelig-punktiert. Kopfgipfel zugespitzt, lang, gerade oder herabgebogen, breiter als das erste Fühlerglied. Halsschild drehrund, mit rundlich-abgestutztem Vorderrand und abgestutztem Hinterrand; Seitenlappen mit abgerundeten Ecken, ohne Schulterbucht. Öffnung der Vorderbrust von den Seitenlappen nicht bedeckt. Daneben das Episternum des Mesothorax vorn ausgehöhlt und aussen in einen ohrförmigen zugespitzten Lappen verlängert. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittelbrustlappen breit dreieckig, am Ende zugespitzt. Vorderflügel stark verkürzt oder verkümmert. Hinterflügel fehlend. Vorderschenkel schlank, innen bedornt, Mittel- und Hinterschenkel nur aussen mit Dornen bewehrt. Alle Kielalappen beiderseits bedornt. Legeröhre gebogen, zugespitzt. (**Taf. 8, Fig. I.**)

Typus. — *Conchophora spinigera*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Madagaskar.

1. *E. spinigera*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Antananariva.
p. 486 (1891) (*Conchophora*). — **Taf. 8, Fig. I.**

2. *E. infuscata* 1), Brongniart, Rev. Salomon., Bull. Soc. Philom. Paris, Madagaskar. (8), Vol. 8, p. 195 (1897).
3. *E. subulata*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Madagaskar. p. 487 (1891) (*Conchophora*).

53. GENUS AMBLYLAKIS, REDTENBACHER

Amblylakis. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 487 (1891).

Amblyakis. Saussure, Orth. Abh. Senck. Nat. Ges. Frankf., Vol. 21, p. 625 (1899).

Charaktere. — Stirn stark körnig-gerunzelt. Kopfgipfel kurz, kegelförmig, länger und breiter als das erste Fühlerglied, mit der Stirn zusammenhängend. Halsschild drehrund, mit abgerundetem Vorder- und ausgerandetem Hinterrand; Seitenlappen mit abgerundeten Ecken, ohne Schulterbucht. Öffnung des Prothorax von den Seitenlappen nicht bedeckt; daneben das Episternum des Mesothorax mit einer nach aussen offenen Höhle versehen. Vorderbrust mit zwei Dornen, seltener unbewehrt. Mittelbrustlappen abgerundet oder breit dreieckig. Hinterbrustlappen abgerundet. Vorderflügel beim ♂ stark verkürzt, beim ♀ fast ganz verkümmert. Flügel fehlend. Vorder- und Mittelschenkel kräftig, nur am Vorderrand bedornt; Hinterschenkel nur aussen mit Dornen bewehrt; seltener Mittel- und Hinterschenkel ganz ohne Dornen. Knielappen unbewehrt oder nur die inneren bedornt. Enddorn der Hinterschienen nur auf der Innenseite vorhanden oder beiderseits fehlend. Cerci des ♂ am Ende mit zwei Zähnchen. Subgenitalplatte des ♂ breit, dreieckig, am Ende eingeschnitten, Styli sehr klein. Legeröhre gebogen, zugespitzt. (Taf. 8, Fig. 2, 3.)

Typus. — *Amblylakis nigro-limbata*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Madagaskar.

1. *A. nigro-limbata*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Madagaskar. Wien, p. 488 (1891).
2. *A. inermis*, Redtenbacher, ibidem, p. 488 (1891). — Taf. 8, Fig. 2. Madagaskar.
3. *A. leprosipes*, Saussure, Orth. Abh. Senck. Nat. Ges. Frankf., Vol. 21, Madagaskar. p. 625 (1899) (*Amblyakis*). — Taf. 8, Fig. 3.

54. GENUS ONCODOPUS, BRONGNIART

Oncodopus. Brongniart, Rev. Salomon. Bull. Soc. Philom. Paris (8), Vol. 8, p. 205 (1897).

Charaktere. — Kopfgipfel länger und wenig breiter als das erste Fühlerglied, kegelförmig, einfach, nicht gegabelt, dornförmig. Fühler nicht länger als der Körper. Stirn mit Körnchen, Höckern und Dornen besät, sehr runzelig, am Gipfel mit einem nach unten gerichteten Dorn bewehrt. Pronotum eiförmig, drehrund, wie bei den Maulwurfsgrillen schildförmig, vorn abgerundet, hinten ausgerandet; Seitenlappen sehr schmal, ohne Schulterbucht. Öffnung des Prothorax von den Seitenlappen nicht bedeckt, sondern mehr oder weniger offen. Episternum des Mesothorax stark vorragend, vorne ausgehölt, muschelförmig oder mit offener Mündung, aussen bisweilen in einen mehr oder weniger kurzen, abgerundeten Lappen verlängert. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt; Mittel- und Hinterbrustlappen abgerundet. Vorderflügel beim ♂ abgerundet-quadratisch, hornartig, kaum das Pronotum überragend, beim ♀ fehlend. Hinterflügel fehlend. Vorderschenkel sehr dick, am Innenrand bedornt und mit einem grösseren Enddorn versehen; Mittel- und Hinterschenkel innen unbewehrt, aussen mit drei bis vier

¹⁾ Nach Carl (Conopeph., Rev. Suisse Zool. Vol. 10 (2), p. 140, 1908) mit der vorigen Art identisch.

Dornen besetzt. Alle Knielappen unbedornt. Vorderschienen oben dreh rund, unten auf dem Innenrande mit fünf Dornen bewehrt, von denen der erste kleiner ist, die drei letzten gross und gebogen, der letzte am grössten, auf dem Ende der Schiene stehend; Mittelschienen mit wenigen Dornen; Hinterschienen oben dreh rund, nur am Innenrand bedornt, ohne Enddorn. Cerci des ♂ kurz, dreh rund, am Ende dornförmig. Legeröhre schlank, wenig gebogen, zugespitzt. (Taf. 8, Fig. 4, 5.)

Typus. — *Oncodopus zonatus*, Brongniart.

Geographische Verbreitung der Art. — Madagaskar.

1. *O. zonatus*, Brongniart, Rev. Salom., Bull. Soc. Philom. Paris (8), Madagaskar.
Vol. 8, p. 207 (1897). — Taf. 8, Fig. 4, 5.

55. GENUS COLOSSOPUS, SAUSSURE

Colossopus. Saussure, Orth., Abh. Senck. Naturf. Ges. Vol. 21, p. 627 (1899).

Charaktere. — Kopfgipfel verlängert, dornförmig, am Ende leicht herabgebogen, vorher oben mit zwei Zähnen besetzt, daher dreiteilig-gegabelt. Stirn, Halsschild, Brust, Beine und Hinterleib wie bei der vorigen Gattung. Vorderflügel beim ♂ häufig, quadratisch, wenig vorragend, beim ♀ schuppenförmig. Vorderschenkel mit bei *Oncodopus* mächtig entwickelt, am Innenrande mit zwei Enddornen. Hinterschienen oben auf der Innenseite mit Enddorn. Legeröhre sehr lang, gerade, seitlich-zusammengedrückt. — Taf. 8, Fig. 6-10.

Typus. — *Colossopus grandidieri*, Saussure.

Geographische Verbreitung der Arten. — Madagaskar.

1. *C. grandidieri*, Saussure, Orth., Abh. Senck. Naturf. Ges. Frankf., Vol. 21, Madagaskar.
p. 628 (1899). — Taf. 8, Fig. 6-9.
2. *C. redtenbacheri*, Brongniart, Rev. Salom., Bull. Soc. Philom. Paris (8), Madagaskar.
Vol. 8, p. 208 (1897) (*Oncodopus*). — Taf. 8, Fig. 10.

56. GENUS DICRANACRUS, REDTENBACHER

Dicranacrus. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 489 (1891).

Dicranucrus. Brongniart, Rev. Salom., Bull. Soc. Philom. Paris (8), Vol. 8, p. 125, 199 (1897).

Charaktere. — Kopfgipfel verschieden lang, am Ende zweiteilig-gegabelt, mit dem Stirngipfel in Berührung. Stirn kräftig runzlig-punktiert. Halsschild dreh rund, vorn abgerundet, hinten ausgerandet; Seitenlappen schmal, mit abgerundeten Vorder- und schiefl abgestütztem Hinterwinkel, ohne Schulterbucht. Öffnung des Prothorax von den Seitenlappen nicht bedeckt. Daneben das Episternum des Mesothorax vorn ausgehölt und aussen bisweilen in einen kurzen, abgerundeten Lappen verlängert. Vorderbrust unbewehrt oder mit zwei von einander entfernten Dornen versehen. Mittel- und Hinterbrustlappen abgerundet. Vorderflügel schuppenförmig, stark verkürzt oder verkümmert oder fehlend. Hinterflügel verkümmert. Vorder- und Mittelschenkel kräftig, kompress. Legeröhre wenig gebogen, zugespitzt. — Taf. 8, Fig. 11-14.

Typus. — *Dicranacrus furcifer*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Madagaskar.

1. *D. piceus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Madagaskar.
p. 470 (1891).

2. *D. furcifer*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Nossi-Bé.
p. 489 (1891).
Dicranacrus fuscifer. Kirby, Synon. Cat. Orth. Vol. 2, p. 269 (1906).
3. *D. nasutus*, Saussure, Orth., Abh. Senck. Naturf. Ges. Vol. 21, p. 623 Madagaskar.
(1899). — **Taf. 8, Fig. 11.**
4. *D. weitzkowi*, Saussure, ibidem, Vol. 21, p. 623 (1899). — **Taf. 8, Fig. 12.** Madagaskar.
5. *D. variegatus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Antananariva.
p. 490 (1891). — **Taf. 8, Fig. 13.**
6. *D. furcatus*, Saussure, Orth., Abh. Senck. Naturf. Ges. Frankf., Vol. 21, Madagaskar.
p. 624 (1899). — **Taf. 8, Fig. 14.**

57. GENUS MEGALOTHECA, KARNY

Megalotheca, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 79 (1907).

Charaktere. — Körper lang gestreckt. Stirn glatt. Kopfgipfel kürzer und schmäler als das erste Fühlerglied, gerade, zugespitzt. Halsschild drehrund, mit abgestutztem Vorder- und Hinterrand; Seitenlappen schmal, ohne Schulterbucht. Schenkel ohne Dornen. Legeröhre ungefähr gerade. (**Taf. 8, Fig. 15.**)

Typus. — *Megalotheca vaginalis*, Karny.

Geographische Verbreitung der Arten. — Süd-Afrika, Madagaskar.

1. *M. vaginalis*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), Kap der guten Hoffnung.
p. 80 (1907).
2. *M. xiphidioides*, Karny, ibidem, Vol. 4 (3), p. 80 (1907). — **Taf. 8, Fig. 15.** Madagaskar.

58. GENUS CESTROPHORUS, REDTENBACHER

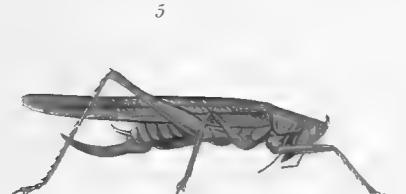
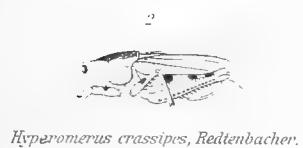
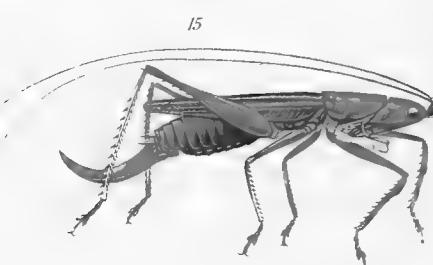
Cestrophorus, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 491 (1891).

Charaktere. — Stirn glatt, glänzend. Kopfgipfel fast doppelt so lang als das erste Fühlerglied, spitz, herabgebogen, vom Stirngipfel nicht getrennt. Halsschild drehrund, mit abgestutztem Vorderrand, in der Mitte eingeschnürt, hinten eben, verbreitert, mit abgestutztem Hinterrand; Seitenlappen schmal, vorn und hinten abgerundet, ohne Schulterbucht. Öffnung des Prothorax bedeckt. Vorderbrust unbewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen breit, oval, am Ende zugespitzt. Vorderflügel beim ♂ den Hinterleib nicht oder kaum überragend, eiförmig; Hinterflügel fehlend. Vorder- und Mittelschenkel unbewehrt; Hinterschenkel nur aussen mit zwei bis vier Dörnchen versehen. Knielappen der beiden vorderen Beinpaare innen, die den Hinterbeine beiderseits bedornt. Trommelfell der Vorderschienen beiderseits offen. Analplatte beim ♂ eingedrückt, ausgerandet. Cerci des ♂ am Ende mit einem größeren, dornförmigen Zahn und oben mit einem zweiten kleineren versehen. Subgenitalplatte beim ♂ dreieckig, breit gerundet-ausgeschnitten; Styli sehr kurz. (**Taf. 8, Fig. 16, 17.**)

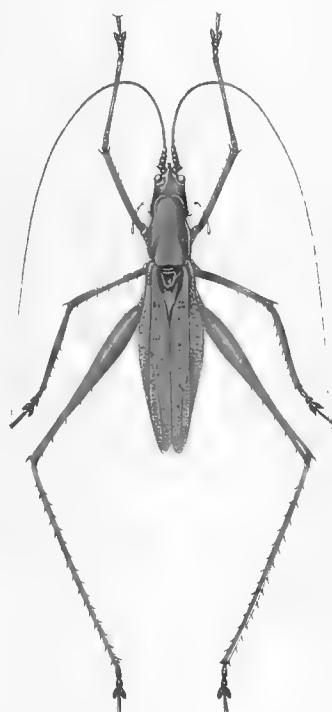
Typus. — *Cestrophorus paradoxus*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Art. — Madagaskar.

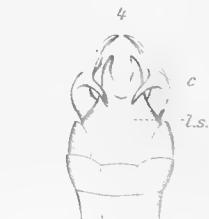
1. *C. paradoxus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Madagaskar.
p. 491 (1891). — **Taf. 8, Fig. 16, 17.**

*Erechthis gundlucii, Bolívar.**Aethiomerus adolphus, Redtenb.**Subria gracilis, Karsky.**Hyperomerus crassipes, Redtenbacher.**Scytocera loriae, Gröblin.**Subria sulcata, Redtenb.*

12

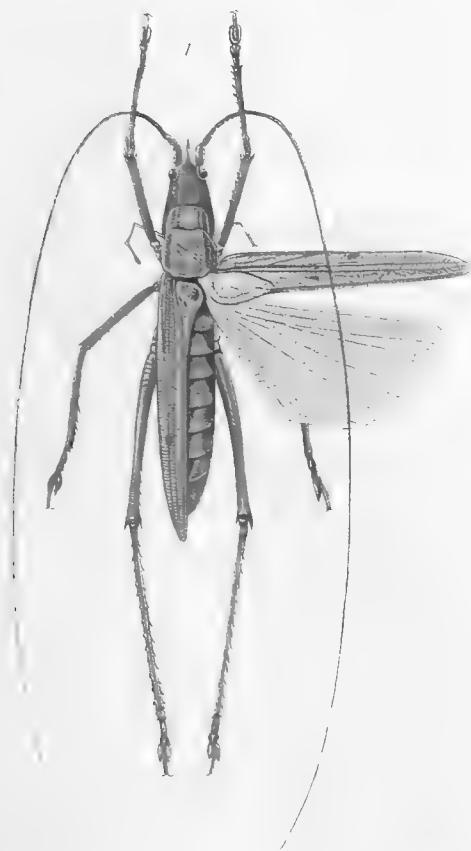
*Kirhalayus manderi, Gröblin ♂**Scytocera longicornis, Redtenb.**Hyperomerus crassipes, Redtenb.**Kirhalayus manderi, Gröblin ♂*

13

*Parasubria ziczac, Karsky.**Aethiomerus madagassus, Redtenb.**Subria microcephala, Brotyn.*

FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. AGRAECIINÆ



3.



Rhacoptera atra, Karny.

Gestro modiglianii, Grön.



Liara rufescens, Redtenbacher.

10



Oxytethus brevipennis, Redtenbacher.

Paranelytra brunneri, Karny.

Anelytra nigrifrons, Redtenbacher.

Pseudoliara tepperi, Karny.



Liara rufescens, Redtenbacher



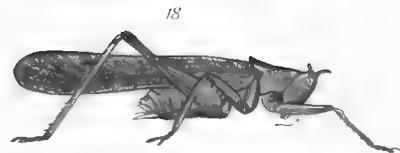
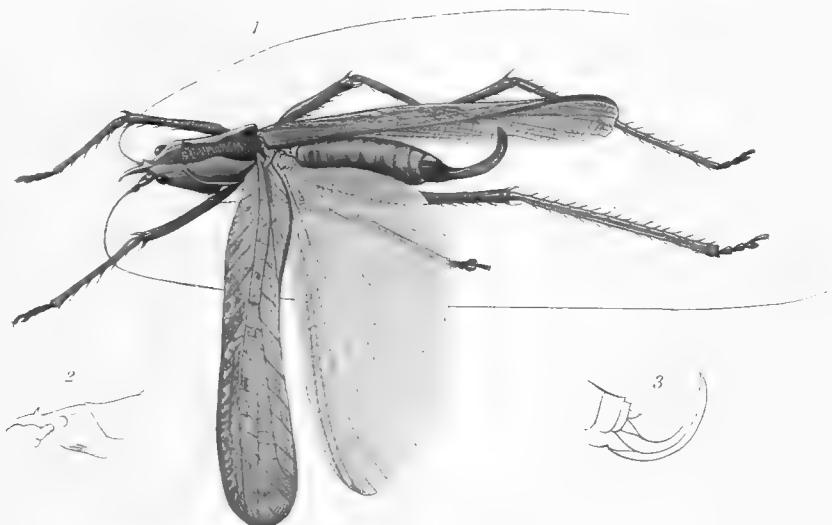
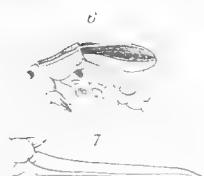
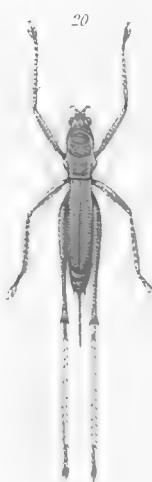
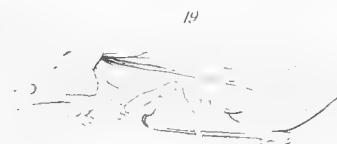
Oxytethus lobatus, Redtenbacher.



Oxytethus homocanthus, Redtenbacher.

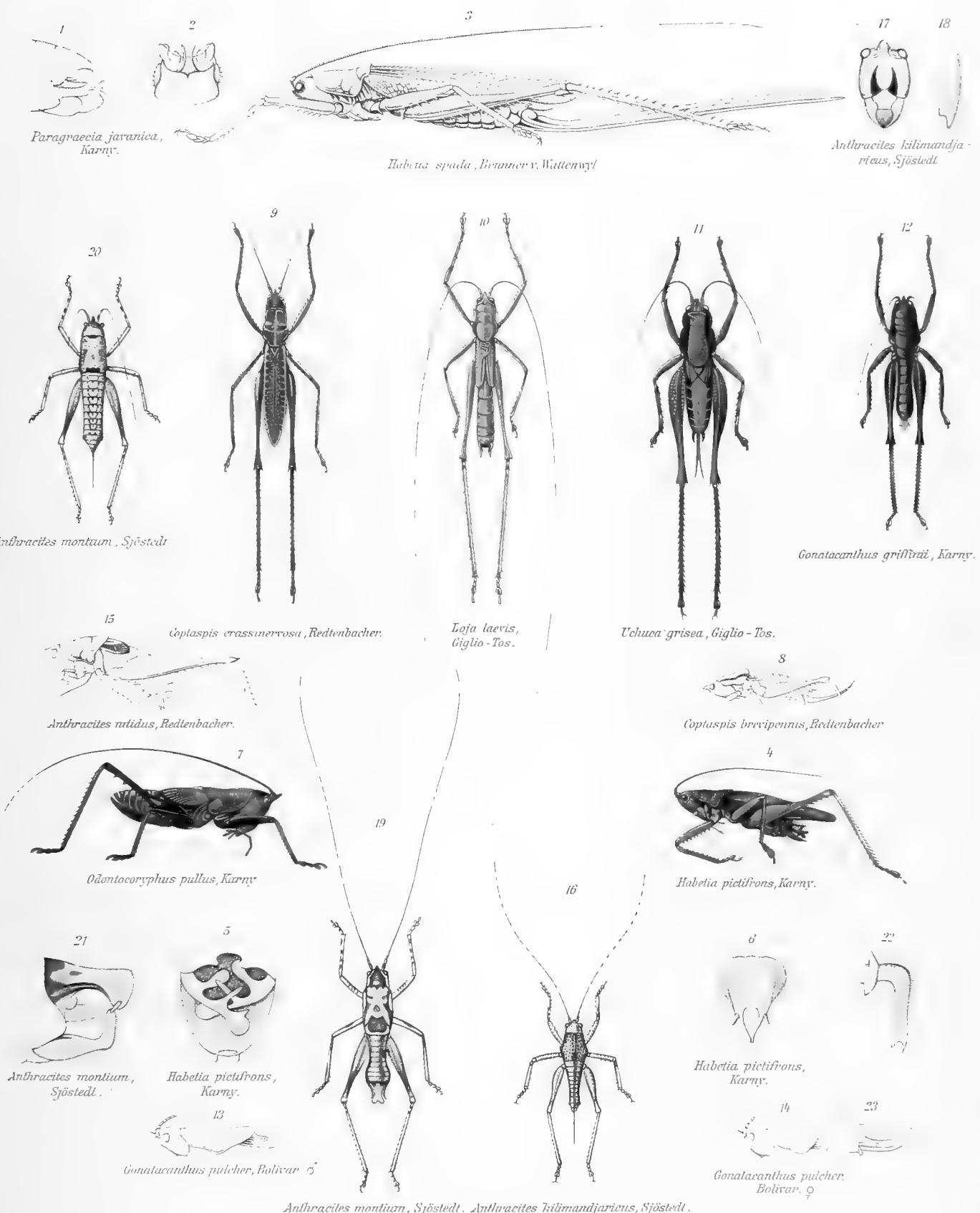
FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. AGRAECIINÆ

*Eschatoceras bipunctatus, Bolívar.**Agraecia subulata, Redtenbacher.**Acrodonta nigrospinosa, Bolívar.**Oxytakis punctipennis, Bolívar.**Acrodonta nigrospinosa, Bolívar.*
sd.*Acrodonta subaptera, Redtenbacher.**Oxytakis punctipennis, Bolívar.**Episaltus marmoratus, Brongniart**Psacadonotus seriatus, Redtenbacher.**Psacadonotus seriatus, Redtenbacher.**Acrodonta subaptera, Redtenbacher.**Acrodonta subaptera, Redtenbacher.**Paragraccia javanica, Karsch.**Agraecia maculata, Redtenbacher.**Eppia truncatipennis, Bolívar.**Eschatoceras dorsatus, Redtenbacher.*

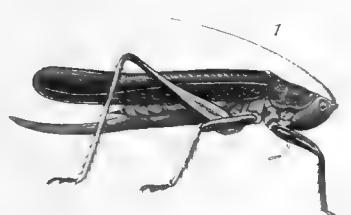
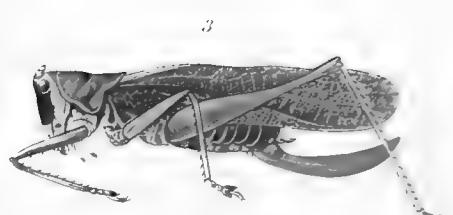
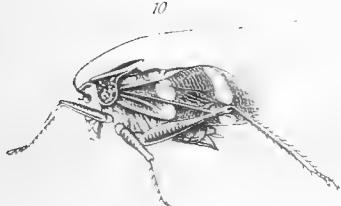
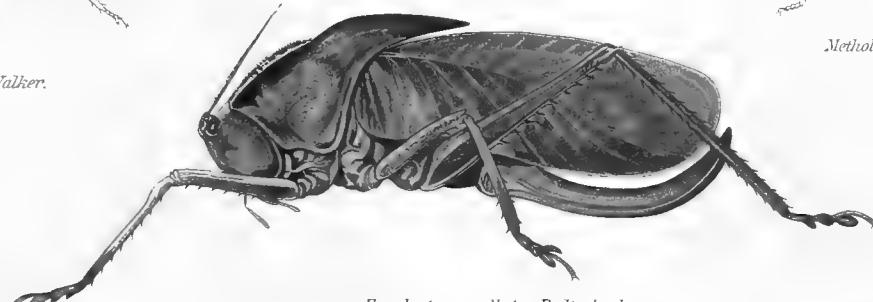
FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. AGRAECIINÆ



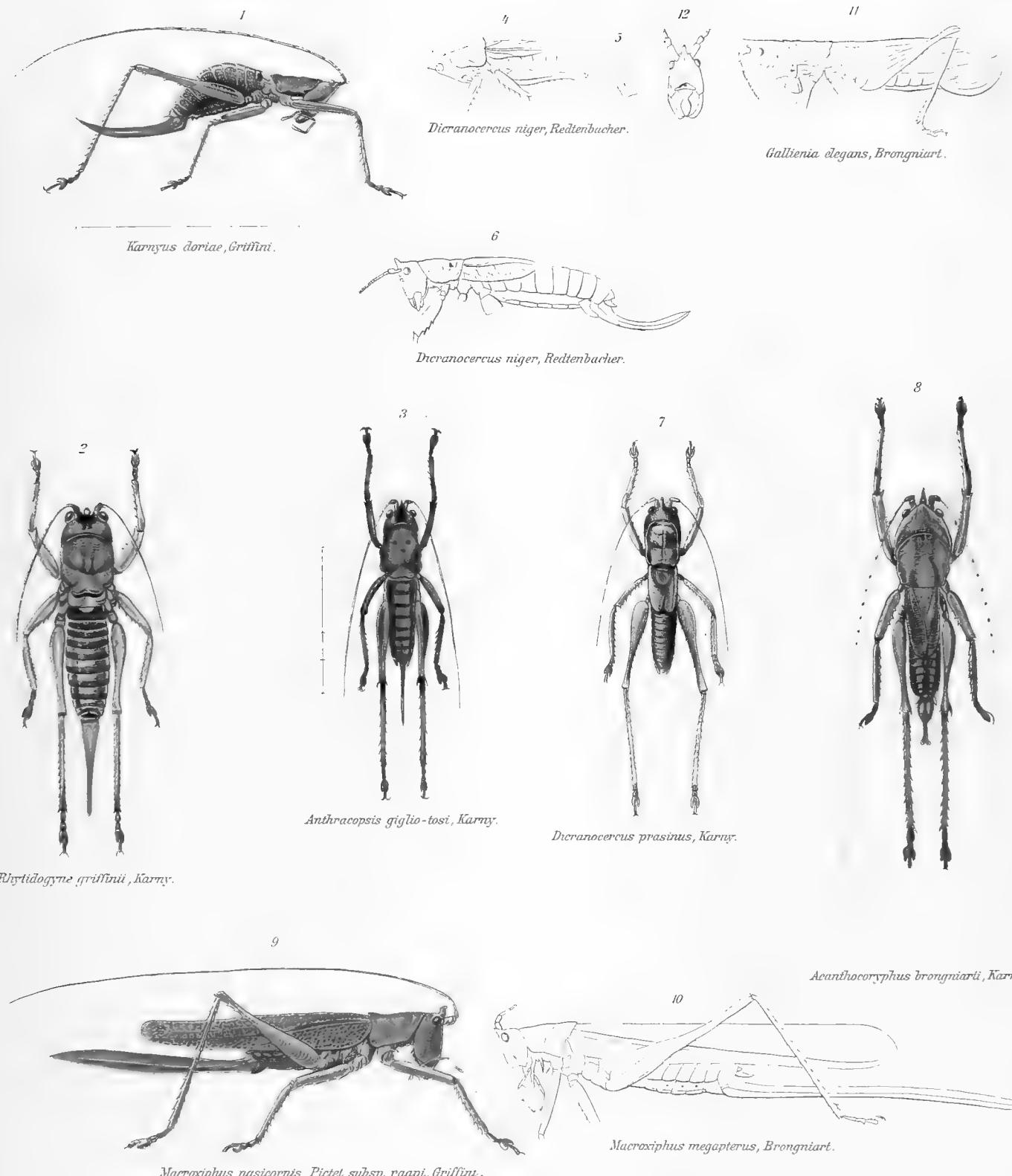
FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. AGRAECIINÆ

*Paralobaspis picta, Giglio-Tos.**Nanagroecia gracilipes, Redtenbacher.**Nicsara nigrifrons, Brunner v. Wattenwyl.**Veria colorata, Walker.**Nicsara bifasciata, Redtenbacher.**Metholce nigritarsis, Walker.**Encalypta cucullata, Redtenbacher. ♂.**Nicsara nigrifrons,
Brunner v. Wattenwyl.**Encalypta cucullata, Redtenbacher. ♂.**Nicsara inferior,
Brunner v. Wattenwyl.**Nicsara inferior,
Brunner v. Wattenwyl.**Metholce nigritarsis, Walker.**Veria colorata, Walker.**Secsira univittata, Walker.*

FAM. LOCUSTIDÆ

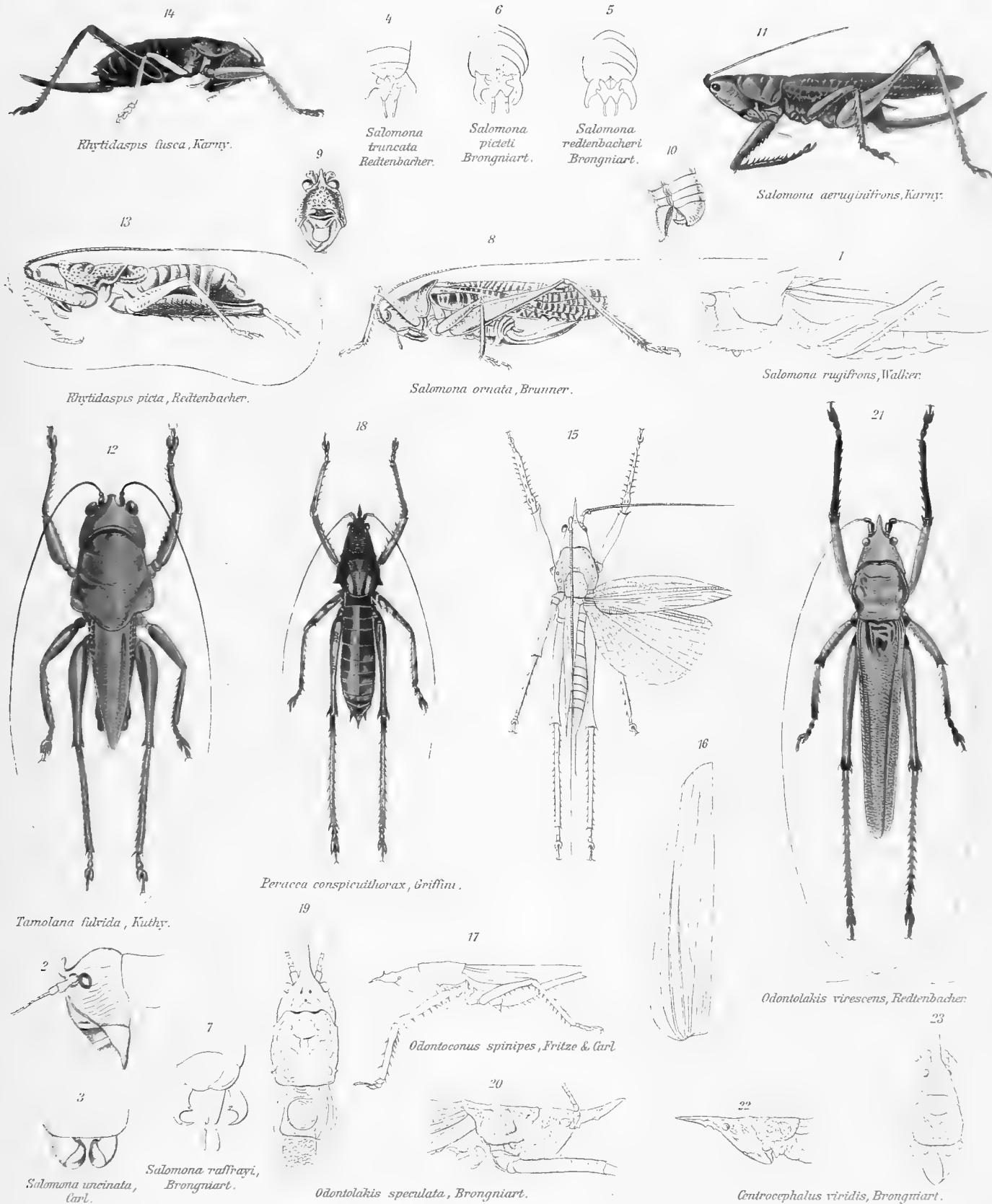
SUBFAM. AGRAECIINÆ



FAM. LOCUSTIDÆ

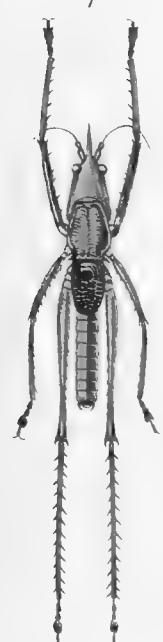
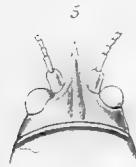
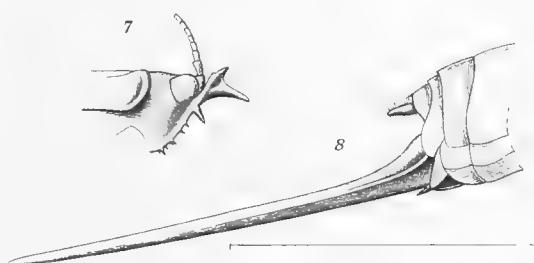
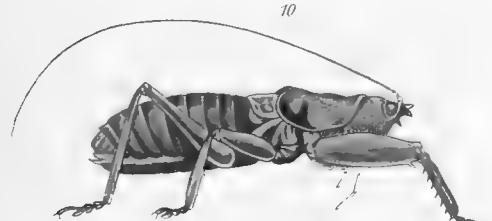
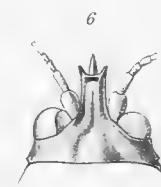
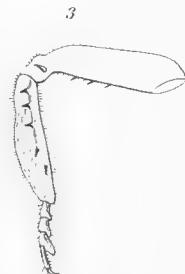
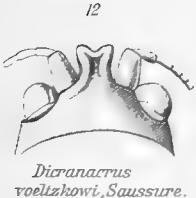
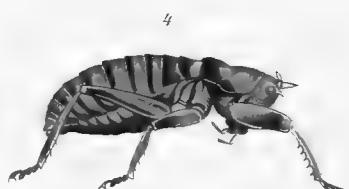
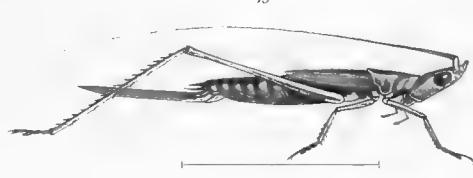
SUBFAM. AGRAECIINÆ





FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. AGRAECIINÆ

*Amblylakis inermis*, Redtenbacher.*Dicranacrus variegatus*, Redtenbacher.*Cestrophorus paradoxus*, Redtenbacher.*Euconchophora spinigera* Redtenb.*Oncodopus zonatus*, Brongniart.*Colossopus grandidieri*, Saussure.*Oncodopus zonatus*, Brongniart.*Colossopus redienbacheri*, Brongniart.*Amblylakis leprosipes*, Saussure.*Dicranacrus voeltzkowi*, Saussure.*Cestrophorus paradoxus*, Redtenbacher.*Megalotheca xiphidioides*, Karsky.*Dicranacrus nasulus*, Saussure.*Dicranacrus furcatus*, Saussure.

FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. AGRAECIINÆ

INDEX

[Die eingeklammerte Zahl bedeutet die Artnummer, die vor der Klammer stehende die Gattungsnummer.]

Seite	Seite
abbreviata, Karny (g. <i>Salomona</i>), 45 (23).	33
abbreviata, Redtenbacher (g. <i>Agraecia</i>), 23, (7)	20
abberrans, Rehn (g. <i>Agraecia</i>), 23 (15)	20
Acanthocoryphus (genus), Karny, 42 (1)	30
Acanthodis (genus), Serville, 45 (2, 3)	32
Acrodonta (genus), Redtenbacher, 19 (1-2)	17
adelphus, Redtenbacher (g. <i>Aethiomerus</i>), 5 (2).	11
aeruginifrons, Karny (g. <i>Salomona</i>), 45 (36).	33
Aethiomerus (genus), Redtenbacher, 5 (1-3)	10
Agraecia (genus), Serville, 12 (1), 22 (1-21), 23 (1-15), 45 (2, 5, 14, 15, 24, 27, 40, 41, 42)	20
Agroecia (genus), Burmeister, 23 (1-5, 7, 8, 10, 11-15), 25 (1)	20
Allomenus (genus), Saussure, 6 (1)	11
alluaudi, Brongniart (g. <i>Odontolakis</i>), 50 (9).	34
Alphopteryx (genus), Redtenbacher, 35 (1)	27
amazonica, Redtenbacher (g. <i>Subria</i>), 3 (2)	10
Amblyakis (genus), Saussure, 53 (3)	37
Amblylakis (genus), Redtenbacher, 53 (3)	37
Anelytra (genus), Redtenbacher, 12 (1-5)	14
antennata, Redtenbacher (g. <i>Salomona</i>), 45 (1).	32
Anthracites (genus), Redtenbacher, 31 (1-6)	24
Anthracopsis (genus), Karny, 40 (1)	29
armata, Redtenbacher (g. <i>Odontolakis</i>), 50 (4)	34
atomarius, Dohrn (g. <i>Macroxyphus</i>), 43 (5)	31
atra, Karny (g. <i>Rhaeoptera</i>), 17 (1)	17
bicolor, Brongniart (g. <i>Odontolakis</i>), 50 (5)	34
bicolor, Kuthy (g. <i>Salomona</i>), 45 (26)	33
bifasciata, Redtenbacher (g. <i>Nicsara</i>), 34 (15)	21
bimacula, Saussure (g. <i>Allomenus</i>), 6 (1)	11
bimaculata, Redtenbacher (g. <i>Nicsara</i>), 34 (13)	26
bipunctatus, Bolivar (g. <i>Eschatoceras</i>), 22 (1)	19
bloyeti, Brongniart (g. <i>Anthracites</i>), 31 (6)	25
brevicollis, Stål (g. <i>Salomona</i>), 45 (32).	33
brevipennis, Redtenbacher (g. <i>Coptaspis</i>), 27 (1)	23
brevipennis, Redtenbacher (g. <i>Oxystethus</i>), 15 (4)	15
brongniarti, Brunner v. Wattenwyl (g. <i>Salomona</i>), 45 (1)	32
brongniarti, Karny (g. <i>Acanthocoryphus</i>), 42 (1)	28
bruneri, Karny (g. <i>Paranelytra</i>), 11 (1)	14
brunneri, Brongniart (g. <i>Odontolakis</i>), 50 (8)	34
Centrocephalus (genus), Brongniart, 51 (1)	34
Cestrophorus (genus), Redtenbacher, 58 (1)	40
chyzeri, Bolivar (g. <i>Macroxyphus</i>), 43 (7)	31
colorata, Walker (g. <i>Veria</i>), 35 (1)	27
Colossopus (genus), Saussure, 55 (1-2)	39
Conchophora (genus), Redtenbacher, 52 (1-3)	34
concolor, Redtenbacher (g. <i>Anelytra</i>), 12 (2)	14
concolor, Redtenbacher (g. <i>Subria</i>), 3 (6)	10
Conocephalus (genus), Thunberg, 50 (10)	37
conspersa, Stål (g. <i>Salomona</i>), 45 (39)	34
conspicuithorax, Griffini (g. <i>Peracca</i>), 49 (1)	34
Copiphora (genus), Burmeister, 50 (7)	36
Coptaspis (genus), Redtenbacher, 27 (1-2)	22
coriacea, Redtenbacher (g. <i>Salomona</i>), 45 (21)	33
cornuta, Redtenbacher (g. <i>Nicsara</i>), 34 (8)	26
crassinervosa, Redtenbacher (g. <i>Coptaspis</i>), 27 (2)	23
crassipes, Redtenbacher (g. <i>Hyperomerus</i>), 1 (1)	8
cucullata, Redtenbacher (g. <i>Encalypta</i>), 37 (1)	28
<i>10-maculata</i> , Redtenbacher (g. <i>Veria</i>), 35 (1)	27
Dicranacrus (genus), Redtenbacher, 56 (1-6)	39
Dicranocercus (genus), Redtenbacher, 41 (1-2)	30
Dicranocrus (genus), Brongniart, 56	39
differens, Redtenbacher (g. <i>Agraecia</i>), 23 (14)	20
dohrni, Redtenbacher (g. <i>Salomona</i>), 45 (27)	33
dohrni, Brongniart (g. <i>Salomona</i>), 45 (27)	33
doriae, Griffini (g. <i>Karnyus</i>), 38 (1)	28
dorsalis, Karny (g. <i>Agraecia</i>), 23 (9)	20
dorsatus, Redtenbacher (g. <i>Eschatoceras</i>), 22 (4)	19
elegans, Brongniart (g. <i>Gallicenia</i>), 44 (1)	31
Encalypta (genus), Redtenbacher, 37 (1)	28
Encalyptra (genus), Redtenbacher, 37.	28
Episattus (genus), Brongniart, 16 (1)	16
Eppia (genus), Stål, 21 (1)	18
Erechthis (genus), Bolivar, 2 (1)	89
Eschatoceras (genus), Redtenbacher, 22 (1-7)	19
Eschatocerus (genus), Kirby, 22	10
Euconchophora (genus), Brongniart, 52 (1-3)	34
falcata, Redtenbacher (g. <i>Nicsara</i>), 34 (12)	20
fallax, Karny (g. <i>Agraecia</i>), 23 (13)	20
femoralis, Dohrn (g. <i>Anthracites</i>), 31 (3)	25
festae, Griffini (g. <i>Agraecia</i>), 23 (4)	20
françoisii, Brongniart (g. <i>Salomona</i>), 45 (11)	32
frontalis, Karny (g. <i>Subria</i>), 3 (1)	10
fulvida, Kuthy (g. <i>Tamolana</i>), 46 (1)	34
furcatus, Redtenbacher (g. <i>Dicranacrus</i>), 56 (6)	40

	Seite		Seite
furcifer, Redtenbacher (g. <i>Dicranacrus</i>), 56 (2)	40	leprosipes, Saussure (g. <i>Amblylakis</i>), 53 (3)	37
furcifer, Kirby (g. <i>Dicranacrus</i>), 56 (2)	40	Liara (genus), Redtenbacher, 14 (1)	15
fusca, Karny (g. <i>Rhytidaspis</i>), 47 (2)	34	limbata, Karny (g. <i>Salomona</i>), 45 (9)	32
Gallienia (genus), Brongniart, 44 (1)	31	Liosternus (genus), Brongniart, 34 (19)	29
gamma, Redtenbacher (g. <i>Salomona</i>), 45 (6)	32	liturata, Redtenbacher (g. <i>Salomona</i>), 45 (33)	33
geniculatus, Bolivar (g. <i>Oxystethus</i>), 15 (5)	15	Lobaspis (genus), Redtenbacher, 34 (1-5, 7-17)	26
geniculatus, Dohrn (g. <i>Anthracites</i>), 31 (2)	25	lobaspoides, Karny (g. <i>Salomona</i>), 45 (38)	34
Gestro (genus), Griffini, 9 (1)	13	lobatus, Redtenbacher (g. <i>Oxystethus</i>), 15 (3)	15
giglio-tosi, Karny (g. <i>Anthracopsis</i>), 40 (1)	29	loboensis, Haan (g. <i>Macroxyphus</i>), 43 (8)	31
Glaphyronotus (genus), Redtenbacher, 36 (1)	27	Locusta (genus), Fabricius, 22 (5), 23 (6), 43 (1, 8), 45 (12, 43)	19, 20, 32
goleffroyi, Pictet (g. <i>Salomona</i>), 45 (5, 15)	32, 33	Loja genus, Giglio-Tos, 28 (1)	23
Gonatacanthus (genus), Karny, 30 (1-3)	24	longicornis, Redtenbacher (g. <i>Scytocera</i>), 8 (1)	12
gracilipes, Redtenbacher (g. <i>Nannagroecia</i>), 33 (1)	25	loriae, Griffini (g. <i>Scytocera</i>), 8 (2)	12
gracilis, Karny (g. <i>Subria</i>), 3 (7)	10	macrocephala, Montrouzier (g. <i>Salomona</i>), 45 (43)	34
grandidieri, Saussure (g. <i>Colossopus</i>), 55 (1)	30	Macroxyphus (genus), Pictet, 43 (1-8)	30
grandis, Walker (g. <i>Subria</i>), 3 (3)	10	maculata, Karny (g. <i>Salomona</i>), 45 (16)	33
griffinii, Karny (g. <i>Gonatacanthus</i>), 30 (2)	24	maculata, Redtenbacher (g. <i>Agraecia</i>), 23 (8)	20
griffinii, Karny (g. <i>Rhytidogyne</i>), 30 (1)	28	maculifrons, Stål (g. <i>Salomona</i>), 45 (31)	33
grisea, Giglio-Tos (g. <i>Uchuca</i>), 29 (1)	23	madagassus, Redtenbacher (g. <i>Aethiomerus</i>), 5 (1)	11
gundlachi, Bolivar (g. <i>Erechthis</i>), 2 (1)	26	manteri, Griffini (g. <i>Kirkaldyus</i>), 7 (1)	12
haani, Brongniart (g. <i>Salomona</i>), 45 (14)	37	marmorata, Blanchard (g. <i>Salomona</i>), 45 (3, 2)	33
Habetia (genus), Kirby, 25 (1-2)	21	marmorata, Walker (g. <i>Salomona</i>), 45 (14)	32
hageni, Dohrn (g. <i>Nicsara</i>), 34 (15)	26	marmoratus, Brongniart (g. <i>Episattus</i>), 16 (1)	15
harmandi, Brongniart (g. <i>Oxystethus</i>), 15 (8)	15	megacephala, Burmeister (g. <i>Odontolakis</i>), 50 (7)	34
hastata, Redtenbacher (g. <i>Odontolakis</i>), 50 (6)	34	megacephala, Haan (g. <i>Salomona</i>), 45 (12)	32
heteracanthus, Redtenbacher (g. <i>Oxystethus</i>), 15 (7)	15	Megalotheca (genus), Karny, 57 (1-2)	40
homoeacanthus, Redtenbacher (g. <i>Oxystethus</i>), 15 (6)	15	megapterus, Brongniart (g. <i>Macroxyphus</i>), 43 (4)	31
Hyperomerus (genus), Redtenbacher, 1 (1)	8	Metholce (genus), Walker, 36 (1)	27
inermis, Redtenbacher (g. <i>Amblylakis</i>), 53 (2)	37	microcephala, Brongniart (g. <i>Subria</i>), 3 (5)	10
inferior, Brunner v. Wattenwyl (g. <i>Nicsara</i>), 34 (7)	26	minuta, Dohrn (g. <i>Nicsara</i>), 34 (16)	26
inflata, Brunner v. Wattenwyl (g. <i>Nicsara</i>), 34 (2)	26	modiglianii, Griffini (g. <i>Gestro</i>), 9 (1)	13
infuscata, Brongniart (g. <i>Euconchophora</i>), 52 (2)	37	moluccana, Redtenbacher (g. <i>Nicsara</i>), 34 (14)	26
intermedius, Redtenbacher (g. <i>Oxystethus</i>), 15 (1)	15	montium, Sjöstedt (g. <i>Anthracites</i>), 31 (5)	25
inusta, Brunner v. Wattenwyl (g. <i>Salomona</i>), 45 (25)	33	multispinulosa, Bolivar (g. <i>Nicsara</i>), 34 (4)	26
irregularis, Redtenbacher (g. <i>Psacadonotus</i>), 18 (2)	17	multispinulosa, Griffini (g. <i>Habetia</i>), 25 (1)	22
Ischnophyllus (genus), Redtenbacher, 10 (1)	13	Nannagroecia (genus), Redtenbacher, 33 (1-2)	25
javanica, Karny (g. <i>Paragraccia</i>), 24 (1)	21	nasicornis, Pictet (g. <i>Macroxyphus</i>), 43 (2)	31
avanica, Redtenbacher (g. <i>Salomona</i>), 45 (28)	33	nasutus, Saussure (g. <i>Dicranacrus</i>), 56 (3)	40
Karnyus (genus), Griffini, 38 (1)	28	Nicsara (genus), Walker, 34 (1-19)	26
kilimandjaricus, Sjöstedt (g. <i>Anthracites</i>), 31 (4)	25	niger, Redtenbacher (g. <i>Dicranocercus</i>), 41 (1)	28
Kirkaldyus (genus), Griffini, 7 (1)	11	nigrifrons, Brunner v. Wattenwyl (g. <i>Nicsara</i>), 34 (1)	26
laevifrons, Redtenbacher (g. <i>Salomona</i>), 45 (7)	32	nigrifrons, Dohrn (g. <i>Macroxyphus</i>), 43 (6)	31
laevis, Giglio-Tos (g. <i>Loja</i>), 28 (1)	23	nigrifrons, Redtenbacher (g. <i>Agraecia</i>), 23 (10)	20
lantzi, Brongniart (g. <i>Odontolakis</i>), 50 (3)	34	nigrifrons, Redtenbacher (g. <i>Anelytra</i>), 12 (4)	14
lanzti, Brongniart (g. <i>Odontolakis</i>), 50 (3)	35	nigripes, Redtenbacher (g. <i>Odontolakis</i>), 50 (12)	34
lateralis, Erichson (g. <i>Anelytra</i>), 12 (1)	14	nigritarsis, Walker (g. <i>Metholce</i>), 36 (1)	28
laticeps, Haan (g. <i>Salomona</i>), 45 (22)	33	nigro-limbata, Redtenbacher (g. <i>Amblylakis</i>), 53 (1)	37

	Seite	
nitida, Stål (g. <i>Subria</i>), 3 (4)	10	
nitidus, Redtenbacher (g. <i>Authracites</i>), 31 (1)	25	
obscura, Giebel (g. <i>Salomona</i>), 45 (41)	34	
Odontoconus (genus), Fritze & Carl, 48 (1)	34	
Odontocoryphus (genus), Karny, 26 (1)	22	
Odontolakis genus, Redtenbacher, 50 (1-13)	30	
Oncodopus (genus), Brongniart, 54 (1). 55 (2)	37	
ornata, Brunner v. Wattenwyl (g. <i>Salomona</i>), 45 (34)	33	
ornata, Karny (g. <i>Agraecia</i>), 23 (12)	20	
Orthoxiphus (genus), Dohrn, 25	21	
Oxylakis (genus), Redtenbacher, 20 (1-2)	18	
Oxystethus (genus), Redtenbacher, 15 (1-8), 30 (3)	15	
pallidifrons, Brunner v. Wattenwyl (g. <i>Salomona</i>), 45 (37)	33	
panteli, Karny (g. <i>Anelytra</i>), 12 (5)	14	
paradoxus, Redtenbacher (g. <i>Cestrophorus</i>), 58 (1)	40	
Paragraecia (genus), Karny, 24 (1)	21	
Paralobaspis (genus), Giglio-Tos, 32 (1)	25	
Paranelytra (genus), Karny, 11 (1)	14	
Parasubria (genus), Karny, 4 (1)	10	
Peracca (genus), Griffini, 49 (1)	34	
<i>phaeopsis</i> , Walker (g. <i>Salomona</i>), 45 (15)	33	
piceus, Redtenbacher (g. <i>Dicranacrus</i>), 56 (1)	39	
picta, Giglio-Tos (g. <i>Paralobaspis</i>), 32 (1)	22	
picta, Redtenbacher (g. <i>Rhytidaspis</i>), 47 (1)	34	
picteti, Brongniart (g. <i>Salomona</i>), 45 (18)	33	
pictifrons, Karny (g. <i>Habetia</i>), 25 (2)	22	
pictipes, Dohrn (g. <i>Macroxyphus</i>), 43 (4)	30	
praecipuum, Walker (g. <i>Subria</i>), 3 (3)	10	
prasinus, Karny (g. <i>Dicranocerus</i>), 41 (2)	30	
Psacadonotus (genus, Redtenbacher, 18 (1-2)	17	
Pseudoliara (genus), Karny, 13 (1)	15	
pulcher, Bolivar (g. <i>Gonatacanthus</i>), 30 (3)	24	
pullus, Karny (g. <i>Odontocoryphus</i>), 26 (1)	22	
punctata, Redtenbacher (g. <i>Anelytra</i>), 12 (3)	14	
punctata, Serville (g. <i>Agraecia</i>), 23 (6)	20	
punctifrons, Redtenbacher (g. <i>Eschatoceras</i>), 22 (6)	10	
puntipennis, Redtenbacher (g. <i>Oxylakis</i>), 20 (1)	18	
pupus, Pictet (g. <i>Salomona</i>), 45 (24)	33	
quadrituberculata, Redtenbacher (g. <i>Nicsara</i>), 34 (10)	26	
raapi, Griffini, (g. <i>Macroxyphus</i>), 43 (2)	30	
raffrayi, Brongniart (g. <i>Salomona</i>), 45 (19)	33	
redtenbacheri, Brongniart (g. <i>Collosopust</i>), 55 (2)	30	
reitenbacheri, Brongniart (g. <i>Salomona</i>), 45 (17)	23	
Rhacoptera (genus), Karny, 17 (1)	17	
Rhytidaspis (genus), Redtenbacher, 47 (1-2)	34	
Rhytidogyne (genus), Karny, 39 (1)	28	
rosetipennis, Redtenbacher (g. <i>Metholce</i>), 36 (1)	28	
rufescens, Redtenbacher (g. <i>Liaray</i>), 14 (1)	15	
rugifrons, Walker (g. <i>Salomona</i>), 45 (2)	32	
Salomona (genus), Blanchard, 45 (1-44)	22	
sansibara, Redtenbacher (g. <i>Agraecia</i>), 23 (11)	2	
saussurei, Brongniart (g. <i>Salomona</i>), 45 (29)	-	
Scytocera (genus), Redtenbacher, 8 (1-2)	12	
Sesiva genus, Walker, 34 (18)	20	
semicrucia, Brunner v. Wattenwyl (g. <i>Salomona</i>), 45 (35)	2	
seriatus, Redtenbacher (g. <i>Psacadonotus</i>), 18 (1)	17	
sexpunctata, Serville (g. <i>Odontolakis</i>), 50 (10)	24	
sigma, Redtenbacher (g. <i>Salomona</i>), 45 (5)	22	
solida, Walker (g. <i>Salomona</i>), 45 (15)	33	
Spada (Genus), Karny, 25	21	
spada, Brunner v. Wattenwyl (g. <i>Habetia</i>), 25 (1)	21	
sparsa, Walker (g. <i>Salomona</i>), 45 (42)	34	
speculata, Brongniart (g. <i>Odontolakis</i>), 50 (2)	24	
spinifrons, Geer (g. <i>Eschatoceras</i>), 22 (5)	17	
spinigera, Redtenbacher (g. <i>Euconchophora</i>), 52 (1)	34	
spinipes, Fritze & Carl (g. <i>Odontoconus</i>), 48 (1)	34	
spuria, Redtenbacher (g. <i>Nicsara</i>), 34 (9)	26	
stenorhinus, Saussure (g. <i>Aethiomerus</i>), 5 (3)	11	
strigatipes, Bolivar (g. <i>Nicsara</i>), 34 (3)	20	
striolata, Karny (g. <i>Salomona</i>), 45 (20)	23	
subaptera, Redtenbacher (g. <i>Acrodonta</i>), 19 (1)	18	
subapterus, Redtenbacher (g. <i>Oxystethus</i>), 15 (2)	15	
Subria (genus), Stål, 45, 46 (1-9)	8	
subulata, Redtenbacher (g. <i>Agraecia</i>), 23 (2);	20	
subulata, Redtenbacher (<i>Euconchophora</i>), 52 (3)	37	
sulcata, Redtenbacher (g. <i>Subria</i>), 3 (9)	10	
sumatrana, Haan (g. <i>Macroxyphus</i>), 43 (1)	31	
sumatrana, Redtenbacher (g. <i>Macroxyphus</i>), 43 (2)	31	
suturalis, Redtenbacher (g. <i>Salomona</i>), 45 (10)	32	
Tamolana (genus), Kuthy, 46 (1)	34	
tepperi, Karny (g. <i>Pseudoliara</i>), 13 (1)	15	
tetra, Walker (g. <i>Salomona</i>), 45 (40)	34	
thoracica, Dohrn (g. <i>Nicsara</i>), 34 (17)	20	
tibialis, Redtenbacher (g. <i>Odontolakis</i>), 50 (11)	34	
triangularis, Brunner v. Wattenwyl (g. <i>Salomona</i>), 45 (30)	33	
trigonalis, Walker (g. <i>Nicsara</i>), 34 (6)	29	
truncata, Karny (g. <i>Subria</i>), 3 (8)	10	
truncata, Redtenbacher (g. <i>Salomona</i>), 45 (13)	33	
truncatipennis, Bolivar (g. <i>Oxylakis</i>), 20 (2)	18	
truncatipennis, Stål (g. <i>Eppia</i>), 21 (1)	11	
tuberculata, Redtenbacher (g. <i>Nicsara</i>), 34 (11)	26	
Uchuca (genus), Giglio-Tos, 29 (1)	23	
Uchucha (genus), Kirby, 29	23	
uncinata, Carl (g. <i>Salomona</i>), 45 (4)	32	
univitta, Walker (g. <i>Nicsara</i>), 34 (18)	20	
ustulata, Redtenbacher (g. <i>Salomona</i>), 45 (8)	32	
vaginalis, Karny (g. <i>Megalotheca</i>), 57 (1)	49	
vaginatus, Pictet (g. <i>Macroxyphus</i>), 43 (3)	31	

varia, Redtenbacher (g. <i>Odontolakis</i>), 50 (1)	34	vittipes, Redtenbacher (g. <i>Agraecia</i>), 23 (5)	20
variegatus, Redtenbacher (g. <i>Dicranacrus</i>), 56 (5)	40	voeltzkowi, Saussure (g. <i>Dicranacrus</i>), 56 (4)	40
Veria (genus), Walker, 35 (1)	27	wattenwylia, Griffini (g. <i>Nannagryoezia</i>), 33 (2)	25
virescens, Redtenbacher (g. <i>Eschatoceras</i>), 22 (7)	19	werneri, Karny (g. <i>Gonatacanthus</i>), 30 (1)	24
virescens, Redtenbacher (g. <i>Odontolakis</i>), 50 (13)	34	xiphidioides, Karny (g. <i>Megalotheca</i>), 57 (2)	40
viridipennis, Redtenbacher (g. <i>Agraecia</i>), 23 (1)	20	Xiphidium (genus), Burmeister, 3 (3)	10
viridipennis, Redtenbacher (g. <i>Ischnophyllus</i>), 10 (1)	14	ziczac, Karny (g. <i>Parasubria</i>), 4 (1)	10
viridis, Brongniart (g. <i>Centrocephalus</i>), 51 (1)	34	zonatus, Brongniart (g. <i>Oncodopus</i>), 54 (1)	39
vittata, Brongniart (g. <i>Nicsara</i>), 34 (19)	27		
vittata, Kuthy (g. <i>Salomona</i>), 45 (44)	34		
vittata, Redtenbacher (g. <i>Agraecia</i>), 23 (3)	20		
vittifrons, Walker (g. <i>Salomona</i>), 45 (27)	33		

TAFELERKLÄRUNG

TAFEL I

Fig. 1. *Hyperomerus crassipes*, Redtenbacher, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).

- 2. — — — von der Seite (nach Redtenbacher).
- 3. *Erechthis gundlachi*, Bolivar, ♀ (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 4. *Subria microcephala*, Brongniart, ♂, Hinterleibsende (nach Carl).
- 5. — *gracilis*, Karny, ♀, Typus (Mus. Genova; A. Baliani del. et pinx.).
- 6. — *sulcata*, Redtenbacher, ♀ (nach Redtenbacher).
- 7. *Parasubria ziczac*, Karny, ♀ Typus (Coll. Karny; A. Baliani del. et pinx.).
- 8. *Aethiomerus madagassus*, Redtenbacher, ♂, Hinterleibsende (nach Redtenbacher).
- 9. — *adelphus*, Redtenbacher, ♀, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 10. — *stenorhinus*, Saussure, ♀ (nach Saussure).
- 11. *Allomenus bimacula*, Saussure, ♀ (nach Saussure).
- 12. *Kirkaldyus manterii*, Griffini, Typus (Mus. Genova; A. Baliani del. et pinx.).
- 13. — — — Tarsus (Mus. Genova; A. Baliani del.).
- 14. *Scytocera longicornis*, Redtenbacher (nach Redtenbacher).
- 15. — *loriae*, Griffini, ♀, Typus (Mus. Genova; A. Baliani del. et pinx.).
- 16. — — — — Tarsus (Mus. Genova; A. Baliani del.).

TAFEL 2

Fig. 1. *Gestro modiglianii*, Griffini, ♂, Typus (Mus. Genova; A. Baliani del. et pinx.).

- 2. *Ischnophyllus viridipennis*, Redtenbacher, ♂, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 3. — — — Kopf und Pronotum (nach Redtenbacher).
- 4. *Paranelytra bruneri*, Karny, ♂, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 5. *Anelytra nigrifrons*, Redtenbacher, ♂ (Mus. Genova; A. Baliani del. et pinx.).
- 6. *Pseudoliara tepperi*, Karny, ♂, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 7. *Liara rufescens*, Redtenbacher, ♂ (Mus. Genova; A. Baliani del. et pinx.).
- 8. — — — — ♂ von der Seite (nach Redtenbacher).

- Fig. 9. *Oxystethus lobatus*, Redtenbacher, ♀ (Mus. Genova; A. Baliani del. et pinx.).
— 10. — *brevipennis*, Redtenbacher, ♂, Hinterleibsende (nach Carl).
— 11. — *homoeacanthus*, Redtenbacher (nach Redtenbacher).
— 12. *Rhacoptera atra*, Karny, ♂, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).

TAFEL 3

- Fig. 1. *Episattus marmoratus*, Brongniart, ♀ (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
— 2. — — — — Kopf (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del.).
— 3. — — — — Legeröhre (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del.).
— 4. — — — — ♂, Hinterleibsende (nach Carl).
— 5. *Psacadonotus seriatus*, Redtenbacher, ♀ (Brit. Mus. London; Knight del. et pinx.).
— 6. — — — — Vorderkörper (nach Redtenbacher).
— 7. — — — — Legeröhre (nach Redtenbacher).
— 8. *Acrodonta subaptera*, Redtenbacher, ♀, Typus von der Seite (nach Redtenbacher).
— 9. — — — — — (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
— 10. — *nigrospinosa*, Bolivar, ♂ (nach Bolivar).
— 11. — — — — ♂, Hinterleibsende (nach Bolivar).
— 12. *Oxylakis punctipennis*, Redtenbacher, ♀, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
— 13. — — — — — von der Seite (nach Redtenbacher).
— 14. *Eppia truncatipennis*, Stål (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
— 15. *Eschatoceras bipunctatus*, Bolivar, ♀ (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
— 16. — *dorsatus*, Redtenbacher (nach Redtenbacher).
— 17. — — — — Fühlerwurzel (nach Redtenbacher).
— 18. *Agraecia subulata*, Redtenbacher, ♂, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
— 19. — *maculata*, Redtenbacher, ♀ (nach Redtenbacher).
— 20. *Paragraecia javanica*, Karny, ♀, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).

TAFEL 4

- Fig. 1. *Paragraecia javanica*, Karny, ♂ Hinterleibsende von der Seite (nach Carl).
— 2. — — — — ♂ Hinterleibsende von oben (nach Carl).
— 3. *Habellia spada*, Brunner von Wattenwyl, ♀ (nach Brunner von Wattenwyl-Redtenbacher).
— 4. — *pictifrons*, Karny, ♂, Typus (Coll. Karny; A. Baliani del. et pinx.).
— 5. — — — — — Cerci (Karny del.).
— 6. — — — — — Subgenitalplatte (Karny del.).
— 7. *Odontocoryphus pullus*, Karny, ♂, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
— 8. *Coptaspis brevipennis*, Redtenbacher (nach Redtenbacher).
— 9. — *crassinervosa*, Redtenbacher, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
— 10. *Loja laevis*, Giglio-Tos, ♂, Typus (Mus. Torino; A. Baliani del. et pinx.).
— 11. *Uchuca grisea*, Giglio-Tos, ♀, Typus (Mus. Torino; A. Baliani del. et pinx.).
— 12. *Gonatacanthus griffini*, Karny, ♂, Typus (Coll. Karny; A. Baliani del. et pinx.).
— 13. — *pulcher*, Bolivar, ♂, Kopf und Pronotum (nach Bolivar).
— 14. — — — — ♀, — — — —
— 15. *Anthracites nitidus*, Redtenbacher, ♂ (nach Redtenbacher).
— 16. — *kilimandjaricus*, Sjöstedt, ♀ (nach Sjöstedt).
— 17. — — — — Kopf (nach Sjöstedt).

Fig. 18. *Anthracites kilimandjaricus*, Sjöstedt, ♂, Cercus (nach Sjöstedt).

- 19. — *montium*, Sjöstedt, ♂ (nach Sjöstedt).
- 20. — — — ♀ (nach Sjöstedt).
- 21. — — — ♂, Hinterleibsende (nach Sjöstedt).
- 22. — — — ♂, Cercus (nach Sjöstedt).
- 23. — — — ♀, Legeröhre (nach Sjöstedt).

TAFEL 5

Fig. 1. *Paralobaspis picta*, Giglio-Tos, ♀, Typus (Mus. Torino; A. Baliani del. et pinx.).

- 2. *Nannagroecia gracilipes*, Redtenbacher (nach Redtenbacher).
- 3. *Nicsara nigrifrons*, Brunner von Wattenwyl, ♀ (Coll. Karny; A. Baliani del. et pinx.).
- 4. — — — — — ♂, Hinterleibsende (nach Carl).
- 5. — *bifasciata*, Redtenbacher, ♀ (nach Redtenbacher).
- 6. — *inferior*, Brunner von Wattenwyl, ♂, Hinterleibsende von der Seite (nach Carl).
- 7. — — — — — ♂, Hinterleibsende von oben (nach Carl).
- 8. *Sesiva univitta*, Walker, Typus (Brit. Mus. London; Knight del. et pinx.).
- 9. *Veria colorata*, Walker, ♂, Typus (Brit. Mus. London; Knight del. et pinx.). [bacher.
- 10. — — — ♂, Typus von *Alphopteryx decem-maculata*, Redtenbacher (nach Redten-
- 11. *Metholce nigrilarsis*, Walker, Larve, Typus (Brit. Mus. London; Knight del. et pinx.).
- 12. — — — ♀, Typus von *Glaophyronotus roseipennis*, Redtenbacher (nach Red-
- 13. *Encalypta cucullata*, Redtenbacher, ♂ (nach Redtenbacher). [tenbacher.
- 14. — — — — ♀ (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).

TAFEL 6

Fig. 1. *Karnyus doriae*, Griffini, ♀, Typus (Mus. Genova; A. Baliani del. et pinx.).

- 2. *Rhytidogyne griffinii*, Karny, ♀, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 3. *Anthracopsis giglio-tosi*, Karny, ♀, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 4. *Dicranocerus niger*, Redtenbacher, ♂ (nach Redtenbacher).
- 5. — — — — ♂, Cercus (nach Redtenbacher).
- 6. — — — — ♀ (nach Brongniart).
- 7. — *frasinus*, Karny, ♂, Typus (Coll. Karny; A. Baliani del. et pinx.).
- 8. *Acanthocoryphus brongniarti*, Karny, ♀, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.),
- 9. *Macroxyphus nasicornis*, Pictet, *subsp. raapi*, Griffini, ♀, Typus (Mus. Genova; A. Baliani del.
- 10. — — *megapterus*, Brongniart, ♀ (nach Brongniart). [et pinx.).
- 11. *Gallienia elegans*, Brongniart, ♀ (nach Brongniart).
- 12. — — — — Kopf von vorn (nach Brongniart).

TAFEL 7

Fig. 1. *Salomona rugifrons*, Walker, ♂ (nach Redtenbacher).

- 2. — *uncinata*, Carl, ♂, Kopf (nach Carl).
- 3. — — — ♂, Hinterleibsende (nach Carl).
- 4. — *truncata*, Redtenbacher, ♂, Hinterleibsende (nach Brongniart).
- 5. — *redtenbacheri*, Brongniart, ♂, Hinterleibsende (nach Brongniart).
- 6. — *picteti*, Brongniart, ♂, Hinterleibsende (nach Brongniart).

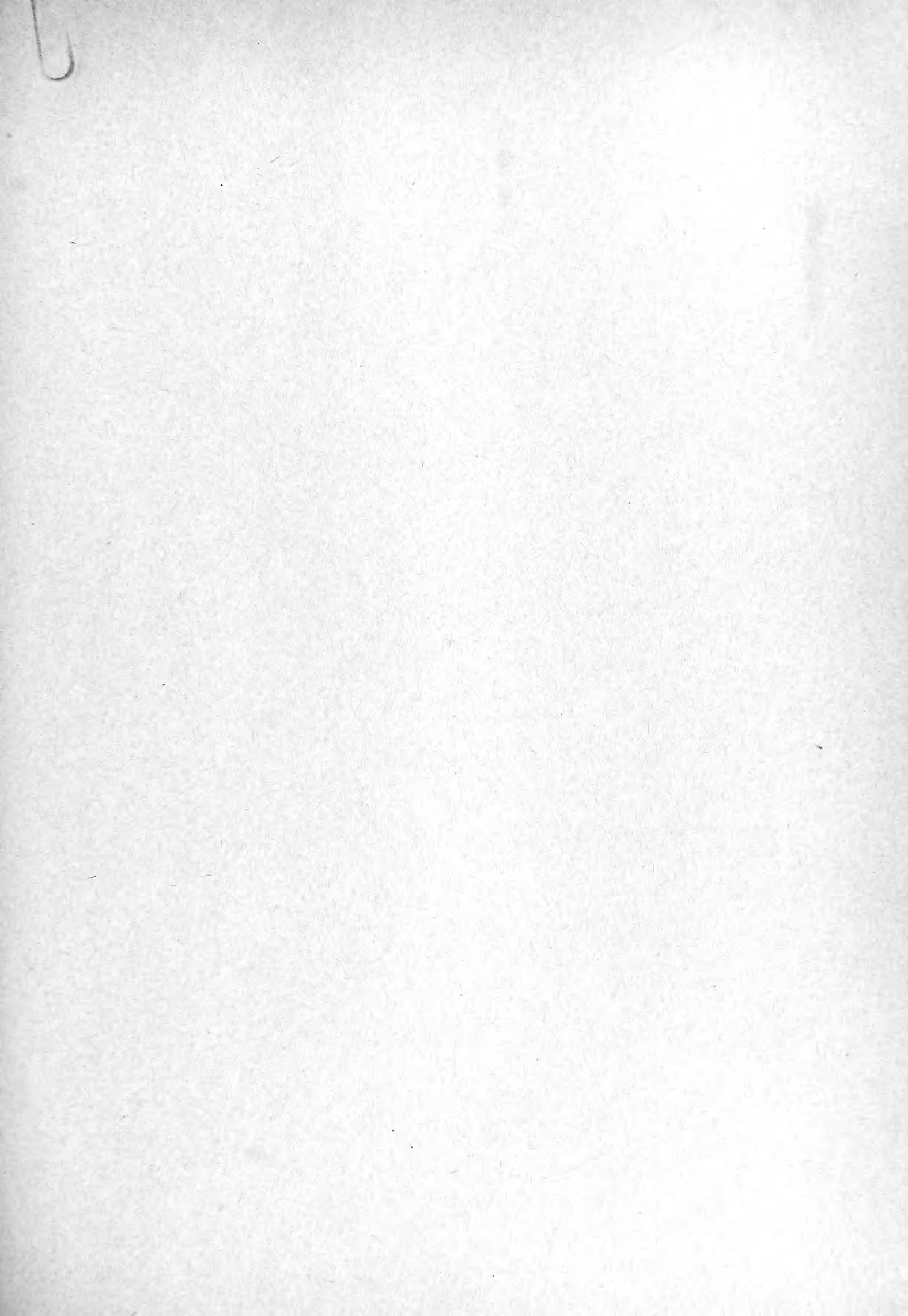
Fig. 7. *Salomona raffrayi*, Brongniart, ♂, Hinterleibsende (nach Brongniart).

- 8. — *ornata*, Brunner von Wattenwyl, ♂ (nach Brunner von Wattenwyl-Redtenbacher).
- 9. — — — — Kopf (nach Brunner von Wattenwyl-Redtenbacher).
- 10. — — — — ♂, Hinterleibsende (nach Brunner von Wattenwyl-Redtenbacher).
- 11. — *aeruginifrons*, Karny, ♀, Typus (Coll. Karny; A. Baliani del. et pinx.). [Redtenbacher.]
- 12. *Tamolana fulvida*, Kuthy, ♂ (Coll. Karny; A. Baliani del. et pinx.).
- 13. *Rhytidaspis picta*, Redtenbacher, ♂ (nach Redtenbacher).
- 14. — *fusca*, Karny, ♀, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 15. *Odontoconus spinipes*, Fritze & Carl, von oben (nach Fritze-Carl).
- 16. — — — — Vorderflügel (nach Fritze-Carl).
- 17. — — — — von der Seite (nach Fritze-Carl).
- 18. *Peracca conspicuithorax*, Griffini, ♂, Typus (Mus. Torino; A. Baliani del. et pinx.).
- 19. *Odontolakis speculata*, Brongniart, Kopf und Pronotum von oben (nach Brongniart).
- 20. — — — — von der Seite (nach Brongniart).
- 21. — *virescens*, Redtenbacher (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 22. *Centrocephalus viridis*, Brongniart, Kopf und Pronotum von der Seite (nach Brongniart).
- 23. — — — — von oben (nach Brongniart).

TAFEL 8

Fig. 1. *Euconchophora spinigera*, Redtenbacher, ♂ (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).

- 2. *Amblylakis inermis*, Redtenbacher, ♀ (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 3. — *leprosipes*, Saussure, ♀, Vorderbein (nach Saussure).
- 4. *Oncodopus zonatus*, Brongniart, ♂ (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 5. — — — — Kopf von oben (nach Saussure).
- 6. *Colossopus grandidieri*, Saussure, Kopf von oben (nach Saussure).
- 7. — — — — von der Seite (nach Saussure).
- 8. — — — — Legeröhre (nach Saussure).
- 9. — — — — Vordertibie (nach Saussure).
- 10. — *redtenbacheri*, Brongniart, ♂ (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 11. *Dicranacrus nasutus*, Saussure, ♂, Hinterleibsende (nach Saussure).
- 12. — *voeltzkowi*, Saussure, ♀, Kopf von oben (nach Saussure).
- 13. — *variegatus*, Redtenbacher, ♀ (Coll. Karny; A. Baliani del. et pinx.).
- 14. — *furcatus*, Saussure, ♂, Hinterleibsende (nach Saussure).
- 15. *Megalotheca xiphidioides*, Karny, ♀ (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 16. *Cestrophorus paradoxus*, Redtenbacher, ♂, Typus (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 17. — — — — ♂, von der Seite (nach Redtenbacher).





3 9088 01270 3633